Mngeigen:

Die Mpaltige Rieingeile ober beren Boum 10 Big., får ande marie 15 Big., Der mehrmaliger Rufenhme Rachlog. Reffanzeignie 10 Dig., für ausmarte 50 Dig. Bellagungebliche per Louisen 1878, 2,50,

Bernipred-Anidius Rr. 199.

Wiesbadener

Beangepreie:

Renante 30 min. Beingerlohn 10 ftie, burd bie Boft bezogen bietelgibrlid Mt. Les außer Beitelgeib.

Per "heneraf-Angeiger" erideint täglich abends,
Sonntage in zwei Anagaben.

Unparteitifche Beitung. Reuefte Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

etglid: Anterfattunge-Blait "Beierfanden". - Bodentlid: "Der Sandwirth". - "Der Anmerifi" und bi ifinfrirten "feitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Blesbaben.

Inzeigen Innahme für bie abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittags, für die 2. Conntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags, 3m Intereffe einer gebiegenen Ausftatrung ber Angeigen wird neberen, größere Angeigen möglichft einen Sag borber aufzuueben. Bur die Aufnahme von Angeigen an beftimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Bürgichaft übernommen werben.

Nr. 19.

Camftag, ben 23. Januar 1904.

19. Jahrgang.

Interview mit Vollmar.

Die in Genua erscheinende sozialistische Zeitung "I Laboro" verössentlicht einen eingehenden Bericht über eine Unterredung, die Luigi Campolonghi mit Georg von Bollmar in Nervi hatte. Der bekannte süddeutsche Sozialistenführer bält sich bekanntlich zur Wiederherstellung seiner Gesundheit im Süden auf. Er ließ sich unter anderem auch über die "beiden Tendenzen" innerhalb der deutschen Sozialdemokratie vernehmen.

"Der Dresdener Congreß war traurig, sehr traurig. ... Mber die Congresse", fügte er schalkhaft läckelnd binzu, "finden im Sommer statt!" — "Ich fragte ihn durch einen Blid", bemerkte Campolonghi. — "Sicher. Der Sommer ist die Periode der Ferien. Dann ist nichts zu thun und man diskutirt und streitet mit einander. Wenn aber das Parlament wieder eröffnet wird, — wer denkt dann noch an unsere kleinen Streitigkeiten? Dann machen sich alle an die Arbeit. Und ich garantire Ihnen, daß, wenn die deutschen Sozialisten arbeiten, es schwierig ist, in ihren Reihen die Revisionisten den Puristen zu unterscheiden."

Bollmar entwidelte dann seine Auffassung über die Berschiedenheiten in den verdündeten Staaten des deutschen Reicks. Auch auf die Frage des Bizepräsidiums im Reichstage ging er wie folgt ein: "Jit die Frage des Bizeprasidiums für immer begraben?" bemerkte Campolonghi. — "Im Gegentheil", lautete die Antwort. "Bir haben uns diesmal durch die Form erschrecken lassen." — "Es handelt sich wohl um die Holdigung, welche die in das Präsidium Gewählten dem Kailer darbringen mitsen." — "Aber welche Huldigung!" erwiderte Bollmar. "Die Gewählten müssen sich zum Kaiser besten und ihm sagen: Majestät, wir sind die neuen Präsiderten des Reichstages. — It dies aber eine Huldigung?" — "Richtsdestoweniger erschrecken Ihre Genossen darüber! ."

Much über den Sozialismus in Frankreich und die Regierungsfähigkeit dieser Partei wurde in Nervi gesprochen, dierbei werden dem deutschen Reichstagsabgeordneten im Allgemeinen somvathische Neuherungen für Millerand und Jaures zugeschrieben.

Der Hufffand in Deutsch-Südwestafrika.

Die Erflärung des Reichstanzlers im Reichstage über den Aufftand der Hereros und über die Lage in Deutsch-Sid-

westafrifa ift geradezu niederschmetternd für unsere Rolonialpolitif. Bie Graf Billow im Reichstage erflarte, ift ber Aufstand der Bereros in Deutsch-Gudwestafrita ohne jeden fichtbaren Unlag und felbft für genaue Renner des Schutgebietes ganz unerwartet und in außerordentlich bedrohlichem Umfange ausgebrochen. Der Aufftand hat in wenigen La-gen alle von Weißen in Deutsch-Sudwestafrita besiedelten Gebiete ergriffen und die Früchte des Fleifies der Anfiedler bon gebn Jahren find im Aufstandsgebiet vernichtet. Dabei ift felbst Windhuf, die größte Anfiedler- und Sandelsstadt im Innern Deutsch-Gudweftafrifas, bon den Aufftandifchen fdwer bedroht, das beißt, mit furgen, durren Worten, daß abgesehen von der Safenftadt Swafopmund, wo feit diefer Woche die Kanonen des Kriegsschiffes "Sabicht" die Aufftandischen in respettvoller Ferne balten werden, gang Deutsch-Südmeftafrifa von den Aufftandifchen fcmer bedroht und furchtbar heimgesucht wird. Gewiß mögen außerordentliche Umftande die geheime Borbereitung bes Aufftandes und beffen unerwarteten Ausbruch begünftigt haben, aber bennoch tonn man unserer deutschen Rolonialpolitif und noch mehr der Berwaltung in Deutsch-Sudweftafrita den Borwurf nicht erfparen, daß fie die Dacht und Rriegsbereitichaft ber eingeborenen Bolfsstämme nicht gefannt, und fich in dem Babne befunden hat, mit einigen hundert Mann Schuttruppen ben friegerisch veranlagten, über 60 000 Geelen gablenden Bolfsflamm der hereros in Schach halten gu tonnen. "Bas für Berth die Urtheile "genauer Kenner" des Schutgebietes haben, benen der Aufftand unerwartet fam und die ber Reichsfangler in feiner Erflärung ermahnte, das fann man ja nun nach den Erfahrungen ermeffen. Allem Anscheine nach haben olle "Renner" und Beamte in Deutsch-Gildweftafrifa in dem gang unbegreiflichen Bahne gelebt, daß die Bereros überhaupt feinen Aufftand magen ober bon einigen bundert beutichen Flinten in Schach gehalten werden fonnten. Aber die Thatfache, daß die Hereros als Beitpunkt für ihren plöglichen Aufftand die Beit gewählt baben, mo der Gouverneur von Deutsch-Südweftafrita fich mit dem größten Theile der Schuttruppe auf einem Zuge im Gudende des Landes befindet und erft in zwanzig Tagemärschen auf dem Schauplate des Mufftandes eintreffen tann, beweift gur Genuge, daß die Bereros eine febr gunftige Gelegenbeit für ihren Aufftand ergriffen haben und daß die Bermaltung von Deutsch. Gudweftafrifa nicht vorfichtig genug gewesen ift. Der glaubten bie Berren etwa dort, daß ein eingeborener friegerifcher Stamm, ber etwa 6000 Streiter ftellen fann, alle feine friegerifche, wilde Reigung, feine Raub. und Mordluft, feinen Bag gegen die weißen Groberer ablegen, oder fich bor einigen bun-

bert Mann leider recht gerftreut aufgestellten Schubtruppen derartig fürchten würde, daß er niemals einen Aufftand wagen wurde?! Soldje Gegner in folden Landern und Berhöltniffen find doch niemals zu unterschätzen und müffen gang anders im Auge behalten werden. Die unglücklichen und gefahrlichen Berhaltniffe bei einem Aufftande in den deutschen Rolonien, wo leicht gwei bis brei Wochen vergeben fonnen, ebe ihnen von Deutschland aus Bilfe gebracht werben fann, batten auch den Gouverneur von Deutsch-Südwestafrifa bestimmen muffen, bei den größeren Anfiedlungen die Mehrzahl der Schuttruppen unbedingt ju belaffen. Bare bies gefcheben, dann ware der Aufstand wahrscheinlich nicht ausgebrochen, ober er batte die großen und ichlimmen Dimenfionen nicht annehmen fonnen. Bar aber ein Rriegszug nach bem fernen Suben des Landes nothig, fo tonnte fich der Gomberneur ja zeitweilig einige hundert Mann Berftärkungen erbitten, Das ware dem Reich jedenfalls billiger zu steben gefommen, als die jezige koftspielige Expedition. Jest sollen nun erft die 500 Mann Berstärkungen mit 6 Maschinengewehren und 6 Mafdinenfanonen, Die icon längit dort fein mußten, nach Deutsch-Siibwestafrifa geschafft werden, und ob fie nicht gu ipat fommen, ftebt noch babin.

Rach ben neuesten Rachrichten aus Gubweft-Afrita baben Drambo-Beute einen Brief des Bagenbauers Bieber nach Swafopmund gebracht, durch den die bereits gemeldete Belagerung von Omarudo bestätigt wird. Die beliographiiche Berbindung nach diefem Orte ift unterbrochen. wird die Plünderung Etiras, etwa 25 Kilometer nördlich von Karibib, gemeldet. — Ein später eingelaufenes Telegramm meldet die Entfendung bon weiteren 29 Mann des Ranonenbootes "Sabicht" nach Raribib unter dem erften Schiffeoffigier mit einem Maschinengewehr und einer Revolverfanone. Es foll, wenn möglich, von Karibib aus ein Borftog gemacht werden. Frauen und Rinder fommen nach Raribib und Ewafopmund. Radridten aus Ofahandja von ber Erbedition Billow und aus Windhut liegen nicht vor. — Wie wei-ter berichtet wurde, ist ein Telegramm an den in Berlin wobnenden Major a. D. von Francois beute eingelaufen, welches von deffen Bruder aus Windhuf ftammt und von einem Läufer gur Beförderung nach Swafopmund durchgebracht wurde. Darnach gelang es ben Familienmitgliedern bon Francois, Windhuf noch recitzeitig gu erreichen, wofelbit fie fich alle wohlbehalten befinden. Ueber die Ginidliegungen und fonftigen Berhaltniffe find feine weiteren Mittheilungen in bem Telegramm enthalten. Doch berechtigt die Rachricht gu ber



Nachbrud verboten.

Ein Meister des Stiles.

Bum 175. Geburtstage Leffings, — 22. Januar. Bon Richard von Feljenneng.

Es ift ein Großer im Reiche ber Beifter, beffen die gebilbete Belt am 22. Januar gebenkt: Gotthold Ephraim Leifing, der gewissermaßen die Pforten zum Olymp unserer zweiten den Litteraturperiode erichließt und einem Goethe, Stiller, Berder, Wieland u. a. die Pfade geebnet hat. Und bas gang besonders noch in die Wagichale fällt: Ideen find elbar, fie gleichen Samenfornern, aus denen fich der uberzweigte Baum mit feiner Laubfrone, feinem Blittbennude, feinem Früchtereichthum entwidelt. Aber die Form, der sie einherschreiten, bleibt unvergänglich. Und wenn manches von den Lessingschen Ideen im Laufe der Zeit Umwandlung, Bertiefung, Erweiterung erfahren bat: Stil Leffings ift muftergultig geblieben bis auf unfere und in Poefie und Profa bleibt ber Dichter bas unerde Beifpiel einer floren, fnappen und funftvollen Ausdebeise Da findet fich, wie ein neuererLitteraturhistoriser e) fagt, fein hohles und unflares Bathos, fein Schwuttt Bombaft, fein ichiefer und "ichielender" Ausbrud; vielbablte er ftets bas einfachfte und paffenbfte Wort, den gendsten und treffendsten Ausdrud. Insbesondere ver-er es, seine Gedanken durch glüdlich gewählte Bilder und milse mit überraschender Anschaulichkeit und Klarheit guftellen."

Lessing war eines evangelischen Geistlichen in Kamens Lachsen) Sahn und dazu ausersehen, auch dereinst ein Preer zu werden. Er ist es auch geworden, aber in anderem Lane als die frommen Eltern gewähnt hatten: seine Kanzel

wurden die weltbedeutenden Bretter der Bühne, fein Evange. lium, das er, wie felten einer auszulegen verftand, "das Teftament Johannis" von ber allumfaffenden Menfchenliebe: Rindlein, liebet euch untereinander! Auf ber Fürftenschule gu Meigen machte der gewedte Rnabe berartige Fortidritte, daß der Reftor einft dem Bater fcrieb: "Er ift wie ein Pferd, bas doppelt Futter haben muß. Die Leftionen, die anderen gu ichwer werden, find ihm finderleicht. Wir fonnen ihn faft nicht mehr brauchen." In Leipzig follte er Theologie ftudiren, zog es aber vor, mit Schaufpielern und Litteraten, beide damals gleich verachtet, zu verfehren, und fette bann die unterbrochenen Studien in Berlin und Wittenberg fort, nach-bem er fich gang ber Schriftftellerei zugewandt und fich bie Magisterwürde (Dr. phil.) erworben batte. Dann febrte er noch Berlin jurud und trat mit bem gelehrten Buchhandler Ricolai und bem aufgeffarten Litteraten Mofes Mendelfobn in freundichaftliche und geschäftliche Begiebungen. Damals entftand fein erftes Trauerfpiel "Dig Cara Campion", Die erfte Familientragodie, die reichen Beifall erntete, beute aber höchstens noch guten Lesestoff bildet. Giner Europareise in Begleitung eines jungen Leipziger Patrigiers gebot der ingwifden ausgebrochene fiebenjährige Krieg Solt, gerade als die Reisenden im Begriff waren, fich in Amsterdam nach England einzuschiffen. Run fehrte Leffing nach Berlin gurud und gab feine "Litteraturbriefe" beraus, die ben 8wed verfolgten, unferem Baterland ju einer mahrhaft gediegenen nationalen Litteratur gu berhelfen. Much berfoßte er bas Trauerfpiel "Bbilotas" und die befannten afopiichen "Fabeln", die in ihrer epigrammatifden Rifrge Mufter ihrer Art find und Bierden jedes Lefebuches bilden. Es fehlt ihnen bie langweilige "Moral von der Gefdicht", und Leffing überläßt es fetnen gebildeten Lefern felbft, fich die Lebre baraus gu entnebmen. 3m Robember 1760 nabm ber Dichter eine Stelle als Sefretar beim General Tauengien in Breslau an. Sier arbeitete er fleißig an feinem "Laotoon", ber i. 3. 1766 in Berlin ericien, und an "Minna von Barnbelm" (1767). Babrend Leffing in erfterem die Frage fiber bie Grengen der Ma-Ierei und Poefie erörtert und namentlich den alten Sat be-

valerel uno die Malerei itum. me Boefie fei, giebt er uns in feiner Minna bas erfte, mabrhaft flaffische Luftspiel, das noch heute unübertroffen ift. 3m Jahre 1767 fiedelte ber Dichter als Dramaturg nach Samburg über, um burch Befprechungen und feritifen gur Bebung bes Theaters beigutragen. Go entftand feine treffliche "Sambur. gifche Dramaturgie" (1767—1769), in der er namentlich auch gegen ben französischen Geschmad ankämpft und auf die klasfifchen Borbilber ber Alten, namentlich Cophofles, fowie auf Shafespeare hinweist. Im Jahre 1770 endlich trat er fein lettes Amt als Bibliothefar in Wolfenbüttel an, wo er bis gu feinem am 15, Februar 1781 erfolgten Tobe thatig mar, Ster vollendete er das herrliche, bereits 1758 begonnene Traueripiel "Emilia Galotti", ichuf bas bedeutungsvollste seiner Tramen "Nathan der Weise" (1779) und gab in seinen "Bib-liothefarischen Beiträgen" die "Fragmente des Wolsendüttelfden Unbefannten" (Reimarus) beraus, die ihn in eine peftige theologische Jehde mit dem Samburger Sauptpoftor Goze berwickelten, sodaß ihm schlieftlich auf des letteren Denungiation unterfagt murde, noch etwas in Bezug auf diefen theologifchen Streit bruden gu laffen.

Leifings Stellung zur Religion lernen wir am besten aus seinem "Nathan der Weise" verstehen, wo in der allbekannten "Habel von den drei Ringen" Nathan die beherzigenswerthen Worte spricht:

"Es eifre jeder seiner unbestochenen, Bon Vorurtheilen freien Liebe nach! Es strebe von euch jeder um die Wette, Die Kraft des Steins in seinem Ring an Tag Zu legen, komme dieser Kraft mit Sanstmuth, Mit herzlicher Vertraglickseit, mit Wohlthun, Wit innigster Ergebenheit in Gott Zu hilf'!"

Die wahre Religion (der echte Ring) ist ihm also die, welche sich in echter Rächsten- und reinster Gottesliebe bewährt. Seine Stellung zu allen Fragen religiösen und allgemeinen wissenschaftlichen Inhalts kennzeichnet Lessing mit

田多時故語田田北西

ler Til ani in bie

Pie uri uri uid Da

ben ben ben big big big big big reit

ber fie ben ihn

Bie aus Wilhelmshaven gemeldet wird, ift die "Darmftadt" unter lebhaften Rundgebungen des zahlreich im Safen berfammelten Bublifums gur Sahrt nach Smafopmund ausgelaufen. Rady beendeter Einichiffung hatte das Erpeditionsforps langsfeits des Schiffes Aufstellung genommen, worder alsbann Stationschef Admiral Bendemann eine finde Amprame hielt, die mit einem Soch auf den Raifer fchlog. Die für Gudweftafrita beftimmten Rompagnien des seteler See-Bataillons find in Wilhelmshaven eingetroffen.

Barmen ziemlich weit von Windhuf entfernt liegen.

Wie die T. Rundich bort, wird Generalleutnant von Eroiga doch jum Oberbefehlshaber der Truppen in Deutsch-Gudweft. afrifa ernannt werden. Der Major von Glafenapp wurde wegen Tropendienft-Unfähigfeit von dem Kommando für das Expeditionsforps entbunden.



Bies baben, 92. 3anuar 1904

Das Militär-Penfionsgefets.

In Sachen des Militärpenfionsgesetes foll, wie die "Tgl. Rundich." ju melden weiß, im Bundesrath feinerlei Deinungsberichiedenheit herrichen. Insbesondere bestehe in dem Bunft völlige Uebereinstimmung in den maggebenden Rreifen, daß das Militärpenfionsgefet rudwirfende Graft auf alle bereits verabschiedeten Offiziere haben muffe. Dafür fprache icon folgende Erwägung: Unfere heutigen Begirfsoffigiere, deren Bahl etwa 2500 beträgt, gehören zur Rategorie der penfionirten Offiziere; daffir, daß fie als Bezirksoffiziere noch Bertvendung finden, erhalten fie eine fleine Dienstzulage und Bohnungsgeldzuschuß nebft Gervis, beren Bemeffung fich nach dem jeweiligen Standorte richtet. Sollte nun das neue Benfionsgeset keine riidwirkende Kraft erhalten, so wurden alle diefe - noch im Dienft verwendeten - Offiziere ihre bisberigen, niedrigen Benfionsfage weiter begieben, mabrend ihre Kameraden, die nach dem 1. April ds. 38. penfionirt werden, eine höhere Benfion bezogen, auch wenn fie feine dienstliche Berwendung mehr finden follten. Das würde den Grundfaben der Gerechtigfeit und der gefunden Logif widerfprechen. Wollte man aber die riidwirkende Rraft des neuen Gefetes nur auf die Bezirksoffiziere ausdehnen, fo lage darin eine doppelte Ungerechtigfeit gegen diejenigen penfionirten Offiziere, welche lediglich auf ihre Penfion angewiesen find, ohne noch weitere dienftliche Berwendung zu finden. Dem Bejege aber nur riidwirfende Rraft für die Rriegsinba. liden zu geben, wäre vollends verfehlt; denn man milfte dann fragen: Bilden die Rriegsinvaliden eine beffere Rategorie bon Offizieren, als die Friedens-Invaliden? Und: Baben die im Frieden verabichiedeten Offiziere ihre Pflicht und Schuldigfeit nicht ebenso gut gethan, wie die Kriegs-Invaliden? — Alle diefe Erwägungen haben dazu geführt, daß die rudwirfende Rraft des Gefetes auf alle penfionirten Offigiere ausgedehnt werden foll. Fraglich erscheint es allerdings, ob die Borlage überhaupt noch in diefer Seffion an den Reichs. tag gelangen wird.

Staatsminister a. D. Albert von Maybach

ift geftern Bormittag um 10 Uhr in feiner Wohnung in Berlin geftorben. Der Berftorbene bat ein Alter von 81 Jahren erreicht. Der Tod trat infolge Bergichlages ein.

dem treffenden Bergleiche: "Wenn Gott in feiner Rechten alle Babrheit und in feiner Linfen den einzigen, immer regen Trieb nach Wahrheit, obichon mit dem Zusate, noch immer und ewig zu irren, verichloffen bielte und fprache zu mir: Bable! ich fiele ihm in Demuth in feine Linke und fagte: Bater, gieb, die reine Wahrheit ist ja doch nur für dich allein!"

Leffings Berdienfte um unfere Litteratur find fo reich und groß, daß fie bier nur angedeutet werden fonnen. Bor allem fteht er als geubter Rritifer in feinen afthetifchen und litterarifden Schriften unübertroffen ba, und fein "Laofoon" bedeutet geradegu einen Bendepunft in der Mefthetif. Geine Dramen ferner bezeichnen eine Reform des deutschen Theaters, und Leffing war es auch, der uns in seinem Rathan an Stelle des eintonigen frangofifden Mlegandriners den noch beute gebrauchten Dramenvers, den fünffüßigen Jambus, geschenft hat. Ferner find, abgesehen von den theologischen Streitfragen, seine Fabeln, Sinngedichte (Epigramme) und Lieder nicht zu vergeffen, in benen allen echt Leffingicher Beift Berftandsicharfe, gepaart mit Catire und Big, theilmeife Bumor waltet. Ginige feiner treffenbften Ginngedichte mogen hier folgen:

"Der Schufter Frang." Es hat der Schufter Frang jum Dichter fich entgiidt Bas er als Schufter that, bas thut er noch: er flidt.

"Inein Stammbud": Sier will ich liegen, benn bier befomm' ich boch, Wenn feinen Leichenftein, ein Areugden noch."

"Dasidlimmfte Thier": "Wie beift das ichlimmfte Thier mit Ramen? Co fragt ein König einen weifen Mann. Der Beife fprach: von wilden beigt's Tyrann . Und Schmeichler von den gabmen."

"Bombils Landgut": Auf diefem Gute läßt Pompil Run feine fechite Frau begraben. Wem trug jemals ein Gut soviel? Ber möchte fo ein But nicht haben?"

Zur Affaire Brenberg.

In der Angelegenheit des im Tegeler Strafgefängniß internirten Bringen Brofper Arenberg hat, wie der B. L.A. erfährt, das Reichs. Militärgericht den Antrag auf Bie deraufnahme des Berfahrens, nachdem es ihn icon vor längerer Beit als zuläffig erachtet und eine umfangreiche Beweisaufnahme veranlagt batte, nunmehr für begründet erflärt. Es murbe eine erneute Berhandlung und Enticheidung des Prozesses vor dem Gericht 1. Inftang angeordnet. Der Beichluß des Reichsmilitärgerichtes ftütt fich auf das Gutachten einer Rommiffion des wiffenschaftlichen Genates bei ber Raifer Wilhelms-Afademie in Berlin, welches dabin geht, daß fich der Bring gur Beit der ihm gur Laft gelegten That in einem Buftande geftorter Geiftesthätig-feit befunden hat, durch die feine Willensbeftimmung ausgeichloffen war. Inzwischen ift das gegen Unterbeamte des Gefängnisses in Sannover wegen Unregelmäßigkeiten eingeleitete Berfahren zum Abschluß gelangt. Es hat dazu geführt, daß zwei Beamte einen Bermeis erhalten haben und einige Bersetungen borgenommen wurden. Der Bring befindet fich jest wieder im Tegeler Gefängniß. Rach Ansicht der Sachverständigen ift er noch nicht vollständig von seiner Geistesfronkheit genesen, er gilt vielmehr als dauernd geiftesichwach.

Die orientalischen Wirren.

Die "La France militaire" melbet, Briegsminifter Undre habe auf Beranlaffung des Ministers des Meugeren, Delcaffe, die Korpstommandanten beauftragt, ihm 20 Offiziere zu nennen, die bereit waren, in die mazedonische Gendarmerie einzutreten.

In Uestueb ift ein Bulgare am hellen Tage erichoffen worden, was auf einen Racheaft des mazedonischen Kommes guriidgeführt wird, weil der Erichoffene feinerzeit als Theilnehmer am magedonischen Aufftande verhaftet, später aber wieder in Freiheit gesetzt worden war, da er der Behörde wichtige, den Aufftand betreffende Papiere ausgeliefert und die an der Bewegung betheiligten Bersonen denungirt hatte.

Der Friede gelichert?

Der Betersburger "Nowoje Bremja" wird aus Bladiwoftod telegraphirt: Aus Japan eingegangene Rachrichten beseitigen die Kriegsbefürchtungen; der Friede fei augen-

scheinlich auf lange Zeit gesichert. Einer Wiener Weldung zufolge herrschte dort an offizieller maßgebender Stelle geftern bezüglich der Lage in Oftafien eine febr optimistische Auffassung. Man bezweifelt nicht, daß ein Uebereinfommen zwischen Japan und Rugland gefichert fei. Es biirfte in Bertragsform gebracht und auf eine Reihe von Jahren abgeschloffen werden

Deutschland.

Berlin, 21. Januar. Der Berein Berliner Rauf. leute und Induftrieller feierte unter Theilnahme ber bervorragenoften Bertreter der Bolitit, der Biffenichaft, des Gewerbes und der Industrie fein 25jähriges Stiftungsfeft. Minifter b. Rheinbaben brachte, mehreren Morgenblattern zufolge, das Soch auf den Kaifer aus, Minister v. Bod bielsti das Soch auf den Berein.

· Leipzig, 21. Januar. Aus Finangfreifen ift dem Berband der Aerste Deutschlands ein Kredit von zwei Millionen Mart in Aussicht geftellt worden.

Husland.

* Brugge, 21. Januar. Ueber ben in Oftenbe verhafteten ruffifchen Ribiliften Bafili Bafof wird noch befannt, daß bei ihm eine Summe von 10 000 Francs gefunden wurde. Bafof verweigerte vor dem Untersuchungsrichter jegliche Auskunft mit der Bemerkung, er habe nichts zu fagen und fage auch nichts. Ehe er nach Oftende reifte, hatte er einige Tage bier Aufenthalt genommen.

. Ztodholm, 21. Januar. Dem Ronige find anlag. lich feines 75. Geburtstages viele hundert Telegramme und Adreffen bom In- und Auslande, Mitgliedern fremder Berricherhäufer, leitenden Staatsmännern ufw. gugegangen.

Um Abend brachte ein aus 1300 Gangern beftebenber Don nerchor eine Suldigung bar. Spater mar Sofball, gu dem 2000 Einladungen ergangen waren.

Deutscher Reichstag.

(16. Sigung bom 21. Januar, 1 Uhr.) Die erfte Berathung der Bortage betreffend

die Kaufmannsgerichte

wird fortgefest.

Abg. Dove (freif. Ber.) ftimmt namens feiner Freunde der Borlage im Wesentlichen gu, balt aber u. A. eine Anglie derung der Raufmannsgerichte an die Amtsgerichte für würichenswerth. Sierüber wurden fich eingebende Erörterung. en in der Kommission erforderlich machen. Bas das Bak recht betreffe, fo fei das vollendete 25. Lebensjahr gu bos gegriffen. Auch die Frauen müßten das Wahlrecht erhalten. Redner geht dann noch auf die Rechtsanwaltsfrage ein.

Abg. Breisti (Bole) will die Berwaltungsbeamten bon bem Borfit in den Raufmannsgerichten ausschliegen Das Bahlrecht miffe ichon vom vollendeten 21. Lebensjohre an beginnen und auch den Frauen gewährt werden.

Abg. Stors (füdd. Bp.) halt es für richtiger, auf bem Bege der allgemeinen Gesetzgebung Abhilfe gu ichaffen bebufs Beichleunigung und Berbilligung der Civil-Prozeite Obwohl er noch pringipielle Bedenfen gegen die Borlage bebe, wolle er mit feinen Freunden das Gute, was die Borloge bringe, annehmen.

Abg. Gemmler (natl.) bezweifelt, daß für die Berlage überhaupt ein großes Bedürfniß vorliege und glaubt nicht, daß man auf folche Beife das friedliche Berhaltnig forbere swiften Unternehmern und Angestellten. Dit folden Rlaffengerichten komme man in den Staat hinein, den die Sozialdemofraten wollten. Die Borlage fei überaus bedert. lich Bielleicht erhalte fie in der Kommiffion eine Form, ber auch feine Freunde guftimmen fonnten.

Mbg. Lipinsfi (Cog.) geht naber auf die Einzelbeiten der Borlage ein, dabei verschiedene Aenderungen, fo bei der Konfurrengflaufel, dem Wahlrecht etc. fordernd.

Abg. Lucas (natl.) ift für eine allgemeine Reform bes Civilprozeffes nicht, ebenfo wenig für die Schaffung folder Sondergerichte. Die Nationalliberalen würden indeffen für das Gefet ftimmen, wenn in der Kommiffion fein anderer Beg gefunden werde.

Abg. Sug Centr., fritt im Großen und Gangen für die Borlage ein,

Abg. Röllinger (Elfäffer) begrüßt die Borlage lebhaft als einen fehr bedeutenden fogialen Fortidritt.

Abg. Gerlach (Bereinig.) tritt für das Wahlrecht der Frauen ein in der Hoffnung, daß auch die Regierung bierin ibren Standpunft noch andern werde. Reinesfalls durfe das Bahlrecht der Sandlungsgehilfen durch Ortsstatut zu einem nur mittelbaren gemacht und an Berbande übertragen merden, wie § 11 dies vorfebe.

Abg. Barbed (freif. Bp.) ift für Angliederung an bi Gewerbegerichte und äußert fich namens feiner Freunde nomentlich gegen § 17, die öffentliche Berweifung von Streit fachen an die Gemeindeborfteber.

Abg. Liebermann von Sonnenberg (Antif.) wendet fich gegen den Abgeordneten von Gerlach.

Abg. von Gerlach (Bereinig.) erwidert bierauf und giebt fich babei einen Ordnungeruf des Brafibenten gu, well er dem Abgeordneten von Liebermann Berleumdung bor-

Rach weiteren personlichen Bemerkungen geht die Berlage und der Antrag Lattmann an eine besondere Kommis-

Morgen 1 Uhr: Bahlprüfungen und Gerbistarif. Schluß 5½ Uhr.

Berlin, 21. Januar. In der Budgetfommif. i on des Reichstages wurde heute die Berathung des State des Reichsamts des Innern fortgefest. Bom Abgeordnete Singer (Sog.) war eine Refolution beantragt, won 150 000 Mart gur Schaffung eines geeigneten Desinfeltions

Freilich, auf unseren Dichter passen diese Berse nicht in Denn diefer hat die furze, ihm leider nur beschieden gewesen Achenszeit — Leffing wurde nur 52 Jahre alt — in ratuoet. treuer und überaus erfolgreicher Arbeit ausgenutt, und De Stahr hat recht, wenn er von ihm rühmt: "An Biffen und Gelehrfamfeit den erften feiner Beitgenoffen gleich, an Fabie feit und Runft, fie gu berwerthen, ein unerreichbares Dufiel. den Schwung der Begeifterung mit flarfter Befonnenbei edelstes Gelbstgefühl verbindend mit echtester Demuth und Bescheidenheit, durch Größe und Freiheit des Denfens und Sandelns feiner Ration ein ewiges Borbild, ein Beld im Rei de des Bahren, Guten und Schönen . . . Go bleibt & G. Beifing ein mabrer Führer unferes Bolles auf geiftigem Gebiete für alle Beiten, und noch unfere fpateften Enfel merben fich an dem ewig unberfiegbaren Jungbrunnen der Berte bie fes eingigen Meifters erlaben!

Wie man an den Mann tommt. Gin bemerfensmerthes gebniß hatte eine merkwürdige Festlickseit die am 1. Juni 100 in Ecanssines, süblich von Brüssel, stattgefunden hat. In den Dorse waren sehr wenige Deirathen vorgesommen und die Robchen, die nicht gern ledig bleiben wollten, stecken die Könfe absammen, um zu berathen, was da geschehen könnte. Man san einstimmig zu der Ansicht, daß der beste Weg, an die Herzen den Dorsbewohner zu appelliren "durch den Magen gehe". Die Rochen arrangirten deshalb ein Frühstüd, zu dem alle unverterratheten Leute des Dorses eingeladen wurden. Der Gedankt war entschieden ein Ersolg, die Männer erschienen in großen Stärke. Ein so großes Fest hatte noch niemand in Exaussing et lebt, und man that dem Essen alle Ebre an, Nach dem Frührig lebt, und man thot bem Effen alle Ehre an. Rach bem drab sogen bie jungen Leute mit ben Mabchen auf bie Rafen, mb für bestimmte Madden. Die Jünglinge zeigten balb eine Berlim bestimmte Madden. Dit bem Bergnugen bes einen machen es wurden Gelöbniffe ausgetauscht und das allen Ende ift, baf vierzehn von ben Mabden, bie bas Friibftid rangirt hatten, am Pfingftmontag Dochzeit haben merben. anderen Madchen aber, beren Bemuhungen, einen Mann at to vern, erfolglos waren, find burchaus nicht entmuthigt. Gie find entichlossen ein zweites Frühltud zu arrangiren.

"Grabichrift auf einen Uffen":

Sier faulet Mimulus, ein Affe. Und leider, leider, welch' ein Affe! Co gabm, als in der Welt fein Affe, Co rein, als in der Belt fein Mife, So feuich, als in der Belt fein Affe, Co ernft, als in der Welt fein Affe, Co ohne Falich. D welch' ein Affe! Ein gang originaler Affe!"

Unter Leifings Liebern erschallt noch heute gern in feuchtfroblicher Runde fein Studentenlied: "Geftern, Bruder, fönnt' ihr's glauben" mit den foftlichen Schlufverfen, die der junge Mediziner dem Tode weift:

"D, wie ichon flingt bas ben Ohren! Tod, du haft mich neu geboren. Diefes Glas voll Rebenfaft, Tod, auf gute Briiderichaft! Ewig muß ich also leben, Emig denn, beim Gott der Reben! Ewig foll mich Lieb' und Wein, Ewig Wein und Lieb' erfreun!"

Das ift auch die Losung aller geselligen Lieder Leffings, ber fogar dem "füßen Richtsthun", ju Deutsch "Faulheit", begeifterte Rlänge widmet.

Lob der Faulbeit": "Faulheit, iho will ich dir Auch ein fleines Loblied bringen. D . . . wie . . . fau . . . er wird es mir, Dich . . . nach . . . Burben . . . gu befingen. Doch ich will mein Beftes thun; Rach der Arbeit ift gut rubn, Söchstes Gut, wer dich nur hat, Deffen ungeftortes Leben -Ach! - ich - gähn' - ich - werde matt. Run - fo - magft bu - mir's vergeben, Daß ich dich nicht fingen fann; Du berhinderft mich ja dran!"

mittels gegen die Burmfrantheit eingestellt werden foll. Siaatsfefretar Graf Bojadowsty erflarte, daß man die Ur-Siche ber Burmfrantheit fenne. Gine weitere Erforichung der Kranscheits-Erreger sei also überflüssig. Die wichtigste Abrehr sei absolute Reinlichseit. Seine Ausführungen werden durch den Präsidenten des Reichs-Gesundheitsamtes Er Röhler ergangt. Die Refolution führt gu einer eingebenben Distuffion über die Befämpfung ber Burmfrantheit. Edaplefretar Stengel erflart, daß die Schapberwaltung fich gegen die Bosition nicht sträuben werde. Die Mitglieder ber ginten traten dann für die Refolution ein, mabrend die Rechte und bas Centrum erflarten, bon einer Refolution Abftand zu nehmen, nachdem Graf Pojadowsky erklärte, daß die Reichstegierung alles gur Befampfung der Burmfrantheit aufbiete und im Reichsgefundheitsamt ein besonderer Naturforider mit der Frage der Krantheit beichäftigt werde. Die Resolution wurde ichlieflich auch gegen die Stimmen Der gefammten Linfen, Antisemiten und Bolen abgelebnt. Auger einer Reibe von fleinen Titeln murbe eine Forderung bon 5 Millionen Mart gur Berfiellung bon fleinen Wohnungen für Beamte etc. bewilligt. Die Beiterberathung wurde auf morgen vertagt.

97r. 19



Der Tob auf ben Schienen. Der gestern Mittag 1 Uhr von Kiln abgelassene Franksurter Schwellzug übersuhr unweit ber Station Rolandsed zwei auf der Strede arbeitende Telegraphenbeamte. Beide wurden berartig verletzt, daß der Tod alsbeld eintrat. Sie hatten bei dem vorherrschienden Nebelwetter des Gerannaben des Zuges nicht beobachtet.

Saudimann von Laun in Siegburg erhielt ben Rothen Ablerorden 4. Klassa. Er ist der Enkel des als General verstorbenen von Laun, der als Leutnant und Adjutant von Woltse den Türkenkrieg mitmachte und vom Sultan durch einen Ehrensäbel ausgezeichnet wurde. Der Bater des Hauptmanns von Baun siel in der Schlacht dei Königgräß; sein Onkel verlor in der Schlacht die rechte Land und ist in der Armee genannt: "General von Laun, mit der össernen Claun".

iir

Ť.

1

西西西西山

西山縣

の祖 の故事

0 35

Bur Biruaer Duellaffaire. Wie bie "Deutsche Warte" aus Birna melbet, find in ber Auffeben erregenden Duellaffaire bier Offigiere bom Chrengericht gur Dienstentlaffung berurtbeilt worben. Die Berfehlungen ber Offigiere find gur Bahnrichtzeit begangen worden. Die bisber befannt geworbenen Darftellungen ber großes Auffeben erregenben Borgange in ben Birnaer Offigiersfreisen erscheinen in einem anderen Lichte, wen man Renntnig erhalt bon folgenben Mittheilungen, bie ben "Dresd. R." bon burchaus einwandfreier Geite gugeben: Es ift Thatfache, bag bie unerlaubten, mit ebelichen Bergebungen berbundenen Begiebungen amlichen ber Gattin bes beleibigten Chemannes und ben jungen Offisieren, bie er jest gum Breifampfe forberte, fast brei Jahre gurudliegen. Wenn es wirflich "franthaffe Beranlagungen gu umerlaubten Liebesneigmgen" gibt, in biefem Falle mochte man fie bei ber bier in Frage tommenden Frau unbedingt annehmen. Sat fie boch wenige Bochen nach Eingehung ihrer Ebe vor brei Jahren bereits Noantageure und Fähnriche in ihre Nepe gelockt! Alle brei Liebhaber gehörten noch nicht bem Offiziersftande an, als fie fich ju ihren Liebeshanbein verführen liegen. Giner berfelben beantragte auch bei feiner Beforberung gum Offigier, weil ibm mittlerweile die Erkenninis ber Bemvorsenheit feiner Handlungsweise gekommen war, mit Erfolg seine Bersehung in eine enbere Garmifon, und auch bie beiben anberen batten fich aus ben Regen ihrer Berführerin befreit. Rach Jahren nun wurde burch Bufall bas Spiel entbedt, bas fie als unreife Burichen

Bahnunfall. Geftern ftießen auf ber westfälischen Station bengftei gwei Guterzüge gusammen, wobei mehrere Bahnbeemte berseht wurden.

Berurtheilt. Das "B. T." melbet aus Beuthen: Die Straffammer verurtheilte ben Dausbesitzer Pogrzeba aus Karf, ber Witglieb patriotischer Bereine ist, wegen Majestätsbeleibigung in 3 Monaten Gefängnis.

Ein Irrenhausstandal. Aus der großen Irrenanstalt in dem Dorse Clempogneloß in der Rähe dem Madrid wurd eine amisjante Geschichte berichtet. Die Anstalt wird dem Rönchen geleitet, und hat Raum für 2000 Gessteskranke. Berichiedene Brodingen schickten ihr ihre Geisteskranken zu und bezahlten für deren Unterdalt und ärztliche Behandlung viertlesährlich. Die Broding Wadrid, die 700 Kranke in dieser Anstalt hat, unterließ nun seit löngerer Zeit diese Zahlungen, so daß schließlich im Schuldenlast von 400,000 K auflief. Die Anstalt hat selbstenkendelt von 400,000 K auflief. Die Anstalt das selbstenkendelt nicht die Mittel und auch wohl nicht die Lust. 700 Kranke umsonst zu derrssegen, dlie Bersuche, die Proving Madrid un Zahlung zu dewegen, blieben jedoch ersossos und is erklätzten denn die Mönche daß ihnen unter diesen Umständen nichts weiter übrig dleibe als die 700 Kranken in Freiheit zu sehen. Diese Rachricht rief in Madrid die größte Bestürzung hervor, und die Regierung sich sich genöttigt, einzuschen Tonnen, weil die Keadricht rief in Madrid die größte Bestürzung hervor, und die Regierung sich sich genöttigt, einzuschreiten. Die Prosingserwaltung erstärt, daß sie nicht habe zahlen können, weil die Schritte thun müsse, die Stadt zu zwingen, ihren Berrisichungen nachzusonmen. Angesichts der drobenden Uederschweinung mit Irrinnigen werden die Stadtwäter wohl zu einem sehr sangen auchzusungen werden die Stadtwäter wohl zu einem sehr

Schiffskaiasirophen. Wan melbet und aus Benedig, 21. Iamuar: Infolge stürmischer See erlitten die Barken Aristime und Bausto dei Port Corsini Schiffdruch. Der erstere Bahnhof pilt als verloren. Bier Mann der Besatung sind ertrunken. Bon dem anderen Segelschiffe konnte die Mannschaft gerettet verden.



Aus der Umgegend.

X Bierstadt, 21. Januar. Der hiefige Krieger und Militärberein wird am nächsten Sonntag, 24. Januar im Saale "zur Roje" seine Kaisersgeburtstagsseier abhalten. — Un Kaisersgeburtstag sinder im Saale "zum Abler" ein offizielles hestesen statt. Es dürfte wie das vorjährige Kaisers. Geburtstagsessen sehr gut besucht werden. Das trodene Gedecktoste 2 K. — Unser Männergesangverein, welcher unter der tüchtigen Leitung des Herrn M. Ruhl sieht, wird sich zu Bingsten an dem in Gießen stattsindenden Gesangwettstreit betheiligen und wird in der L. Rasse der Landvereine singen.

** Bierstadt, 21. Januar. Mit ersten April ds. Is. wird die Schulwohnung des ersten Lehrers eingehen, da die Gemeinde bleielde von genanntem Termin ab unserem Gemeinderechner als Dienstwohnung angewiesen hat. Die Gemeindesasser von da die Mathhause sein. — Die heutige Holzbersteigerung im Distrift Wellborn, dei welcher nabezu 500 Raummeter buchenes Scheit und Anüppelholz und 2500 Wellen zum Ausgebot gelangten, war von Käusern gut besucht. Insolgebessen erzielte man recht hohe Preise. Es wurden buchenes Scheitholz dis zum Preise von 9.K. per Raummeter berkauft. Etwas billiger stellte sich das Holz in ganzen Klastern, weil die Nachfrage nach halben Klastern immer sehr groß ist.

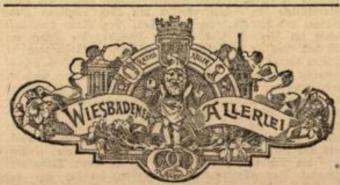
rr. Miebernhausen, 21. Januar. Die hiesige Turngemeinde hölt nächsten Sonntag im Gasthaus "Bum beutschen Haus" Konzert mit Ball ab. Das reichhaltige Programm berspricht einen genußreichen Abend. — heute wurden im Obersosbacher Walde bier hirsche und ein Rehbod, im Lenzhahner Walde ein Dirsch erlegt. Eine bunne Schneedsche verräth jest den Jägern den Stand des Wildes.

De, Flörsheim, 21. Januar. Auf Anregung unseres Herrn Bürgermeisters Laud wird Kaisers. Geburtstag durch einen Bierkommers, welcher am Dienstag, 26. Januar im Saale zum "Schüßenhof" stattsindet, geseiert. An demselben werden sich sämmtliche hiesige Berein betheiligen. Zum Leiter des Kommerses wurde der Krässbent des Militärvereins Herr Hodheimer bestimmt. — Herr Waurermeister Stüdert der berkauste sein in der Hodheimerstraße belegenes Wohnhaus zum Preise von 4800 Kan Herrn Georg Theis. — Vom diesigen Verschönerungsverein wird während des Winters in der Kleinfinderschale an bedürstige Kinder jeden Morgen warmes Frühstüd versheilt.

Franffurt a. M., 21. Januar. heute Morgen 11 Uhr wurde auf der Gutleutstraße der Jojährige Kaufmann Emil Dich aut von einem Straßenbahnwagen ersaßt und so unglücklich gegen die Arottoirfante geschleubert, daß er das Genick brach und auf der Stelle todt war.

* Darmstadt, 21. Januar. Wie das "M. T." ersährt, geht man in maßgebenden Kreisen der landwirthschaftlichen Genossenichaften mit der Absicht um, demnächt in Darmstadt eine landwirthschaftlichen Genossen ir this dastliche Sochischung in Beden zu rusen, die in erster Linie den Zweck verfolgen soll, für die gründliche Serandisdung von Beaurten für die landwirthschaftliche Genossenichaft zu sorgen. Augendlichich sinden in Berlin Verhandlungen darüber statt, um eventuell das neue Institut in Verdindungmit der zu gründenden Reichsgenossenschaft zu dringen. Wan hosst auch bestimmt auf einen Reichszuschung zu dieser neuen Dochschuse.

li. Lorch, 21. Januar. Der beutsche Flottenverein beranftaltet am Sonntag, 31. Januar de. Ik. im Saalbau des "Meinischen Hoses" eine kinematographische Vorsichtung der Kriegs- und Handelsklotte, Kriegsschiffe in voller Fahrt und auf hoher See, im Gesechte, Torvedoddootsangriffe, Laden und Abseuern von Geschüben, Kriegsschiffe kremder Warine usw. — Auf dem hiesigen Standes und 14 Eheschliehungen angemeldet; im Jahre 1902 dagegen 70 Gedurten, 39 Sterbefälle und 16 Eheschliehungen. — Am Sonntag, den 24. Januar veranstaltet der hissige Kriegerbere eine theatralische Abendunterhaltung mit Ball im Saale des "Arnsteiner Hoj".



. Wiedsaben, ben 22 Januar 1904

Mit Mufit. - Es flappt! - Preis. Rebus. - Anfchlug. - Un fere Brieftrager. - Bei Diesbaben wachft. - Gelinder Winter.

So ein Concert auf der Eisbahn ift doch etwas berrliches! Wenn auch den Dufifanten die Tone in die Marinette frieren und die steifgefrorenen Finger schon gar nicht mehr die Klappen an der Trompete beherrichen, das macht nichts, es flappt doch alles! Mancher flappt beim Sturz wie ein Taschenmeffer zusammen, dem jungen Gasan hat bas "Anichwirren" geflappt, nur dem Berrn Affessor will der längst vorbereitete Antrag nicht Nappen. Die schwungvollften Bogen und gewagtesten Evolutionen machen feinen Gindrud bei "ibr". Eben erft bat er mit der gangen ibm gu Gebote stebenden Clastizität und Bupptigkeit mit einigen gewandten Drehungen ein "Berg" mit dem Schlittichub in bie Eisfläche gegraben und barauf himmeifend, meint er mit einem Augenaufschlag, in dem taufend Amoretten verstedt find: "Ein Rebus, meine Gnädigstel" Aber "fie" will ihn nicht berfteben und meint ichlagfertig, es folle mobl beigen: "fühl bis ans Berg binan!" Wohl oder übel muß er felbft die Lösung geben: "Mein Herz liegt zu Ihren Füßen", was "sie" mit einem filberbellen Lachen halb beluftigt, halb spöttifc aufnimmt. Alfo wieber fein Anfnüpfungspunft. Es bleibt also ein leuter Bersuch; durch ein billet dour. Die

Biesbadener Briefträger muffen mobil gemacht werden. So ein Brieftrager ift ber reinfte "Globetrotter"; er lauft und fleigt in einem Jahre foviel, daß die Strede gusammengelegt mobl au einem Marich um die Erde ausreichen wurde. Das hat er ichließlich mit allen Briefträgern gemeinschaftlich; aber eine Auszeichnung haben unfere Biesbadener Brieftrager ollen anderen voraus: fie find die personifizirte Softichfeit und die allerstrengte Gewiffenhaftigfeit, Rein Bunber auch! Belder Briefträger bat noch nicht Gelegenheit sum Umgang mit hoben und höchften Berrichaften, welcher fteht in einem größeren Rotenwechfel mit den "feinften Saufern", welcher hat andauernderen Umgang mit den Gebildeten aller Nationen, als der Wiesbadener? Dabei hat er fich denn eine gewisse Courtoisie angeeignet und die Artigfeit ist ihm in Fleisch und Blut übergegangen. Und dann feine unermudlichen Beine, immer in Thätigfeit, immer in Geschwindschritt, ohne Ruh' und ohne Raft. Hat wohl irgendwer irgendwo irgend einen Briefträger in Wiesbaden irgendwann zu irgend welcher Beit oder irgendwie bei einer dienstlichen Angelegenheit fiben feben? Sogar im Traume trägt er eine Unfichtspostfarte auf den Neroberg oder auf die Adolfshöhe. Er wandert, wandert bei Tag und bei Racht, - auch Sonntags. Er ersteigt jeden Tag einen Chimborafcho von Trepven und bleibt doch immer gemüthlich, freundlich und — feinfühlend! Wie ich das Lettere meine? Ja feben Sie, da bringt er ein Billet dour. Schon mit einer gewiffen Barme gieht er die Alingel und überreicht mit einem bistreten, veritandniginnigen Racheln das duftende Briefchen. Dagegen bei einem Geschäftsbrief tont die Mingel furg und fchrill und in geschäftlicher Gile mit den Umständen angepaßten Ernst erhälft Du ben Brief. Diefer Ernft bertieft fich noch bei einem schwarzgeränderten Trauerbrief. Oder gar, wenn er eine Mahnung, einem Wechfel, eine Nachnahme bringen muß: wie befümmert ift fein Gefichtsausbrud und feine gange Saltung ift gleichsam eine große Entschuldigung mit ber Bitte, die Berfon bom Umt getrennt halten zu wollen. Das ift unfer Briefträger, dem fein Wetter ju ichlecht, feine Sige ju groß, fein Weg zu weit und feine Dachkammer zu boch ift; fo fieht unfer waderer Biesbadener Brieftrager aus. Und bas Treppenlaufen mehrt fich, benn die ein- und zweiftödigen Saufer "At-Biesbadens" verschwinden mehr und mehr von der Bildflache und an deren Stelle erfteben die reinften "himmelstrager". Auf dem Mauritiusplat wird das neue Gebande fünf Stodwerte haben und im Beftend fproffen die Balafte nur fo aus ber Erbe. Go ragen jest in ber oberen Belenenftrage zwei mächtige neue Edhäuser empor und auch am Eingang ber Bellmundftrage von ber Bellritftrage aus wird ein Koloffal-Bau ausgeführt. Das erfte Drittel bes Umzugs-Quartals ift beinahe abgelaufen, aber noch in vielen Baufern prangen bie Schilder: "Wohnung gu bermiethen". Dem Bauwesen fommt überhaupt ber bis jest noch fehr gelinde Binter febr gu Gute, benn es tann immerfort gearbeitet werden. Dariiber ist niemand frober als der fleine Mann, für ben der Winter durch die vermehrten Musgaben ohnedies icon eine fritische Beit ift. Es ift daber doppelt freudig zu begriißen, daß der grimmige Gefelle nicht mit Gis und Schnee daberfahrt. Hoffen wir, daß wir auch im weiteren Berlauf des Winters in unferem Optimismus nicht enttäufcht werben.

* Festmahl am Geburtsinge bes Kaisers. Die Festrebe bei bem am Mittiwoch, ben 27. Jan., Mittags 2 Uhr, im Kurhause statisindendem Festessen wird in diesem Jahre Herr Landgerichts. Prösident Stum pf halten, Gleichzeitig wird ersucht, der besonderen Borsehrungen wegen, die Theilnehmersarten rechtzeitig und zwar dis einschließlich den 25. Jan. zu lösen. Die Listen zum Einzeichnen liegen dei den nachbenannten Stellen offen: W. Krithe Kurhaus, Acker Rachs. Er. Burgstraße, Angust Engel Taumnsstraße, Wiesebabener Anblosal, auf dem Nachhaus dei dem Botenmeister, im Civilcasino, dei der Königl. Polizeidirektion, Kimmer Kr. 18. Denjenigen Herren, sür welche Pläte bei dem Gestessen Weitere Pläte werden, wird besonders Mittbellung darüber zugehen. Weitere Pläte werden seitens des Komitees nicht belegt werden. Den Festsbeilunehmern wird anheim gegeden, sür das Belegen der Pläte von Wittags 12 Uhr ab gefälligst selbst Gorge zu tragen.

* Königliche Ekhanspiele. Die "Schlierser", biese ans 30 Oberbapern bestebende Bolksspieltruppe, welche vor zwölf Jahren von den vopulären Wünchener Künstlern Dosschauspieler Konrad Dreber und Kammersänger Franz Ivsef Brass gegründet wurde, also das älteste und bewährteste Bolksstüdensemble, wird im Königlichen Theater an zwei Abenden gastiren. Bür diese beiden Borstellungen sind die zwei Meisterwerse Ludwig Anzengruber's ausgewählt worden: "Bsarrer von Ktrasseld" sür Dannerstag, 28. Januar und "Der Gwissenswurm" für Freitag. 29. Januar. Selbst in Wien, der Haubtslegestätte Anzengruber'scher Dichtungen sanden die "Schlierser" vollste Anzengruber'scher Dichtungen fanden die "Schlierser" vollste Anzengrubers. Beide Borstellungen sied dom Direstor Kontad Dreber inkenirt.

rad Dreber inscenirt.

*Residenzthenter. "Waria Theresia" wird heute Freitag wiederholt. Wir machen nochmals darauf ausmerstam, das am Samstag die Erstaufsührung den "Die Rothbrüde" Lustspiel von Gresac und de Eroisset stattsindet. Ein heister Stoff ist in diesem französischen Bialog-Lustspiel mit Humor und Grazie behandelt, eine Scheinehe, die als Nothbrüde zu einer anderen geschlossen ist, führt im Laufe des Stüdes durch Liebe zu einer richtigen She. Das Stüd wird den Hern Dr. Hauch inszentet, die Hauch liegen in den Händen der Damen Frey und Allbrecht. sowie der Berren Bager und Otto.

Bollsunierhaltungsabend. Wir wollen nicht unterlassen, auch an dieser Stelle daranf hinzuweisen, daß wir am nächten Sonntag, den 24. Januar, Nachmittags 4½ Uhr, wieder einen Bollsunterhaltungsabend zu erwarten haben, welcher wie die früheren im großen Saale des "Turndereins" Hellmundstraße Nr. 25 statissinden wird. Das Programm ist ein so auserwähltes, daß ein zahlreicher Besuch des Konzerts zu erwarten sein wird. Bellmundstraße ein zahlreicher Besuch des Konzerts zu erwarten sein wird. Bell. Bo r nt räg er (Sodran) von dier wird die Liebenswürdigseit haben einige Lieder zu singen. Ebens das sich er Münnergesangderein "Concordia" freundlichst bereit erstärt, durch mehrere Ehorvorträge uns zu erfreuen. Den instrumentalen Theil haben Frl. El. Moschswissisch (Ravier) aus Mossau, derr Königl. Kammermusiser Max dertel (Bioline) und derr Baul dertel, Miglied des städt. Kurvorchesters (Cello) gütigst übernommen. Die musstalischen Darbietungen wird derr Stadischlinkertor Müller durch einen Bortrag über den Dichter Geibel unterbrechen. Alles Räbere ist aus den Annoncen und aus den Placeten an den Anschaus wer Flaceten an den Anschaus zu ersehen.

. Heber bas Berfehremejen unferer Stadt macht ber ftabtifche Berwaltungsbericht für 1902 folgende Angaben: Insgesammt wurden auf ben in Wiesbaben einmundenden Gijenbahnenftreden Rübesteim Wiesbaden (Rheinganbahn), Frankfurt. Wies-baden (Taunusbahn), Riebernhaufen Wiesbaden (Zweigbaden (Taunusbahn), Riedernhausen Wiesbaden (Zweig-bahn ber hessischen Ludwigsbahn) und Diez Wiesbaden (Marbahn) 1309740 Perjonen von Wiesbaben befördert. (In 1901 bagegen 1404146, alfo 94406 Reifenbe mehr. An Großvieh wurben im Ganzen 1155 Stild (1901 : 876), an Reinwich 8758 Stild (1901 : 3564) versandt. Der Eingang ift natürlich bedeutend größer. Er betrug bei Großvieh 10,662 (9502) und bei Aleinvieh 63,067 (61,809) Stud. An Stud. und Eilgut wurden beförbert nach Wiesbaben 30,958 (27,641) Tonnen und bon Wiesbaben 18,712 (18,798) Tonnen. An Wagen. lobungen famen an 299,221 (311,722) und gingen ab 38,329 - Muf ben bier Linien ber eleftrifden Stragenbahn find in 1901 beforbert worben 5,516,661 einzeln gablenbe Bersomen und 908,026 Abonnenten. Die entsprechenden Zahlen für 1902 sind 6,007,083 und 1,189,972. Die Nerobergbahn (Draftfeilbahn) beförberte in 1901 217,118 in 1902 202,640 Perjonen. Auf den Straßenbahnen ist demnach eine Bermehrung und auf ber Merobergbahn eine Abnahme gu bergeichnen.

Bostverbindung mit Bierstadt. Bom Z. Januar ab wird werktäglich eine weitere Postverdindung zwischen Wiesdaden und Bierstadt eingerichtet werden. Der Abgang der Post, mit welcher mur gewöhnliche Briefsendungen besörbert werden, erfolgt in Wiesdaden um 10 Uhr Borm. In Bierstadt wird im Anichluß an die neus Postverdindung swischen 12 und 1 Uhr Wittags eine weitere Briefdestellung statischen.

* Eissport. Auf vielseitigen Wunsch ist auf Sonnabend, 28. Januar, Abends 8 Uhr auf dem Sportplag Wolfenbruch ein Eissest mit Konzert, bengalsicher Beleuchtung und Feuerwerf angesetzt worden, worauf Freunde des Eissports ausmerkam gemacht werden.

* Eisbahn ber Kurwerwaltung. Die Eisbahn auf ber Blumenwiese in den Kuranlogen ist seit heute dem Schlittschubverkehre wieder geöffnet.

* Baibmannsheil! Zu Reichenbach im Taunus wurde gestern wiederum ein kapitaler Zwölsender-Aronenhirsch durch einen hiesigen Großkaufmann geschossen. Das Geweih ist im Schaufenster der Herren Gebrüder Dörner, Mauritiusstraße 4, bis Samstag ausgestellt.

* Prämiirt. Aus Mains wird geschrieben: Den bom bem Carnebalsberein ausgeschriebenen Breis von 300 K. erhielt Herr Albert Rosen ow, Schauspieler (früher am Residenztheater in Wie Sbaben) für die Lokalposse "Das große Loos".

. Oberbaberifdes Gebirgefeft des Dannerturn. bereins. Die Arbeiten gu dem Gebirgsfest geben nunmehr unter der Leitung des Herrn Architeften Arens, bon dem das Arrangement der originellen Beranftaltung berrührt, ihrer Bollendung entgegen und haben in Betreff der Deforation und Ausschmüdung die Erwartungen bei Beitem übertroffen. Die mächtige Turnkalle ist gleichsam in ein herrliches Alpenthal umgewandelt, das von allen Seiten durch aufftrebende Gebirgslandschaften umrahmt ist. Im Hintergrund des Thales fährt ein von Tannen bestandener Beg in die Soben des Gebirges nach der malerisch gelegenen Sennhütte, bon der man einen herrlichen Ausblid fiber bas Gebirge und insbesondere das Thal hat, und wo man sich an edlem Kräuterichnaps laben fann. Bon ber Gennhütte gelangt man über einen fich an die Felswand anlehnenden Steg nach dem rechts liegenden Felsplateau, auf welchem ein mächtiges Fernrohr aufgeftellt ift, und von da gur Alm, von der eine Rutichbahn, die sicherlich besonders viel Anklang finden wird, in's Thal hinabführt. Wer vorzieht, auf einem etwas naberen Beg gur Alm gu gelangen, fann dies, wenn er von der Sennhütte aus den Weg links einschlägt. Für geübtere Bergsteiger ift noch ein Aufstieg bom That aus borhanden, der in steilen Windungen zu der Alm führt, wo alle Genüsse, die die Alm dem Touristen bietet, wie Milch, Rafe, Rahm u. M. zu haben find. Auf der Alm befindet fich auch in der Felfenwand ein Denkmal "Bater Jahns". Bei Gelegenheit der Ausführung der für das Fest nöthigen Arbeiten bat der Berein feine feitherige Beleuchtung abgeschafft und durch das neueste Lufaslicht ersett, welches für die Beleuchtung ver Deforation von großem Bortheil ift. Die Inftallation wurde bon der Firma Dofflein (Inhaber Bürfle) ausgeführt. Auf Bunich hat der Borftand der Kinder wegen, die ichon jest viel Intereffe für die Rutichbahn zeigen, den Anfang des Beftes auf 4 Uhr feftgefest. Auf den Abends 8 Uhr ftatt. findenden Einzug hat der Borstand ein außerordentliches Gewicht gelegt. Coffimirte Fechter werben ben Einzug eröff. nen und dem "Mündener Kindel" auf feinem hiftorischen Faffe voranziehen. Ihnen werden fich das Oberfidorfer Bouerntheater, Schuhplattler, Billerthaler, fowie coftumirte Turner anichliegen. Den Schlug bilden die Turnfahrer bom deutschen Turnfest Rurnberg 1903. Das Münchener Hofbräuhaus, das im hintergrunde des Thales rechts erfteht und bon herrn Malermeifter Scherf, ber auch die anderen Malereien ausführt, naturgetreu wiedergegeben wird, fieht seiner Bollendung unmittelbar entgegen. Auf der anberen Seite, ihm gegenüber, wird eine Rachbildung der Mürnberger Burg errichtet. Die Aufführungen werden burch den Gemeindediener befannt gegeben und geben auf einer in vollständigen Tannenwald umgewandelten Bubne bor fich, über welcher boch oben auf machtigem Felfen die Sennhütte fich erhebt. An den Aufführungen betheiligt fich besonders die Gesangsriege des Bereins. Das Arrangement des herrn Arens, wie die von Biesbadener Sandwerfsmeiftern ausgeführrten Arbeiten (die Bimmerarb eiten find Berrn Fr. Roffel und die Deforationsarbeiten ben Berren Tapezierer Kaltwasser und A. Ren übertragen worden) verdienen jedenfalls alle Anerkennung und werden sicherlich allfeitigen Anklang finden.

*Hansbesperverein. Hir den heute Abend 81/2 Uhr im Restaurant "Friedrichshof" statischenden Wesprechungsabend des Dans und Grundbesitzervereins, hat die rübrige Bereinsleitung Derrn Rechtsanwalt Dr. Jünger nied Redner gewonnen. Derr Rechtsanwalt Dr. Jünger wird über eine, in septer Zeit viel erörterte Frage, nämlich die Dochbruchone, ein aussährliches Reseat erstatten. Wie erinnerlich sein wird, hat Derr Rechtsanwalt Dr. Jünger gegen diese Auslage mit Ersolg den Rechts. was beschritten. Daber dürsten seine Aussährungen für alle Bescheligten ein sebhaftes Interesse haben.

. Rurhausmastenball. Bur Entiaftung ber Reftaurations. Raumen bei bem zweiten Rurhaus-Mastenballe morgen Samstog hat die Rurverwaltung die Anordnung getroffen, daß in bem Spielfaale ein befonderes Buffet mit falten Speifen aufgeftellt wirb, eine Ginrichtung, bie in ben letten Jahren bei ber gleiden Gelegenheit fich febr bewährt bat. Un bem Buffet werben auch Erfrischungen glasmeise (Geft, Wein etc.) verabsolgt. Die Bejucher bes Balles in ihrer außerorbentlichen Mehrheit werben jebenfalls bie Mittheilung bankend begrüßen, daß es unmöglich bei folden ftart besuchten Ballen gestattet fein tann, Tifche und Stuble gu belegen. Diese Mittheilung entspringt einem allge-meinem Waniche, benn es will schliehlich jeber ber Besucher sich einmal restauriren. Es gibt Leute, welche eine Basche Wein ober Geft in einem Eisfühler auf ben Tifch tragen laffen, bie Stuble umfehren und ben Tijch für bejest erffaren, fich aber hauptjächlich im großen Saale aufhalten, mabrend anberen Baften bie Doglichkeit genommen ift, einen Blat gu finben, um fich gleichfalls restauriren ju tomen. Die Besucher bes Masten. balles werben die gegenseitige Rücksicht umsomehr obwalten laffen, wenn fie erfahren, bag bei größtmöglichfter Musnugung fammtlicher Restaurationsraume nur etwa 700 Sipplate geschaffen werben können, während bie Besucherzahl gerade biefes Balles baufig bie breifache Bahl beträgt.

* Refibenztheater. Die Erst-Aufführung von "Die Rothbrücke", auf die wir wiederholt hinsveisen, findet morgen, Samstag, statt. — Die nächste Aufführung des beliebten Schwanses "Der hochtourist wird Wontag, 25. Januar in Scene geben.

Der Biesbabener Militärberein veranstaltet, wie in den Borjahren, am kommenden Dienstag Abend zur Feier des Geburtstages des Kaisers im Jestsaale der Walhalla eine Abendunterhaltung mit darauffolgendem Tanz. Ein äußerst interessantes, abwechstungsreiches und dabei doch nicht sehr ausgedehntes Programm ist auch diesmal wieder aufgestellt, sodas den Besuchern einige genußreiche Stunden in Aussicht stehen.

Biesbadener Männerklub. Zu der großen carnevalistischen Damensitzung mit Tanz, welche der Gesangverein "Biesbadener Männerklub" sür kommenden Sonntag, den 24. Januar, Abends 8 Uhr 11 Minuten im Soale des Tarnvereins, Hellmundstr. Nr. Zu arwangirt, sind die Borbereitungen sehr vielbersprechend, so daß man sich mit aller Gewißheit einen echten rheinischen, humorvollen Abend verzen im Kreise echt karnevalistischer Kräfte zu thun ist, sich von Verzen im Kreise echt karnevalistischer Kräfte zu amüsten, der gehe am Sonntag zum Gesangverein Wiesbadener Wännerklub in das Turnerheim! — Nach der Sitzung sinder ein närrisches Tänzchen unter Leitung des Tanzlehrers Verrn A. Doneder statt.

* Gesellschaft "Sangesfreunde." Die letzte Sitzung verlief zur größten Zufriedenheit. Schon vor Beginn kamen eine Masse Schaulustiger und füllte den Saal dis zum letzten Plat. Binklich zog das Comité unter den Kängen der Musik und freudiger Begrüßung des Publikums ein. Sosort begrüßte der Oberkater die Erschienenen und rief hierdurch schon eine gehodene Stimmung hervor. Couplets, Duetts und gemeinschaftliche Lieder solgten, und es schlug alles ein. Die Brotosoll- und Kassenschere erledigten sich ihrer Ausgade in bester Weise. Der Alon des Abends war der "Finsterwalder Sängen Wiederscher", ein Stüdchen zum Tobtlachen. Stürmischer Beisall sohnte die Darsteller zur ihre samme Leitung. Ein animiter Tanz schloß die Sitzung, die unter der bewährten Leitung ihres närrischen Bräsidenten Deinrich Först in allen Theilen schon verlief. So ist denn auch die Gewähr geboten, daß der im Kaisersaal am 31. Januar stattsindende Woßsendall gut besucht sein wird.

@ Gine fenfationelle Berhaftung murbe am Dienftag Abend burch unfere Kriminalpolizei borgenommen. Bon zuverläffiger Seite erfahren wir barüber folgenbes: In ber Lubwigftraße wohnt feit einem halben Jahre ber erft feit biefer Zeit verheirathete Arbeiter D., welcher in Gemeinschaft mit feiner Frau fein Leben burch Ruppelei und Erpreffung au friften fucht. Die Ebeleute fteben im Anfang ber 20er Jahre. Schon mancher Ebemann foll ihnen in letter Beit jum Opfer gefallen fein und ba fie ftets eine borfichtige Babl unter ihren Opfern bielten, glaubten fie niemals an einen Reinfall. Der lette Fall, welcher zu der Berhaftung des Chemanns führte, wird uns folgender-maßen mitgetheilt: Am Dienstag betrat die schöne junge Frau bie Berfftatt eines biefigen Schloffermeifters und beftellte einen Sausichluffel. Die Frau brang auf Die fofortige Anfertigung und bat ben Schloffermeifter, ben Schluffel gu einer naber begeichneten Beit felbst in ihre Wohnung gu bringen. Der nichts bofes ahnende Schloffermeifter tam feiner Berpflichtung punft. lich nach und war um die angegebene Beit jur Stelle. Unter freundlicher Begrugung und mit offenen Urmen wurde er in ber Wohnung von der jungen Frau empfangen, während sich der Chemann in einem anderen Zimmer verstedt hielt. Die Frau überschüttete ben Schloffermeifter mit allen möglichen Lieb. tofungen und bat ihn, noch ju bleiben. Der Mann ging auch richtig ins Nep. Ploglich ris ber Ehemann bie Thure auf und bas, was er gewünscht, war geschehen. Anscheinend im höchsten Grade entrüftet stürzte sich ber Gatte auf ben Schlofermeifter und bedrobte ibn mit Tobtichlag, mabrend fich bie Frau unter der Maske einer reuigen Günderin in das andere Bimmer gurudgog. Der erfte Aft ift gu Enbe, jeht beginnt ber sweite. Der Chemann schließt bie Thure von innen ab und berlangt - auf Tob und Leben 300 K. Butbend fturgt er fich auf die auf bem Stuhl liegenden Kleiber bes Schloffermei-fters und will biefe gum Benfter hinaustverfen, wobei gunächft - bes Schloffermeisters golbene Uhr in feiner Tafche berdwindet. Der geangitigte Schloffermeifter, um fich aus ber Batiche gut gieben, unterschreibt bie von bem Ruppler verlangte Summe und verpflichtet fich jur Bablung berfelben noch am gleichen Tage. Der icheinbar betrogene Gbegatte entlägt fein Opfer mit grimmiger Wiene. Der 2. Alft ift beenbet, worauf eine langere Baufe entsteht. Intermesso: Rachbem ber Geprellte bereits ben Beimweg gurudgelegt hatte, bemerkte er bas Fehlen seiner Uhr und die ganze Situation wurde ihm jest flar. Kein Zweisel mehr, er war das Opser eines Kuppler-paares geworden. Dritter Aft: Chne lange zu überlegen, er-stattete der Schlossermeister eine Anzeige bei der Polizei. Diese nahm die Sache sofort in die Hand und der Ehemann wurde noch am gleichen Abend verhaftet. Die Ehefrau, welche am anbern Tage ebenfalls festgenommen war, wurde wieber entlaffen, während ihr Gatte in bas Gerichtsgefängniß überführt wurde. Die Uhr bes Schloffermeisters wurde am Mittwoch in der Wohn. ung bon ber Bolizei gefunden und bem Eigenthumer zugestellt. Intereffant zu boren ift es, bag von biefem Rupplerpaare icon mehrere gut fituirte Ehemanner in gleicher Weife geprellt worben find, bie fich jeboch aus nabeliegenben Grunden ausschweigen und die gefährlichen Menichen mit Gelb abgefunden haben.

3. Zusammenstoß. Imischen einem Rabsahrer und einem auswärtigen Juhrwerf kam es heute Mittag zu einem Zusammenstoß. Ersteter wollte in der Rheinstraße nach der Wörthstraße eindiegen, nahm aber die Kurde zu kurz und rannte gerade in den Wagen hinein. Der Rabsahrer stürzte kopfüber auf den Boden und zog sich verschiedene Berletzungen zu. Das Rad ging in Stücke.

3. Berbrüht. Heute Morgen war ein in der Wellrisstraße bedienstetes Mödden mit Auchgen beschäftigt. Als es einen zu der mit heißem Basser in die Adschützte gießen wollte, gin ihm dieser aus und die Brühe verbrannte ihm den einen der derartig, daß es ärztliche Hülfe in Anspruch nehmen mußte.

!. Gin ichredlicher Ungludofall ereignete fich geftern Ros mittag in ber demijden Fabrit Ralle u. Cie, in Biebrich. De am 1. Dezember 1883 gu Gefferndorf (Bapern) geborene 34. brifarbeiter Anbreas Reg machte fich noch an einer Daftibu ichaffen, als biefelbe nach erfolgtem Schmieren ber Sogn wieder in Bang geset wurde. Die Transmiffion erfaßte ben Umaludlichen und ichleuberte ihn etliche Wale berum, fo bag et als bie Mbidine ftill geftellt worben war, nur noch eine form loje Maffe war. Erläuternb wirb uns zu bem beflagenswerten Unglücksfall noch berichtet: Um 11/2 Uhr Rachm. wurden ber Borfdrift entfprechend, bie Dafdinen abgestellt, um bie Bel lenlager ichmieren zu fonnen. In bem Raume, in welchem be-Unfall paffirte, lauft eine große Welle mit berichiebenen Trant miffionen, welche von 2 Leuten unter Aufficht bes Borarbeiten geschmiert wurden. Dach Erledigung Dieser Arbeit stiegen bie beiben Leute von ber Leiter herunter, gleichzeitig bem Borarbe. ter mittheilend, bag fie ihre Arbeit beenbigt hatten. Bom Dafel niften wurde nunmehr, als Beichen, bag bie Waschinen wieder in Thatigfeit treten, sweimal gepfiffen, und bie Dafdinen wie ber angestellt. Kurg banach bemerkte ber Borarbeiter, bag a der Welle etwas nicht in Ordnung war und fand beim Ras feben ben vollftanbig verquetichten Leichnam bes Reg, welder allem Anschein nach ohne jeben Auftrag und ohne Wiffen bei Borarbeiters nochmals auf die Welle geklettert war, hierbei aber gefaßt wurde und auf ichredliche Art fein Leben einbuige

* Rein Maurerstreif in Sicht. Der Berichterstatter, welchen gestern einen bevorstehenden Maurerstreif angefündigt hane schreibt heute, seine Meldung beruhe auf einen Irrthum.

& Durchgegangene Werbe. Geftern Rachmittag icheuten b Bferbe eines von ber Blatte fommenben Berrichaftsfuhrmerte das von einem Herrn und einer Dame besetzt war und ginge durch. Wührend bes tollen Jagens iprang ber mannliche I affe aus bem Gefährt und fturgte gu Boben, wobei er fich ftark Sautabichurfungen guzog. Die im Wagen gurudgebliebene Dam wurde bor Schreden ohnmächtig. Um "Riffelborn" erft gelon es zwei Arbeitern bie Bferbe aufzuhalten und weiteres Uneif au berhuten. Ein Gelbgeschent bes herrn belohnte bie beiber beherzten Manner für ihre Silfeleiftung. - Gestern Rachmit tag gegen 4 Uhr wurde ein, einer hiefigen Holzbandlung es boriges Pferb, welches bor einem mit glatt gehobelten Bretten gelabenen Wagen gespannt war, in ber Gotheftrage ploglic den und as gelang bem Suhrmann nicht, bas fonft gang barn loja Thier zu halten. Durch die plötliche schnelle Fahrt gelange ein Theil der Labung ins Rutiden und fiel auf die Strage. dem Reft der Ladung rannte das Thier bis gur Mitte der Di risstraße, wo es einem Herrn gelang, das Pferd anguh und somit größeres Unbeil gu verhuten. Leiber erhielt ber ben dabei einen Tritt des Pferdes auf seinen Jus; doch dürfte der Unfall nicht von schlimmeren Folgen begleitet sein. Der Berlette wurde burch eine feitens bes Pferbebefigers fofort requrirte Drofchke nach feiner in Biebrich gelegenen Wohnung bis

3. Gefälichte Cammelliften, Um 25. Geptember v. 3. batt die Wiesbadener Straffammer den 26jährigen Wilhelm Inne Diefenbach zu 11/2 Jahren Gefängniß berurtheilt, weil et mit einer gefälschien Sammellifte angeblich für bas Baulines ftift milbe Gaben sammelte. Geftern wurde ber Betrüger auf Eberbach, wo er seine Strafe verbust, vor das Frankfuttet Schwurgericht geführt, benn es batte fich berausgestellt, bag a por Wiesbaden benselben Schwindel auch bort ins Wert gele hatte. Er war mit einem Cammelbuche und einer Beicheim ung bes Oberprafibenten, die beibe gefälfcht waren, in reid Frankfurter Säuser gegangen und hatte Gabem für die bortig Diafoniffenanftalt erbeten. Er befam jeboch mur etwa benn einer der Herren, bei denen er vorsprach, sah fich die B icheinigung etwas naber an und entbedte, bag auf bem Stemme. itand: "Rgl. Bolizeid ireftion Franfurt". hatte biefe Stempelaufichrift geschieft aus einzelnen Gummibus ftaben gufammengesett, aber nicht baran gebacht, bag co Frantfurt mur ein Bolizeip rafibin m gibt. Jung-Diefenbe ftammt aus Wiesbaben und war früher Boftbeamter, beita aber feine Stellung, als er wegen Unterschlagung im Amte in Gefängniß wanderte und arbeitete bann als Bergmann in Dan burg und in Schweden. Da er aus Roth gehandelt bat, m feiner in hamburg lebenben Frau Gelb gu fchiden, fo billige ihm bie Weichtvorenen mifbernbe Umftanbe gu und er fam einer Bufagitrafe von 9 Monaten babon.

m. Bon ben Sanifätsmannschaften ber städtischen Feuerweit mußte gestern Nachmittag der Sergeamt Rickeho vom Artillerie-Regiment Rr. 27 (Oranien), der beim Ausreiten eine Offizierspferdes Ede der Alwinen und Bierstadterstraße im Bierstadter Felsenkeller) gesährlich gestürzt war, mit dem ersten Nothverdand versehen und nach dem Militärsazareth verbradwerden. Die Verlegungen, die sich der Berunglückte zugezowshat, befinden sich hauptsächlich am Kopf und an den Beinen und sind sehr erheblich.

Strafeniperrung. Die projektirte Mingstraße zwischen ber Schlachthausstraße und ber Mainzerstraße einschließlich bei Ueberganges über die ehemalige Sessische Ludwigsbahn wird zwecks Legung eines Telefonkabels auf die Dauer ber Arbeit sie ben Juhrverkehr polizeilich gesperrt.

* Fernsprechberkehr. Bom 1. Februar ab gilt bie Zeit 2007-8 Uhr Bormittags bei Benuhung des Fernsprechers im Orts., Rachbarorts., Bororts. und Bezirksverkehr allgemen als Tageszeit und eine besondere Gebühr wird dann nicht mehr erhoben.

erhoben.

* Im Güterregister wurde eingetragen: Gütertrennung ben vereinbart die Eheleute Raufmann Ernst August Dabl und Martha geb. Wieulen zu Wiesbaben, Kutscher Franz Laer Klein und Elisabethe geb. Ehmann zu Wiesbaben.

* Stedbrieflich berfolgt werden seitens der hiesigen Staats anwaltschaft der am 13. April 1878 zu Haintchen, Kreis Usinocgeborene Knecht Philipp Böcher wegen Betrugs und die ar 20. März 1886 zu Grießheim a. M. geborene Räherin Bets Roll wegen Diebstahls.

*Ans der Frenansialt entwicken. And der Heil, und Ble geanstalt Eichberg ist dieser Tage der geistestranke. Tünket Friedrich Häuser berschwunden. Derselbe ist in Wiesbades im Jahre 1855 geboren und es wird angenommen, daß er sich hierher gewendet hat. Wer über den Aufenthalt des Mannes irgend welche Meitsheilungen machen kann, wird gebeten, diese ben sofort an die hiesige Staatsanwaltschaft gelangen zu lassen wie die Anstalt unverzüglich zu benachrichtigen. apar apar

Straft fichtt. Wojnit fich de ungen Kreis neten jendet. Won de Ban de

fic de Die ! Cherk audfic der Ti

foffung Jedeni Inher Allem verme die Ar in Si

Bouer, i ther, i briffic dr. E

ein Reibeo irabpe irappe irridii be gel

diter



Kunit, kitteratur und Wissenschaft

3rl. Lina Benbel aus Biesbaben, bie auch ichon mehr. fach in hiefigen Kongerten erfolgreich anigetreten ist, bat im einem Kongert in Worms gejungen und gleich in ihrem ersten Debut einen Sturm bon Beifall entsesselt. Man war entzückt ton ber jugenbfrifden Ceimme, bem temperamentvollen Bore und ber mufifalifden Bortragetveife, Ausbifbung und Gefobe bes Gingens werben als vollenbet bezeichnet. m Benbel ift befanntlich eine Schulerin ber Frau Dr. Deana Bilbelmi. - Grl. Wenbel mußte mehrere Bugaben folpra laffen - furs, es war ein burchichlagenber Erfolg.

Fran Comma Bagner ift bier eingetroffen und wird ber Countag ftatifinbenben Borftellung ber "Götterbammerung" bewohnen. We wir vernehmen, intereffirt fich Frau Cofima Mothers für bie Brunbilbe ber Gran Leffler - Burdarb und ben hogen bes herrn Oberftoetter. Letterer foll ebrgens auch einen Rontraft fur bie im Commer ftattfinbenben verporftellungen bes Bringregenten-Theaters in Danden



92, 102. Abreifen bon Sut- und Dupenfabrifen finb: 3. C. Dirich, Franffurt a. W., Beil 11, AD. Schwerin, Franffurt M., Fabrgaffe 114, Ed. Fraund jr., Wiesbaden, Robler und

Miller, Sinttgart.
3. Wenn fich ber Militärpflichtige im letten Jahrgange befindet, ift die Zuruchtellung nicht mehr angängig. Das einjährigftelmillige Beugnig fann entweber burch ben erfolgreichen Beind ber Unterfefunda einer boberen Schule ober burch eine befanbene Brufung por ber hiefigen Regierung erlangt werben.

6. Sch. Bei jedem Gericht wird eine Lifte ber bon ben Erraffautmern und Schöffengerichten berhangten Strafen gefrt. Das Amtsgericht theilt biefe ben Boligeibehörben bes tortes und bes Geburtsortes bes Beftraften mit. Befinden fic biefe Orte in einem Landfreise, so geben bie Benachrichtigjen zuerst an bas betr. Landrathsamt, bas seinerseits für ben freis auch eine Lifte führt und fie bann ben ihm untergeordnten ftabtifchen Boligeiberwaltungen und Amisvorftebern gufindet. Dort werben fie in alphabetische Register eingetragen.

28. B. Der Gip ber Beftbeutichen Gifenbahngefellichaft ift

Langiahriger Abonnent in Dotheim, Die Genehmigung gum Ben ber eleftrifchen Bahn nach Dogheim ift noch nicht ertheilt, Demehr wird ber Ban nach Ausjage ber Königl. Regierung erft dum gestattet, wenn fich die Stadt Wiesbaben verpflichtet, bie Banlinte Bierftabt mit gu erbauen, was aber bis jest noch not entidieben ift. Eine biesbezügliche Entideibung wird erft Enbe Zebrnar b. J. erfolgen.



Darmftabt, 22. Januar. Der D. B. Bufolge begiebt fd der Großherzog am Samstag Wittag nach England. Die Berhandlungen im Disziplinarverfahren gegen den Cherbergrath Lebfius beginnt am 10. Marg und ift boraudjuchtlich öffentlich.

Berlin, 22. Januar. Im Berein gur Befampfung der Tuberfulofe iprach gestern Abend Professor Dr. Frankel iber die Berbreitung der Tuberkuloje. Er vertrat die Aufforung, daß dieselbe hauptsächlich durch Einathmung entsteht. Gebenfalls follten fich gefunde Berfonen hüten, mit huftenden Inderfulosen in allzunahe Berührung zu kommen und vor das Zusammenschlafen in einem gemeinsamen Ranme

* Berlin, 22. Januar. Wie die Boff. 3tg. hört, wird be Angelegenheit der Entschädigung deutscher Reichsbürger in Subafrifa für erlittene Rriegsichaben bemnachft im Richstage ausführlich gur Erörterung gelangen.

* Infterburg, 22. Januar. Bei Ragnit murbe ein

Benernfuhrmerf bon einem Buge überfahren. Der Rutder, welcher geschlafen hatte, wurde getödtet.

. Wien, 22. Januar. Die amtliche Biener Zeitung broffentlicht die Ernennung des Professors der Theologie 2. Endriei gum Fürstbifchof von Trient.

* Baris, 22. Januar. Die Badergefellen beichloffen bute eine Rundgebung vor dem Genat gu veranftalten, all diefer die Abichaffung der Stellenvermittelungsbureaus

of the last

esta

* London, 22. Januar. Der Herzog von Devonibire den Borfit der Unionisten-Partei nieder gelegt. Als dia Nachfolger gilt der Marquis von Landsdowne.

* London, 22. Januar. Die Times" meldet aus Monbeo: Amtlichen Rachrichten zufolge haben die Regierungswen einen wichtigen Gieg davongetragen. Es richt die Anficht vor, daß die Unterdrückung des Aufftan-

London, 22, Januar. Aus Washington wird berichdof der Banama-Bertrag bereits in einer der Situn Situngen im Genat gur Berathung gelangen foll. * Mabrid, 29, Januar. Wie die Correspondencia ber-Srt, wurde im letten Ministerrath die Bertrauens.

frage gestellt anläglich der Berathung der Marine-Reform, Es fam aber zu einer Berftandigung infolge bedeutender Abänderungen des Borichlages.

. Madrid, 22. Januar. Trog des Optimismus ber amtlichen Berichte befürchtet man einen völligen Bt uch gwiichen den Rhebern und ben Safenarbeitern. Geftern ift bereits der allgemeine Ausstand in Gijon verfündet worden.

. Rom, 22. Januar. Der Papft verfügte, daß allen Beitungen, welche fich nicht ftreng an die Gebote des Batifans halten, die Gubbention ju ftreichen fei. Der Anfang wurde mit dem Blatte Beffarione gemacht.

. Ronftantinopel, 22. Januar. Infolge der aus Chrida eingelaufenen Alarmnachrichten, welche ben Ausbruch eines allgemeinen I u f ft an de 8 anklindigen, wies die Pforte die dortigen Militar-und Civilbehörree an, die Aufftandsbewegung zu unterbrüden.

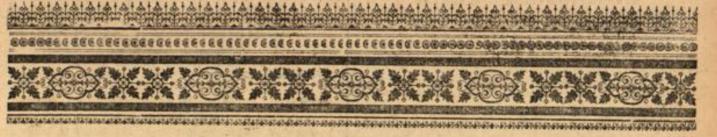
* Ronftantinopel, 22. Januar. Trop des Protestes des Generalftabes beichlog die im Pildigvalaft tagende Mtlitarfommiffion, die aus 60 000 Mann befregenden Blame-Truppen in bie Referbe aufgunehmen, damit beim ebentuellen Musbruch eines Krieges eine größere Angahl aftiber Truppen gur Berfügung fteben.

* Alntwerpen, 22. Januar. Der hiefige türkische Gefandte wurde von feiner Maitreffe mit Bitriol übergoffen und nicht unerheblich verlett.

Die oftafiatifche Rrifis.

* London, 22. Januar. "Daily Mail" meldet aus Soul: Die Tonghafs, die ichon öfter Aufftande in Rorea beranftalteten, erheben fich jest allgemein gegen die Regierung. Die Führer der foreanischen Fortschrittspartei gelangen zur Macht; aber Dinangik beherricht dauernd ben Roifer, der eine ruffifche Beibmache erbeten haben joll.. Koreanische Blätter behaupten, 3000 Ruffen hätten den Jalufluß überichritten und feien im Bormarich auf Coul. Diefes Gerücht hat jedoch feine Beftätigung gefunden.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fur Bolitit und Feuilleton: Chefrebatteur Moris Coafer; fir ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.



Ausgabestellen

"Wiesbadener General-Unzeiger",

Umtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Abonnementspreis 50 Pfg.

Eine Extragebühr bei den Filialen wird nicht erhoben. Probenummern werden auf Wunsch einige Tage grafts verabiolgt.

Abelheibstraße - Ede Moribstraße bei &. A. Diller, Colo- 1 nialwaaren- und Delifateffenhandlung.

Ablerftrage - Ede Sirfchgraben bei A. Schiller, Coloniafwaarenhandlung.

Ablerftraße - bei Schot't, Colonialwaarenhanblung. Ablerfrage 55 - bei Diller, Colonialwaarenhandlung.

Albrechtstraße 27 — Roth Colonialwaarenhanblung. Albrechtstrafe - Ede Ricolasftrage bei Georg Diller, Colonialwaarenbandlung.

Bleichftrage - Ede Bellmundftrage bei 3. Suber, Colonialmagrenbantlung.

Bleichstrafe 20 - bei G cherf, Colonialmagrenhanblung. Frankenftrufte 22 - bei Carl Rrieger, Colonialwaaren-

Gelbftraße 10, Bhilipp Riebl, Coloniaftvaarengeichaft. Eneifenauseraße 10 — Hofader, Colonialwaarenhandlung. Goldgaffe - Ede Metgergaffe bei Bb. Gattig, Colonial-

maarenbaublung. Belenenftrage 1 - Ede Bleichftrage, Rarcher, Butter- und

wacrenbanblung.

beilmunbftrage - Ede hermanftrage bei 3. Jager Bwe., Colonialwaarenbanblung.

Dellmunbfrrage - Ede Bleidiftrage bei 3. Onber, Colonialwaarenhanblung.

hermannftrage - Ede hellmunbftrage bei 3. Jager Bive., Colonialwaarenhandlung. Dirichgraben 22 - bei Bierre, Schreibm .- Sblg.

Dirichgraben - Ede Ablerftrage bei 21. Schuller, Colonial-

maarenhanblung. Jahuftrage 7 - Bromfer, Colonialwaarenhanblung. Jahustrafie 40 - bei 3. Frifchte, Colonialwaarenhanblung.

Jahnftrage - Ede Borthftrage bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhanblung. Behrftenije - Ede Steingaffe bei Louis Boffler, Colonial-

waarenhandlung. Ludwigftrage 4 - bei B. Dien ft bach, Colonialwaarenbanblung.

Quijenftrage - Ede Schwalbacherftrage bei 3. Fren, Colonialwaarenhandlung.

Meggergaffe - Ede Goldgaffe bei Ph. Sattig, Colonialwaarenhanblung.

Morititrage 46 - Fu d 8, Colonialwaarenbanblung.

Reroftrage - Ede Roberftrage bei C. S. Balb, Colonialmagrenbanblung.

Ricelasftrage - Ede Albrechtftrage bei Gg. DR filler, Colonialwaarenhanblung.

Dranienstraße 36 - Woerner, Colonialwaarenhandlung. Ornnienftrage - Ede Gotheftraffe, Liefer, Colonialmaaren. banblung.

Querftrage 3 Ede Neroftrage Di ich el, Colonialwagrenband-

Roberstrage 3 - bei Stritter, Colonialwaarenhandlung. Röderftrage 7 - bei S. 3boralsti, Colonialwaarenhandt, Roberftrage - Ede Neroftrage bei C. S. Balb, Colonial-

waarenhandlung. Röderstraße 21 - Start, Colonialwaarenhandlung.

Roberferage - Ede Steingaffe bei Robl, Colonialmaarenbandlung. Sanlgaffe - Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog.

Schachtstraße 17 - bei S. Schott, Colonialmaarenhanblung. Schachiftrage 30 - bei Chr. Beupelmann Bwe., Colonial-

Schwalbacherftrage - Ede Luifenftrage bei 3. Fren, Colonielwgarenhandlung.

Schwalbacherftrage 77 — bei Frl. Seing, Colonialwaarenfblg Sebanplay 5 - Rnapp, Colonialwaarenhandlung.

Seerobenftrage 19 - Robl, Colonialwaarenbanblung.

Steingaffe 29 - bei Bilb. Raut, Colonialwaarenhandlung. Steingaffe - Ede Lebritrage bei Louis Boffler, Colonial waarenhandlung.

Balramfirmie - Ede Bleichftroge bei Scherf, Colonialmaarenhandlung.

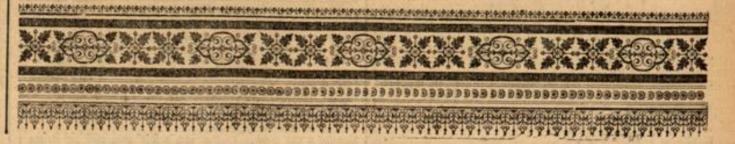
Bulramftrage 25, - Son hmacher, Rolonialwaarenbanblg. Bebergaffe - Ede Gaalgaffe bei Billy Grafe, Drog. Beftenbftrajte 22 — Rramb, Colonialwaarenhanblung.

Wörthstrage - Ede Jahnstrage bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.

Porfftrage 6 - Dhlenmacher, Colonialwaarenhandlung. Bimmermannftrage - Ede Bertramftrage bei 3. B. Baufch, Colonialmagrenbandlung.

Siliale in Biebrich

bei Cor. Duß, Schlogitrage 17.



Rirchliche Auzeigen.

Grangelijche Kirche Sonntag, ben 24. Januar 1904. — 8 n. Epiph. Martttirde ngemeinde. Wilitargottesbienft 8.40 Uhr: herr Div. Bir. Frante, Saupigottesbienft 10 Uhr: herr Delan Bidel, Abenbgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer

Die Rollette ift für ben Berufalemberein bestimmt. Amt swoch es herr Pfarrer Biemendorff. Dienflag, Rachm. 4-6 Uhr, Arbeitsstunden bes Miffions-Frauenvereins,

Buifenftraße 32. Bannar, Raifers Geburtstag, Feftgotiesbienft 9.80 Uhr: herr Dio. Bfr. Frante. Abends 6-7 Uhr Orgelfongert. Eintritt frei. Abends 8.30 Uhr Bibeiftunde in ber Aula der hoheren Tochterschule am Schlogplat. Pfarrer Schugler.

Jugendgottesbienft 8.30 Uhr: Berg firche. Diehl, Sauptgottesbienft 10 Ubr: Berr Biarrer Beefenmeyer. Abendgottesbienft 6 Uhr: Berr

Silfeprediger Cheeling. Die Rodette ift fur den Berufalemvereinbestimmt.

Mmtsmoche: Taufen und Traumungen: herr Pfarrer Beefenmeher. Beerdigungen: herr hilfsprediger Eberling. Evangelisches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9. Das Lefezimmer ift Sonn- und Feiertags von 2-6 Uhr für Erwachsene

geöffnet, Rachm. 4 - 6 Uhr: Jungfenuenverein ber Bergfirchengemeinbe. Dienftag, Abends 8:30 Uhr: Bibeiftunde. herr Plarcer Grein. Jebermann ift herzlich eingelaben

Renfirdenge mein be. - Ringfirde. Jugenbgottesbienft 8.30 Uhr: herr Bfarrer Friedrich, Dauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Rifch. Abendgottesbienft b Uhr: herr hilfs-prediger Schloffer.

Die Rodefte ift fur ben Jerufalemverein bestimmt. Am tom oche: Zaufen u. Trauungen: herr Bjarrer Friedrich. Beerdigungen: herr hilfsprediger Schloffer. Ber fam minngen im Saale bes Bfarchaufes an ber Mingfirche Rr. 3

Conntag Radin, 4,30 Uhr: Berfammlung junger Dabden (Conntage.

Berein). Montag Abend 8 Uhr: Berfammlung fonfirm. Madden Gr. Pf. Rifch Dienflag, Abends 8.30 Uhr: Bibeiftunde, herr Pfarrer Rifch. Jedermann ift berglich eingelaben. Mittwoch, Radim. 3-6 Uhr: Arbeitsftunden bes Rabvereins. Mittwoch, Abends 8.30 Ubr: Brobe bes Ringfirchenchors. Donnerftag, Abend 8.15 Uhr: Berfamminng tonfirmirter Mabden von

Bfarrer Bieber. Rapelle des Banlinenftifts. Bauptgottesbienftes 10,15 Uhr. Bungfrauen-Berein Rachm. 4.30 Uhr.

Dienftag, Rachm. 3.30 Uhr: Rabverein, Evangelifches Bereinshans, Blatterfrage 2. Sonntag, Ramm. 4 Uhr: Diifionsfeft ber alteren Sonntagsichule. (Rinder-Diffionsfeft) Abends 8,30 Uhr: Berjammtung für Jeber-

mann (Bibelftunbe).

mann (Bibelftunde).
Jeden Donnerstag Abends 8.30 Gemeinschaftsftunde.
Blontag, 25. Jan., Abends 8 Uhr: Bortrag von herrn hofprediger a. D. Stoder ans Berlin. Thema: "Das Evangeltum in seiner Bedeutung für das öffentliche und sociale Leven.
Dienstag, 116. Jan., Abends 8 Uhr: Kaiser-Geburtstagsseier, Die Festerebe hat Dio.-Bfr. Franke übernammen. Festgespräche: "Unser Kaiser" und "Gottes-Wege". Posaunen- und Zienstings Berein.

Ev. Maunere und Jünglinge Berein.

Sonntag, Rahm. 2 Uhr: Befammtprobe fur Die Geburtetagefeler. Dienftag, Abende 8 Uhr: Raifer-Geburtefeser im großen Gaal. Greitag Abend 8.30 Ubr: Bofam enblafen, Samftag, Abends 9 Ubr: Geneteftunde.

Chriftlicher Berein junger Manner.

Sonntag, Radm. von 3 Uhr an: Gejellige Bujammentunft und Gol-batenversammilung. Abends 8 Uhr: Bortrag bes herrn Ingenieur

Montag Abe be 9 Uhr: Mannerchor-Brobe. Dienftag, Abends 8.45 Uhr: Bibelbefprechung. ber Jugenb-Abtheilung.

Mittwoch, Abends 9 Ubr: ber Ju Donnerftag, Abends 9 Ubr: Bofaunenchor-Probe. Freitag, Abends 9 Ubr: Gefeflige Bufammentunft. Samftag, 9 Uhr: Gebetftundr.

Das Bereinstofal ift jeden Abend bon 8 Uhr an geöffnet. Bereins befuch frei.

Evangel .- Entherifcher Gottesbienft, Abelbeibftrage 23. Conntag Borm, 9.30 Uhr: Brebigtgottesbienit.

Pfarrer M. Jag er.

Svang, Gotteebienfte ber Methobiften-Rirche

Friedrichstraße 36, hinterbaus.

Sonntag, 94. Jan., Borm. 9.45 Uhr: Predigt über Romer 5, 1—5, Thema: "Gelehrsgerechtigfeit und Glaudensgerechtigteit". 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Predigt über Romer 14, 1—7, Thema: "Leben für und in Gott".
Dienstag Rond 8.30 Uhr: Bibelftunde. Donnerftag Abends 8.30 Uhr: Jugenbbund.

Brebiger 3. Schmeißer. Baptiften-Gemeinbe, Dranienftrage 54, Sinterh. Bart. Conntag, 24. 3an. Borm. 9.30 Ubr: Brebigt. 11 Ubr: Rinbergottes. bienft und Bebelflaffe. Rachm. 4 Uhr: Sauptgotiesbienft. Mitimod, Abends 8.30 Uhr: Betfiunbe.

Donnerftag, Abende 8.30 Uhr: Uebung bes Gefangvereins. Brediger C. Rarbinety.

Sonntag, ben 24. Jan., Borm. 10 Uhr: Amt mit Bredigt.

Rittwoch, 27. Januar, Raifers Geburtstag, Borm. 10 Uhr: Bochamt. Bieber Rr. 168, 169, 170.

23. Rrimmel, Bfarrer, Schwalbacherftrage 2. Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,

Frankfurterstrasse 3,
Sunday Services: Holy Euch. 8 30: Matins, Sung Celebration,
Sermon, 11: Children's Class, 4: Evensong, 5: Pulpit In-

Holy Days and Week-days; Matins and Celebration at 8 on Tues, Thurs. Sat. — at 10.30; ou. Wed. and Fri., Evensong, Fri. and Holy Days, 6. No services on ordinary Mondays,

Special Notice: Monday, St. Paul's Day, Services 10.30, and 6. Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich Ring 36.

Ratholifche Stirche.

1) Bfarrtir de jum bi. Bonifatius. 24. Januar 1904. - 8. Sonntag nach Erfcheinung bes herrn.

Beft ber beiligften Familie. Fest ber heiligsten Familie.
Erste hi. Meffe 6, zweite 7, Militargottesb enft Amt 8, Kindergottesbienst (bl. Meffe mit Bredigt) 9, Hochamt mit Predigt 10, letze hi. Meise (mit Predigt) 11.30 Uhr. Rachm. 2.15 saramental. Anbacht (582) mit Umgang. Abends 6 Uhr Andacht zu Ehren der hi. Familie An den Bochentagen sind die hi. Meffen um 6.30, 7.10, 7.40 (Schulzueffe) und 9.30 Uhr.

Mm Mittwoch, 27. Januar, bem Geburtsfefte Gr. Daj bes Raifers und Ronigs, ift um 9 libr Feftgottesbienft mit Prebigt,

Samfitag Nachm 4 Uhr Salve. Gelegenheit jur Beichte ift am Samftag 4—7 u. nach 8 Uhr, sowie am Countag Morgen von 6 Uhr an Abenblauten 5 Uhr.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs=Verein in Stuttgart. Auf Gegenseitigkeit. Mit Garantie einer Aktiengesellschaft. Gesamtreserven Ende 1908 über 34 Millionen Mark.

Haftpflicht-, Unfall- und Lebens-Versicherung. Prospekte, Versicherungsbedingungen, Antragsformulare, sowie jede weitere Auskunft bereitwilligst und kostenfrei durch General-Agentur Wiesbaden; Franz Kielnz, Wiesbaden, Kirchgasse 19.

Jesamtversicherungsstand 570 000 Versicherungen.

Mitarbeiter aus allen Ständen überall gesucht.

Monatlicher Zugang ca. 6000 Mitglieder

Königliche



Shaufpiele.

Samftag, ben 93. Januar 1904. Abonnement A.

Pring Friedrich von Somburg. Schaufpiel in 5 Aften bon Beinrich von Rleift. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Br ife.

Countag, ben 24. Januar 1904. 27, Borftellung. Abounement B. Götterdämmerung.

Mufit-Drama (3. Tag aus ber Trilogie: "Der Ring ber Ribelungen") in 3 Aufgugen und einem Burfpiele von Richard Bagner.

Residenz-Theater.

Direftiom Dr. phil. 6. Raud. Camfrag, ben 23. Januar 1904. Abonnements-Billets gultig

Robitat. Die Notbriicke. Robitat.

(La Passerelle.) Luftfpirt in 3 Atten von Gred Grefac und Francis be Croiffet. Deutich von Mar Schoenau,

In Scene gefest von Dr. S. Raud. Bienaime, Abpofat Reinhold Bager, Jacqueline, feine Coufine Margarethe Grey. Baron Roger v. Garbannes Bant Otto. Selene Dumoutin Claire Albrecht. Frietr. Roppmann. . Blanchet, Schreiber Relatie, Rammermabchen Bally Bagener. Baptiftin, Diener hermann Rung. Bi.toire, Dienftmabden bei Biengime . hermine Badmann Nach dem 1. u. 2. Atte finden größere Paufen fatt.

Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jebesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Anfang 7 Ubr' - Ende 91, Ubr.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK,

S Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

| | F. PARKEUP 107 | Frankfurter! Herilage | | |
|-------------------------------|----------------|-----------------------|--|--|
| | Antanga | Anfangs-Course: | | |
| | | | | |
| Andre Contraction : | | Vom 22. Jan. 1904. | | |
| Oester. Credit-Action ! . ! . | 214,30 | 214 - | | |
| Disconto-Commandit-Anth | 195 | 195 10 | | |
| Berilner Handelsgesellschaft | 161,20 | 161 | | |
| Dresdner Bank | 154 70 | 157,60 | | |
| Deutsche Bank | 224.20 | 224 | | |
| Darmstädter Bank | 144.90 | 145, | | |
| Oesterr Staatsbahn ! ! . | - | | | |
| Lombarden | 16,25 | | | |
| Harpener | 207.60 | 207.25 | | |
| Hibernia | 108 00 | 208.50 | | |
| Gelsenkirchener | 217 | 217 20 | | |
| Bochumer | 193,40 | 193 40 | | |
| Laurahütte | 238 - | 237.50 | | |
| Tendenz: fest. | | | | |
| | | | | |

Gemeinsame Ortstrantentaffe

Wiesbaden. Bürean: Buijenftrage 22.

Raffenarzte: Dr. Althauffe, Markitraße 9. Dr. Baum, Moelbeibitraße 58. Dr. Bromfer, Langgaffe 19. Dr. Delius, Bismardring 41. Dr. Fifcher, Adolfsallee 49. Dr. Deß, Kirch gaffe 29. Dr. he h mann, Kirchgaffe 8. Dr. Jungermann, Langgaffe 31. Dr. Keiler, Rheinfraße 38. Dr. Roch, Laitenplat 7. Dr. Madler, Rheinfraße 30. Dr Brüffian. Tannusblat 7. Dr. Sater Beinfraße 40. Dr. Sigener, Bullbrunn nitr. 1, Dr. Bachen hufen, Friedrichfraße 41. Spezialarzter Dr. Biermer, Friedrichfraße 38, thr Frauenfrantbeiten und Beburtahilfe, — Dr. Kr. Knauer, Rheinfraße 16, für Augenieiben Dr. Biermer, Friedrichtraße 33, für Frauenkrankheiten und Geburtshülfe, — Dr. Fr. Knauer, Rheinstraße 15, site Augenierden — Dr. Gg. Knauer, Wiedenkraße 52, für haus und Geschiechtstrankheiten. — Dr. Kider, Adecheider. 26, für hals., Rasen und Obrenleiden, — Dr. Gurabze. Wilhelmftraße 3, Dr. Hasen und Obrenleiden, — Dr. Gurabze. Wilhelmftraße 3, Dr. Hasen und Obrenleiden, — Dr. Gurabze. Wilhelmftraße 3, Dr. Hasen und Obrenleiden, — Dr. Gurabze. Britankraße 3, Dr. Hasen und Bruchtender. 12, Dr. Landow, große Burgkraße 16, Dr. Pagen fieder, Wilhelmftraße 4, Dr. Roser, Sonnendergerkraße 28, für chirurgische Krantheiten. G. Woureau, große Burgkraße 16, für Bahnkrantbeiten. Außerdem für Zahnbedandtung: Denniken: Heinrichtraße Wilhelmftraße Und Außerdem für Beingehülfen und Rasseure: Klein, Martiskraße 17. Mathes, Schwaldacherst. 13. Schweide der, Schwaldacherstraße 25. Playdafch, Bearightraße 35, Masseuse Frau Freed, Hermannstraße 4. Bieferanten für Brillen. Be Dorner, Martistraße 14. Deutarium, G. m. b. H. Webergasse 9. Für Bandagen re.: A. Stoß, Taunuskraße 2, und Gebrüder für dböser, Landogen fer, Landogen fer, Berdandstosse 2, und Gebrüder für mit 11 de Apotheten hier. Berdandstosse sieden kein kassenden erhältlich.

Directrice,

lange Jahre im Mustand, empfiehlt fich im Anfertigen bon Coftimen aller Urt, Jaquets, Capes ac. elegant und die bei billiger Berechnung.

Modernifirung wird angenommen. In wie ausländische Morisftr. 44, 1. Jurnale borhanden.

2) Maria. Bilf . Rirde.

Fruhmeffe und Gelegenheit gur Brichte 6,30, zweite bl. Deffe mit Anfprache und gemeinschaft. bt. Kommunion ber Erftommunifan en und bes Marienbundes 8, Rin biergottesbienft (Amt) 9, hochamt mit Bredigt 10 Uhr. Rachm. 2.15 Chriftenlehre und Andacht jur bl. Familie. 4.80 Uhr Andacht und Bortrag fur ben Marienbund in

der Rirche. Un den Wochentagen find die hl. Meffen um 7, 7.45 u. 9.15 Uhr, 7.45

find Schulmeffen, Dittwoch, 27. Januar, am Geburtstage unferes Raifers, ift Morgens 9 Uhr hl. Meffe mit Gefang.
Samftag 4 Uhr Salve, 4-7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beichte,

Bekannimachung.

Samitag, ben 23. Januar er., Mittage 12 III, verfteigere ich im Saufe Bleichftrage 5 hier :

2 Schlitten, 4 wollft. Betten, 2 Spiegelichrant. Sophas und 4 Seffel, 3 Rleiberichrante, 2 Romm 2 Edreibtijche, 1 Bertifow, 2 Teppiche, Tiiche, Stiff Bilber, Spiegel, 4 Diff. Cigarren, 50 Fl. Com 15 Fl. Bunich u. M. m.

öffentlich meiftbietend zwangsweife gegen Baargahlung.

Lonsdorfer, Ceripisvollich Seerobenftrage 1.



Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3 .- , 3.50, 4 .- , 5 .-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke. Niederlagen durch Placate kenntlich.

Solibes fleißiges

Bausmad den als Bweitmabchen in fleinen 3734 Sanstait geincht. Mauritiueftr. 8, 1 linfe.

Kleidermacheringen und Behrmabchen lofort gefucht Albrechtftrage 28,

2. Stod. Connenberg, Blatterftrafe 12, 2 freundl. Bob. nungen gu vermietben. (Gin iconer Masten - Angug (Spanierin) gu ver eiben 8852 B smardeing 25. B. r.

"Rein Gie irren", nie beab-fichtigt 3863

23 und font. Bubeb., paff für Rutider, auf 1. April gu verm. in Bierftabt, Schwirzgaffe 20, 3855

Hlasken - Anzüge, eleg. u. Tirolerin, neu, biff. ju verleiben Moripftrage 64, Sib. 3 rechte.

Vornehme Dame w. Diftingnirte Dame auf Reifen nach bem Enden gu begleiten. Differten u. S. v. S.

40 an Die Expedition

Sans, Blatterur. 40 m. Epeg. u. Blafdenbiergefd. u Sans Socifte. 4, Reubau m. Thoriafrt, Roblenballe u. Roblengeichaft g. b! Rab. Blatterftr. 42. D Blatterfir 42, ft. 28ounung von

1 Bim. u. Ruche u. einzeine Bimmer an rubige Leute gn berm.

(Ein mobl. Bim. an anft. herrn ju berm. hermannftrage 6, 1 6

23 alcomftr 25 ift eine fleine Dadwohnung im Seitenbau per gleich ober 1. Febr. gu berm im Baben.

Tägl. 30 Mt. Berd. ! Beute jeb. Standes erb. Allein. vertret, f. patent, Daffenartifel. Grofart. Reubeit! Brofo. gratis ! C. Günther, Buffingen (Baben).



Fertige Schnitt Pramiirt Ob Billige Preise.

ngen, Zusehne Int Schnittmannfact, Dre

garantitt rein, per Flaidt me Breislifte gratid. Friedr, Marburt Rengan- 1.

Gehittet m. Biad itam gegenftanbe aller firt (Bot feuerfeft u. im Baffer baltb.) Uhlmann, Luifenpiat gs 30 Sansid fuhrun

malte

gierch e fantiert gebende frait, is Gelbro Bureau auch in Bentin Bentin Bentin Bentin Bentin Bentin Bentin Bauf in der in fauf a. J. i d. Bi.

ung

Faci

Werbu und . lichs . beding lente. lender ein a gewäl

H. W dieses

Mbil

Serei

Arbeits-ladweis.

Stellen-Gesuche.

me unabhangige Berfon fucht Geellung als Berfauferin ob. terin in Guliait, toent, andere enzuensftelle. Bieber in felbfts eindiger Seeflung. Beste 3. ugn., Gen Off. unt. H. D. an die dreed b. Bi.

Mann,

35 3abre alt, militerfrei, m. guter mbide, bewandert in Buch rung u Correspondeng, fucht 1. April ober für fpater ellung auf einem taufmannifden Ge mirb meniger auf Gebal ale auf weitere Musbilbung

Derrien u. T. S. 1098 an bie Erreb. b. Bi.

Bertranenspellung als Bureaubeamter, Ber-malter, Auffeber ac fucht für dent event. für fpater ein pen-fiomrer, in beu beffen Jahren ender Beamter, tucht, Arbeits alt, langjabrig gebienter Colbat Beibmebei), mit allen einichlägigen Büreguarbeiten bertraut, a im Bemoolinngofache unb Rechnungamelen erfahren. miffe bodifigeftellter Berfonlichnen beben jur Berfügung

Befl. Dff. n. D. A. 12 an bie Erp.d. d. BL 3718

g. Madden aus g Familie, weiches bereits einige Renntn. ber Budiführung ac. befint, f. mig. Anipr. Anfangoftellung faufat. Geft. Off, erb. J. M. 3566 an bie Expedition

Offene Stellen

Manntige Berfonen.

Gin tüdt, gavert, Bubrinecht gefunt bei Fr. Binm Boc.,

Dauernden, guten Verdienst

findet ein solider fleissiger junger Mann bei einer Fachzeitung durch Erwerbung von Abonnenten und Anzeigen. Unermüds lich. Ausdauer ist Hauptbedingung, Auch geeignet für stellenlose Kaufleute. Bei zufriedenstels lenden Leistungen wird ein angemessenes Fixum

Schriftl. Offerten unter H. W. 3752 andie Exped. dieses Blattes.

Mebenverdienft.

Strickmaschinen werd, fer bem Saufe verliegen. Uneinigen Tagen. 3389 Dlarfftr. 6, Laben. Queje n. 25ollmaaren.

berein für nuentgeltlichen

Athenisnammers m Stathband. — Tel. 2377 midbiegliche Beröffentlichung flabtider Stellen.

abibeilung für Mauner Etrbeit finden:

Semile Garmer Laderer Samer Gulbrichlage u. Feners Schmied ameriginge u. great Samer a. Woche Samer Samer Jamer Jamer Jamer Jamer

Arbeit fuchen Ban Tedanter Editatieger Garner Garner Rufer Rufer

Meler knikteicher Sionceur Origi Lapegierer Burdangebütte Endanierer egiöbner zantenmärter

debrling m. guter Schulbebung fud: Peinrin Rraft, Buch-indenna u. Antiquariat. 3004

efferieng fuchen R. u bibt 62 Werfelbach, Dobbeimer3n Oftern wird in Druckerei eine Lehrlingsstelle

9lr. 19.

frei. Bergutung wird gemabrt. Wiesbadener General-Mugeiger.

2 intelligente Jungen gur Erichlofferei anf Oftern ober fruber gefucht. Raberes in ber Erpeb

Weiblime Berianen.

Miodes. Bmei Lehrmabchen gefucht. Lina Hartmann.

Romerberg 5.

Medes. Angebende 2. Ar-beiter in, fomie geg. fofort. Bergunng orbenti. Behrmabchen gefud Geschw. Schippers, Moritift. 7. 3821

21 nft. Dlabden L. Alleibermachen erl. Bleichftr. 3, B. Drabden bom fuchen bauernbe Stellung im Boichen ober anderweitige fchaftigung Gneifenauftr. 8, 4. St. bei Berrn Dornbuich. 8832

Junges Madden 3834 bom Bande gefucht 38. Gleabenftr, 9, 1 L.

Dienstmädden

auf gleich gef. Reroftrage 7 bei Worgenroth.

(Sin braves ordentliches Madehen, weiches busgeriich tochen fann, 3812 Bleichftrage 15, Bart.

Wadden taun bas Rieider-machen erlernen 3813 Grabenftrage 14, 1.

idiged Mädchen von Euchtiges Matten Daushalt Brueb. gelucht. Raberes in ber Erpeb.

Samberes orbenti, Mabchen mit guten Bengniffen ge-3739 fincht Berberftr, 25, 2 Er

tehrmädden

für feinen Bub gegen fofortige Bergutung fucht fof ob. fpater.

2. Aleinojen, Langaaffe 45. Brav. rucht. Biaden, gef. Morry. ftrage 6, Thorring. B. 3768 Mabchen t. Das Reitbermachen erl. Sellmunbfir. 8, 1. 3844 (bin braves fleifiges Mabden, bas auch etwas fochen fann

jofort gefucht, H. Weygandt, Schwaibucherftr. 45a, 2. Gin orteutt, Madden fur fof. gef. Bohn 18, ev. 20 IRt. Berberit. 7, Baben. Berjette Maidenengriderin fot

geiucht 370 Schuiberg 15, Gtb. 98. r.

Deobes. Legrmadien gegen Bergutung geincht. Frau lifinger, Babnbofftr, 16. 295 Manden t. bas Rieid rmachen grundl, u. ohne Bergut. eri Bleichftrage 6, 1.

Muftanbige Mladchen ernen Gineifenauftraße 15, parterre rechts.

Butfran für Camftage gefucht Suche eine große Angabt feine burgert. Rochinnen, Alleinmabden, bie tochen tonnen, fomie Doteigimmer. u. Rudenmabden (lentere bober Bobn), und ein gr. Angahl haus. u. Landmadden f. Bribat. und Geichaftebaufer,

Fran Müller, Stellenvermittlung, 3838 Balluferftrage 9, Luben.

Chriftliges beim &

u. Stellennachweis. Weftenbitr. 20, 1, beim Sebanplay Anftandige Mabden erbalten für Darf Roft und Logis, tomie jedergeit aufe Stellen angemiefen

Pertrauens-- Stellung

Ber eine folde gu befeben bat pber fucht, legt auch Wert barauf ein möglichft reichhaltiges Offertenmaterial guranwahl gu erhalten. Geeignete Ange-bote erlangt man burch bie "Unnonce", wenn biefelbe ben richtigen Streifen in zwechmäßiger Form bor Angen fommt. Bie man mit Erfolg inferet, barüber verlange man Bor-

ichläge bon ber Central-Unnoncen-Expedition G. L. Daube & Co., Central. bureau: Frankfurt a. M.

Arbeitsnachweis

für Franen Rathhans Wiedbaben, unentgeltliche Stellen.Bermittelung Zeiephon: 2377 Beöffnet bis 7 Uhr Abenbs.

umb Meseiterinnen.

ndt flanbig: A. Rodinnen (für Pripat). Mileim, Saus., Rinbers und Rudenstäbden.

B. Baich. Buy. n. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Baufmaoden u Zaglobnerinnen But empioblene Dlabchen ergaiten fofort Stellen.

Abtheilung IL A. für höhere B rufdarten: Rinde frauein- u. . Warterinnen Stuten, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Bejellichafterinnen,

Ergerorrinnen, Comptoriffinnen, Berlauferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinneit. für fammtl. Dotelber-fonal, fome für Benfionen

(and auswaris): Dotel. u. Reftaurationsfocunnen. immermabden, Baidmabden, Beiditegerinnen u. Daushalter. innen, Roch., Buffet. u. Geroit. fraulein.

C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Mittwirfung ber 2 argtl.

Bereine. Die Abreffen ber frei gemeibeten. argtl. empfohlenen Pflegerinnen u. ju jeber Beit bort ju erfahren.

Carneval 1904!

金银铁铁铁铁铁铁铁铁铁铁铁铁铁铁

Große Auswahl fämmtlicher gangbaren

Carneval-Artikel

empfiehlt zu billigften Breifen.

Wilhelm Buchner. Binfel.

Die Bettfedern=Reinigungsanstalt

Wiesbadener Bettfedernhauses Manergasse 15,

reinigt Bettfedern mit neuefter Bettfedern Reinigungs-Dampfmafchine. Umfallen billigft. Barchent, Dannencoper, Matratenbrelle in großer Unswahl zu billigften Preifen Tobien- und Kranfenbetten werden bei nit nicht gereinigt. 251



Beute, Camitag Albend bon 6 Uhr ab: Mekeljuppe.

Alle Gorten frifde Dausmacherwurft bei Budach, Walramftrage 22, (Raben)





Hotel-Restaurant zum Llond. Bente Camftag: Metzelsuppe. Morgens Bellfleifch, Bratwurft und straut, mogu freundlichft einladet Wilhelm Wagner.

Gafthauszum Aarthal, Marftrage 20. Camitag: Metzelsuppe,

wogu freundlichft einlabet martin R ieger.



Luxemburger Hof, Berberftrafte 13. Bente Camitag: Metzelsuppe, wogu freundlichit einladet



Carl Brübl. Reft. Drei Rönigen, Martiftrafie 26.

Bente: Großes Schlachtfeft moin freundl einlabet Conrad Deinlein.



Hurrah, se kimmt, se kimmt, Hurrah, so kurz vor Fastnacht iss se da, die

"Gr. Wiesbadener Brühbrunneun Kreppel-Zeitung", 32. Jahrgang 32., ihr Wahlspruch bleibet nach wie vor - Hurrah hoch Wohlthun durch

Humor, Gegen Einsendung von 25 Pfg in Briefmarken erfolgt franco Zusendung nach allen Weltgegenden durch den Herausgeber

J. Chr. Glücklich, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 50.



Ia. nur Ia. Pferdefleisch



M. Dreste, 18 Sochstätte 18, Telephon 2612

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Große als Spezialitat menger Wiesbadener Emaillier-Werk, mauer

Stottern!

Der Biegbadener Anrius bat begonnen, Mile Ebrach-leibenbe merten ficher und banernd geheilt. Reibungen fofort erbeten.

Sprachheilanftalt Laufenburg, 3. 3t. Biesbaben, Friedrichftraße 23, 2 Ifs. 3807

Willia. Halotz Nachf., 3nh.: August Kuhn, Adolfstr. 3,

Auktionator und Taxator. übernimmt Linftionen und Tagationen von Dobilien aller Art, gangen Ginrichtungen und Rachläffen unter conlanteften Bedingungen.

Evang. Arbeiter-Derein. Conntag. ben 24. b. D., Abends 71/2 Ihr im Gemeinde. bans, Steingaffe 9,

Die Geftansprache bat Berr Dr. phil. Merbach gutigft über-men, Für weitere patriotifche Bortrage und mufifaifche Unterbaltung ift beftene Sorge getragen. Bu biefer nur im patriotifden Sinne gebaltenen Geier laben wir unfere Freunde und Befannte, fowie unfere Mitglieder und beren Angehörige gum jahlreichen Befuche freunde Der Borftanb.

2Biesbadener

Aranken= und Sterbe-Berein. Generalversammlung

Montag, Den 25 Januar, Abende 81, Uhr, im "Bater Bibein", Bleichftrage 5. Tagefordunng : 1. Aufnahme. 2. Ergangungewahl bes Borftanbes: a) bes Raffirers, b) 6 Beifiper. 3. Babt ber Rechnunge-Prujunge-Commiffion.

4. Abanderung bes Baragrapben 33, letter Cay. 5. Berichiebenes. Um recht gablreiches Erfcheinen bittet Der Borftanb.

Soufos, hell und dunfel, 10 Big. die Glafche mit Glas 10 Bfg. " Woldelfe,

Doetsch's Wialztrank, unfibertroffenes Startungsmittel für Rrante, Genejenbe

und Rinder. Befter Erfat für Malgertratt ufm. 30 Big. die Glaiche mit Glas. Apfelfrone, reinerperlenber 40 Big. "

50 Big. 6/10 Liter " Apfelpunich, bervorragendes Befundheitsgetrant ans Mepfeln, Sopfen und Dalg

Gur meine leeren Glaichen vergute ich bei Rudgabe 10 Big. Bu haben in ben Riederlagen oder frei ins Saus geliefert bon

Telefon Carl Doetsch, Adolffit. 5.

Cammtliche Getrante find garantirt

Electrische Lichtbäder mit nen eingerichteten Rubesimmern. - Glublicht

und blaues Licht. Aeratlich empfohlen gegen : Gicht, Rheumarismus, Ichias, Fettlucht, Afthma, Reuralgien, Lahmungen, Rervosität, Frauen-

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbader à 60 Big. im Abonnement billiger. Babhane jum golbenen Roft, Golbgaffe 7. Hugo Kupke.

Zuschneide-Alfademie.

von Margarethe Becker, Manergaffe 15 1. (Ausgebildet auf ber großen Schneid. Afademie, Berlin.) Rur wirtl. fachgem. afab. Unterricht i. Mufterzeichnen. Bu fcmeiden u. Anfertigen fammtl. Damen- u. Rinder-Garberoben

Tüchtige Musbildung gu Direftricen und felbftftandiger Schneiderinnen, fowie einfache Aurfe gum Sausgebrauch. -Schnittmufter nach Maag für famintl. Damen- und Rinder-Befte Referengen, Kunstauctionen, Langjahrige Erfahrung. garderoben. - Profpette gratis und franto!

Nächste Geld-Lotterie

Mr. 19.

100,000 Mf. Sauptgewinn

Ronigsberger Geld-Lotterie, Biehung 16. und 17. Gebruar, Saustgewinn 100,000 Det. Baar, 11,386 Geminne, Loofe 3 Mart, Lifte u. Borto nach auswarts 30 Big. ertra, empfiehlt u. verjendet, auch gegen Rachnahme, die in Biesbad. erfolgreichfte Collette bon Carl Cassel, nur Kirchgaffe 40.

Todes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten biecmit bie tieffdmergliche Radricht, bag mein innigftgeliebter Dann. Bater, Gobn. Schwiegerfohn, Bruder und Schwager

ermann Becker.

Donnerftag Dittag 121/, Uhr nach langem ich werem mie Bebulb ertragenem Beiben fanft verfchieben ift.

Um ftille Teilnahme bitten Die trauernben Sinterbliebenen

Elisabeth Becker, geb. Maus, Familie Becker,

3851

Familie Maus, Familie Berghäuser.

Die Beerbigung finbet Sonntag Bormittag 10 Uhr vom Sterbebanfe, Caftellftrage 10, aus ftatt.

Turn- 開

Bir erfüllen bie traurige Pflicht, bas Dabinfcheiben unferes langiabrigen Mitgliebes

Herrn Hermann Becker.

Posamentierer, betannt gu geben.

Die Beerbigung findet Countag. ben 24. bf8., Bormittags 10 Uhr, vom Sterbebaufe, Rafteiftraße 10, aus flatt und erfuchen wir unfere grebete Minglied-ichaft, fich vollgablig baran betheiligen ju wollen. Bufammenfinft 91/4 Uhr im Bereinstofal hellmund-frage 25.

Angug: buntle Gofe, Turnjade. 8874

Der Borftanb.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem schweren Verluste, der nns betroffen hat, sagen wir hiermit herzlichsten u. aufrichtigsten Dank; besonderen Dank für die schönen Blumenspenden, sowie dem verehrlichen Männer-Quartett "Hilaria", der Musik am Grabe und allen übrigen Vereinen, sowie allen Denen, die dem Dahingeschiedenen die letzte Ehre erwiesen.

Wiesbaden, den 22. Januar 1904.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Seibel. Familie Brühl.

Gebr. Neugebauer, Telephon 411, 8 Manritineftrage 8.

Großes Lager in allen Arten von Solg und Metall-Gargen, fomte complette Ausstattungen ju veell billigen Breifen, Transporte mit privatem Leichen. magen.



in 5 . Bfb. . Eimer in 10 . Bio. . Gimer 3weifdenmus Mt. 1.50, u.10 97. 2.90, 4. ausgewogen per Bib. 32 und 50 Bi.,

in 10 - Pfb. - Eimer Det. 2.30, 2.70 in 5 . Pfb. . Gimer Marmeladen Mt. 1.20, 1.40 ausgewogen per Die. 25, 30, 40, 60, 70, 100 Pf.,

in 5 . Bfd. . Gimer Dt. 1.10 bis Wt. 2 60 Bid. - Eimer bis Mt. 260 Gelet's mt. 2.— bis Mt. 5.— ausgewogen per Pib. 20, 80, 85, 40, 55 Pf.,

in 5. 9fb. Gimer Ifte. Preifelbeeren in 10. 9fb. Gimer Dr. 4. ausgewogen per Bfb. 50 Bf.,

in 5 . Pfb. . Gimer friite in Effig in 10.9fb. Eimer u. Buder 5,50, 6.80, 8.— DR. 2.80, 3.20, 4.10 ausgewogen per Bib. 60, 70 und 85 Bf. empfiehlt

C. Weiner, Cierteigwaaren u. Conferven hans

(eigene Fabritation), Mauergaffe 17.

Villiges Angebot! Wollene Strümpfe

Größe 19 11 10 9 8 7 6 5 4 3 1 90 85 80 75 70 65 60 50 45

in befannt guter Qualität.

Faulbrunnenftrage 13

Faulbrunnenftrage 13.

Gin hiefiges Daler und Tundergeichaft ift megen Aufgabe mit geringer Angahlung sofort ju berfaufen. Berfaufer ift erbotig, ben Anfaufer mit Arbeit fo viel wie möglich gu unterftügen.

Geff. Offerten unter L. F. 3362 an die Expedition b. 331.

Seftplat Unter ben Giden. Erwachiene 20 Big. Rinber 10 Bfg. 3740

Gegen Monatsraten von 2 Mk



Musikwerke sowie

mit auswechsel-Metalinoten

von 18 Mk. aufwärte. Phonographen





in sehr reicher ehr preiswerte Instrumente in allen Preislagen. Zithern

Accordeons



aller Arten. wie Accord-Harrien-, Duots-, Konsert-, Guitarre-Zithern

Illustrierte Kataloge auf Verlangen gratis und frei.

Edle Gesangs=Kanarien

empfiehlt in großer Unswahl

Georg Eichmann,

2 Mauergaffe 2

Joraelitische Cultustiener. Einzahlungstermin für Die lette Rate pro 1903/04 :

20.-20. Januar, vormittage 8', -11 lihr.

3694

Braelitifche Cultustaffe.

Aufforderung!

Mis gerichtlich bestellter Bormund bes früheren hotelbefigers Karl Simson, hier, Barenftrafe, erfuche ich alle diejenigen, welche Unipriiche an ihn haben, oder ihm etwas ichulben, mir diejes unter Beifugung bon Belegen baldigft anzuzeigen.

Rirchgaffe 19 1.

Dr. Seligsohn,

Rechteauwalt.

Quittung.

Bon ber Firma Gebr. Gid, gur, Doppelmaggon Rufifohlen für Stadiarme erhalten 3864

Biesbaben, 20 Januar 1904.

Der Dlagiftrat. - Armen. Berwaltung.

Volksbildungsverein

gu Biesbaden.

HII.

Conntag, ben 24. Januar, Rachmittage 41, 116 im großen Saale bes Turnvereins, Bellmunditrage 25 Gintriistarten im Borvertauf 20 Bf., an ber Raffe 25

Caaloffunng 31, Hhr. Miles Rabere burch bie Blafate an ben Anichlagiant

Countag, ben 31. 3 innar, Rachmittage 3 Il im Bereinstotal Bellmundurage 25:

Jahres-Haupt - Versammlung Tagedorbnung:

1. Erftattung bes Sahresberichts für 1903.

Eritattung bes Raffenberichts. Babl ber Rechnungsprüfer.

Wahl bes Boritanbes. Wahl ber Musichniffe.

6. Babl ber Sahnentrager.

Beratung und Geftjegung bes Boranichlags für 1904 Conftiges.

Der Wichtigleit ber Tagesordnung halber wird um te jablreiche Beteiligung gebeten.

Der Borftanb.

Winsten-Berleily-Unftalt von Jacob Fuhr Goldgaffe 12





Empfehie Damen. und herren-Rasin Coftiime, fowie Dominos in jeder Preisty verleihen und ju verfaufen. Ифпинаврой

Fran Uhlmann, Rengaffe 4 neben ber Feuermache

ber te:

Mobel u. Bettes gut une beile, and 3 A. Leicher, Abelteibftrafte 46.



!! Inventur-Räumungs-Verkaufs!!

Warttftrafte 14, am Schlofiplan. Mile Baaren find im Breife

gang bedeutend ermaffigt. Tropbem fommen

E Bente Samitag Worgen Sonntag

folgenbe Gratis-Bugaben gur Bertheilung; Bei Dit. 3 .- Ginfauf

1 Strang Ia Etridwolle ober Toiletten-Epiegel. Bei Dit. 6 .- Gintauf

1 Mtr. guten 120 em breiten Schurgenftoff ober 1, Dab. Rucen-Dandtücher. Bei Dit. 10 .- Ginfauf

1/6 Dab. weiße Battift Tafchentlicher ober I Bettvorlage.

Bei größeren Ginfanfen grösere Bugaben. Mufere Breife find wie allfeitig

anerfannt außerordentlich niedrig, wir bemerfen jeboch

0 gang andbrüdlich,

Gratis-Zugaben 3 !Samftage und Sonntage!

abgegeben werben.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Gin leeres gim, ob, beigb, Manf. per 1. Diarg gu mieth, gef. 3671 an bie Erp b. Bi. 3671 1 beigb, lecre Mni, wird fof. ob. fpater gu miethen gef. Geft. Offeeten m. Breisang. n. H L. 3405 an b. Erp, b. Bl. 3406

Gin Chepaar m. groß, Rinde f. abgefchl 2. Bim. 28ohn, ev. Sausbermaiter Off, m. Breisangabe u. H. A. 32 an bie Erp

Bothung v. 3 Bin., Ruche, Bafdfüche, ev. m. Stall, i-ben Betrieb e. fl. Bajderei geeign, auf fof. od. spat, gef Offert. u. "Bafderei" a. b. Erp. b, Bt. 3800

Diet fch. unmobl. Bimmer, in befferer Lage, von einem alt. herrn per gl. od. fpater gu miethen gef. Aufmertf. Bedienung Bebingung. Offert, u. J. R. 3796 an bie Erp. b. Bl. 3801

Vermiethungen.

6 3immer.

Derothal, ich. Bochpart. 20 obn., nebft reicht. Bubeh., per 1. April ju vm. Befr. Frang. Abiftr. 6. 3412

5 Bimmer.

Guftan-Abolfftr. 10, Bel-Etage, ger. 5. Bim.-Bobn. in. reicht, Bnteb., Gas, Garten, Bieichplab, iof. ob. fpater jehr billig gu um. Dab. Bart.

Ratifir. 41, Ede Suremburgir, & u. 5-Bimmer-Bobn. ber Rengeit entipredent, bill. gu vn. Dab. Bart. rechts.

Raifer-Friedrich-Ring 26 in die 1. Etage, best, aus 5 gim. mit reicht. Anbeb., ber Rengeit entsprechend, Sübseite, rühige Lage, vollftandige trodens Raume mit Baltone per 1. April gu om. Roberes im Part, beim Daus-

eigenthumer. Briedr. Ring, Wohn, ven 5 gim, m. reichl. Jubeb., b. Reug. entipr, einger., ju verm, Rah, bai. u. herberfit, 4, Bart, 1. 8824

Bierftadt.

Bohnung m. 5 gr. Bimmern u. Rude, Ede Taunus frage und Banggaffe gu vermiethen. Preis-

4 Bimmer

Gneifenaufte, 27, Ede Icuban Bneijenaufte. 27, Ede Bulowftr., berrich. 4-Immuer-Bohn. in, Erter, Baton, etetre. Licht, Gas, Bab nebft reicht Juveb. p. 1. Avril zu verm. Rab. borijetbit ob. Roberfraße 33 bei

Ratifr. 39, Bei-Etage, 4 Bint. m. Balt., Ruche, 2 Mani., 2 Refler auf 1. April gu berm. Mab. 1 St. r.

Rornerftr. 4. Bart., 4 Bimmer, (700 Mt.) per 1. April gu berm.

Deubau Bhilippsbergirt. 4. Bim. 29obn. per 1. Apr.

Philippsverght. 16, 4-Bimmer-toobnung per fof, cber 1. April gu vermiethen. (Bab, heige und Beuchtgas und allem Bubebor. 3802

Billenfelonie "Eigenheim", gum 1. April eine Wohnung von 4 Bim. Bab, Gas, Balton, Erter, Gartenbenunung herritige Fern-ficht, 2 Minuten vom Bald, gu

permiethen. Rab, Biemardring 35, Part, linte.

3 Jimmer.

Glevillerftr. 8, Bob., 3-Bimmer-Bobn., der Reng. entfprech, einger., 1. April 1904 gu berm, Rab. baf. ob, beim Eigenthumer Gneifenauftr. 13, 2. Gt. 2896

Moreyfir. 12, Bob., Made u. Reller, per 1. April an att. finderloje Leute git berm.

Damentha erfir. 9, 1. u. 2. St., 3 Bim. Bobn , 700 u. 650 Mt. ju ven. Rat. Mith. Bart, bei Born, ob, beim Gigenth. Dop-beimerftr. 69, Part. 1. 3837

(Sde Schierfteiner. u. Biebricher find Boon. von 3 Bim. u. Ruche n. 2 Bim. u. Ruche nebit Bubeb. p. 1. April 23 - frib, 3u vm. Rab. baf. 3216
23 - earight. 11, c. Wobnung.
3 Jim. u. Jubeb. auf
1. April 3u vm. Rab B. 3658 b 3 Bim., Ruche, Buben gum 1. April gu verm. Breis 450 Dr.

Rab. 2. Etage,

Qiethenring 10 fd. 3.3im. 2Bobnungen b. 1. April ob. früher gu vermiethen,

1 Bobnung m. 3 Bim. u. Ruche auf fof, ju verm. Biesbabenet-frage 2, neben ber evang. Liede Dotheim

Rambach, Burgftrafte 181a. Bohnung, 3 Binnner, Ruche, Balfon und Bubeb, fof, ju verm. Bafferteining u. el ftr, Bicht borbanden. Gef. Lage. herrt, Ausficht nach bem Tannus 3790

2 3immer.

Rarifir. 28, ichone 2. Bimmer-Rab. Bob. Bart.

Rab. Bob. Bart.
Sornernt. 4, Bart., 2 Zimmer
mit Zubeh. per 1. April zu
verwietben. 300 Mt. Rah. ber

Sadgaffe 38, icho Fr ntipite wohnung, 2 Bim., Ruche u. Reller auf 1. April ju verm. Rab. Bart. bei Anguft Robier . 2333

Edwalbacherftr. 14, Danf.-Bohnung für II. Familie. 2 Bimmer, Ruche, Reller, ertra Abichlug. Rab. bei Reutmann, Eingufeben taglich von 12 bie

Rieme hofwohnung an ruhige, tinberlofe Bente gu berm. 1906 Zannusfir, 48.

Gine 2Bohnung. ju 2 Bimmer, ftrage 57. Connenberg.

1 3immer.

1 Bim. 2 Cabinette, fow. Ruche im Bart, fof, gu berm, Rab. Dotheimerftr, 85, 1 St. 1, 1518 Sch. leeres Frontipipgim, febr preiswurbig ju berm. Dan herberftr. 12, Baben.

Saritt, 28, ich. bede Danfarbe, Bob., an eine rub. Berfon auf gleich gu vermiethen. Rab

Schöne

1-Bimmer-Wohnung mit fehr groß. Ruche, Manf. und Reller per 1. Abril an einzelne Leute ober fleine Familie für 240 Mt. zu berm. Roomitraße 5, 3, bei Jacobi, anzusehen von 10-6 uhr.

Gin ich , gr., helles tecces Bim, goffe 4, oth. Bart. 957

mobilrte Stamer.

21 ibrechtitrafe 81, Bart, ein gut mobi. Bimmer mit Raffee gu 3824

21 ibrechtftr. 31, Bart , gmei reinliche Arbeiter erhalten Roft und Logis, 3823 Beini. Arbeiter erhalten ichone

Ot Schlafftelle hermannftr. 23, Ede Bismardring, 2, Et. 3681 Debt, Bim. b. run, Fam. gn. Bindherfir. 7, 3r, 3776

Ranfmann ober Bureauift t. b. mobl. Bimmer haben Balowite. 12, B.

Bleichnt. 2, 2 St., 2 elegante mabl. Bim. ju verm. 9267 Ein iol. junger Mann tann bubiches Logis m. ob. ohne Roft billig erb. Nab. Beldft. 22, oth. 1 Er. rechts.

Diöbl. Zimmer gu vermleihen

Goldgaffe 3. Sellmunbftrage 46, 1 L, erb.

Mehrere Arbeiter erhalten Schlafftelle. Rab. Reller-

ftrage 17, Bob r. Cieg. moot. Bei-Etage, 3-5 Bimmer, Ruche, Bab, elettr. Licht und Bubeh, fur ben Binter, ob. aufs Jahr ju vm. Nah Bina Brant, Leverberg ba, 9247

(Sinf. mobl. Bim, bill, fof. gu Dern. Rab. Jahnftr. 7, G. 1, ober Banggaffe 5, 1 St. 3774

Gin ich, mobil. Bim m. Raffee auf gleich ju verm. Luifenftrage 36, 3.

Maritir. 12, 3 St., b. Schafer erb, auft. jg. Leute ichones Bimmer m 1 auch 2, Betten mit ober obne Roft.

Demi, Aroeiter erhaiten bill, u. gute Roft u. Logis Dranien-ftrage 25, orb. 2 r. 3820

Sch., jep. mobl. Bim, ju verm. 3680 2 einf. mobi Bimmer ju berm. 9laberes Romerberg 15,

28 Gribfir. 7, 2. Et, an ber Rheinftr, 1 gr. Bint. in. 1 auch 2 Betten ut. po. ohne Beni.

Gin mobl. Bimmer

Porturage 19, 1 rechts. Beiten 1 beff. Modiftin nimmt noch beff. ge 23, Kundichaft in u außer d. Haufe 3829 an Yortftr 18, 2 L 3241 Gin mbil Bin. m. 2 Beiten un, ob, obne Giffen an beff. Arbiter gu berm. , Portfrage 23,

Runge Leute erbalten Roft unb Logis Schierfteinerftr. 9, 1, bei Gr. Dalin.

Laden.

Laden

mit Bohnung und Bubehör per 1. April gu vermietben Rieblitrage 20.

23 ellright. 10. Edhaus, ich. 20 Baben (pon zwei bie Bahl) gu verm. Rat. bei Deinrich

werkftatten etc.

on meinem Reubau Donbeimer. on ca. 70 D.-M., iehr geeign. f. Schreiner od. Glaser, sowie eine solche für Tapezrer von ca. 50 D.-M., m. od. ohne 2- od. 3-B.-Bobnungen auf 1. Jan. oder früher zu verm. Ph. Schweißeguth, Rübesheimerftr 14. B. 927

メンとンとナンとンととと Kapitalien. なっとっとっとっとっとっとっとん

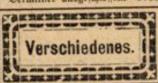
Girca 9000 Mart als zweite Suporbete auf Enbe Juni 1904 geincht.

Befällige .Offerten u. M. Z. 103 bitte in ber Epped, b. Bl. miebergulegen'

Suche

per fofort 1500-2000 Mart auf 2. Supothete, feldgerichtliche Tare 13,000. Un erfter etelle mit 50 par ber Tage belaftet.

Offerten erbitte unter W. K 200 an die Erped. b. 81. Bermittler ausgeichloffen. 3728



Maudfartoffeln,

geibe engl. Rartoffein, Magn. bon Rartoffein empfiehlt billigit

M. Benfiegel, Ariebrichftrage 60, Ede Schwalbacheritraße, 3797

la Zweisgenigtwerg

10 Bfunb. Gimer 90t. 2.20, ausgewogen per Bis. 25 Big. 25 Bfund. Gimer Mt. 5 .offerirt

Altstadt-Confum, 31 Mengergaffe 31.

Sohe Wallerstiefel mit Doppeliobien nur 12 Dt.

Schaftfliefel,

prima, 8 Mf. Mrbeitsichnhe (Welegenheitstauf) nur 5 Dit., fowie alle anberen

Sorten Schubmaaren Loden Joppen ben 4.50 bis 3211

firma Pius Schneider. Michelsberg 26,

gegenüber ber Ennagoge.

Freiburger

täglich frijch

per Dugend Badet 16 Pfg. 3759

Bossong,

Rirchaaffe 42.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Echwalbacheritraige 19. Edmergioles Obrindflechen gratis

Aufarbeiten von Boltermobel, Springt. 5 M., Mart. 3 M., Sopha, Tapegiren u. Aufm. v. Borbange n. Uevereintunft. Carl Rannenberg, Scharnborftr. 17. 3648

149e/63 Berjenbe : 30 Biter Beiftwein ju Mt. 12.-30 Biter Rotwein şu Mt. 13 50

gegen Radin : Fag leibweife und franco gurudgufenben &. Brennfled, Beingut Schioß Rupperwolf, Cbesheim, Bfalg.

Damen Stiefel Cobien u. Fled Mt. 2 Herren=Sticfel

Sobien u. Fled Dt. 2.50 inel fleiner Rebenreparaturen.

Repariren u. Reinigen von Derrentleider ichnell, gut und billig. 2924

Firma Pius Schneider, nur Michelsberg 26. nicht wehr Sochftatte.

Gipsfiguren werben reparirt, gereinigt, bron-

hauer Schill. NB. Abjormen von Beichen-

Federn werben gewaschen und 3238 Rirdbofsgaffe 2, 3.

Coftiime merben ichon angefertigt, Hauskleider pon 3 DR. on Bellmunditrage 3,

Bart, linte. 23 aife v. 14-15. 3. t. i. beff Saust, gut angel. werben, findet event, bauernbes Beim, 200, ju erfr, in ber Erp. b. Bt. 3779 Wafche g. Baiden u. Bugeln wird angen. Offerten u. W. 50 an bie Erp, b. Bl. 3770 21 fchnell u, bill beforgt Dranien.

ftrage 25, Stb. 2 t. (Singlifd, Frangofild u Rlavier. ftuuben ertheilt Gri. Schueh,



Schüler,

melde eine ber biefigen haberen Behranftalten bei. wollen, finden fofort ober gu Oftern befte Auf-nahme und Beauffichtigung in ge-bilbeter Familie. Befte Referengen. Rab, in ber Erv, b. 21, 3763

Rlavierunterricht grundlich, billig. 83 Stiftfir. 9, Part.

Gründl. Unterricht in Stenographie (Spftem Stolge-Schreb) wird ertheile 3295 Portftrage 15, Stb. 1 r.

Cand. puil. erth, mit garantirtem Grfolg energifte

Nachhilfe

an einzelne Schuler und in mmeimmnoen 1 Offerien beforbert unter C. B.

A. 321 die Erv. d. BL 2275 Kailer = Panorama Rheinftrage 37.



Bebe Boche gwei neue Reifen. Musgeftelit bom 17, bis 23. Januar 1904. Serie:

Cochinchina.

Thuringen, Raumburg, bas Caalthal, Schwarzathal bis Mitenburg.

Täglich geöfinet von Morgens 9
bis Abends 10 Uhr.
Eintritt: Eine Reife 30 Pfg.
Beide Reifen 45 Pfg. Kinder: Eine Reife 15 Pfg. Beide Reifen 25 Pfg
Abonne went.

Existenz.

In nadfter Rabe von Biesbaben ift e. prima Colonialma rengefcoft mit Rebenartifel gang befonberer Umftanbe balber gu vert, Billige Bliebe, und ift ber Umfat bebentend ju veraroftern, Offerten u. N. N. 10 an bie Erped. Bi.

Die berühmte Bhrenologin Deutet Ropi. u. Sandlinien. Rur fur Damen. Belenenftr. 12, I. 9-9 Uhr Abende. 2453

Königlicher Hetspedteur Zettenmayer

Rettenmaner's Erpreg-Wagen

beförbern: Gepad u. Bribat-after aller Urt, Lebende Thiere (Fracht-, Gil- u. Expres-gut) bon und gur Babn; beforbern: Gepad u. Reife-

ben Berfonengaten, fomie gu ben Rhein. Salondampfern; 614 beforbern : Gepad und Bribatgiter aller Mrt, einzel, Dobet. ftude, Juftrumente u. bergl. innerhalb ber Stadt bon einem Saufe ins andere.

Prompter auverläffiger Dienit.

5-fimaline Beftellungen täglich.

Speditions. Abtheilung I. Barran: Rheinstraße 21.

(Telef. Ro. 12, No. 2376) Kanfgeluche.

(Sebrauchte, noch gut erhaltene Dezimalwaage Bewichten, bis gu 400 Rgr. Tragtraft, ju fanfen gef. Offert, unter

(Bebr. guffeif. ober &Dolgbabes wanne gut. gef. Fabrit eleftr. Apparate, Bertramftr. 20. 3793

Ausgekämmte haare merben gefanft, 8381 Brifent, Friedrichftrage 5

Merkaute. 3 am Rhein ift eine gutgehende

Meggerei

wegen Ungludefall fofort gu vertaufen. Bu erfragen in ber Grp. d. BL.

Einen Gasmotor

(im Betriebe gu feben) gu verfauf. Rab bei Biesbabener Cement. maarenfabrit (Bb. Dit u. Co

Schone Buchtichweine ju baben Drubenftr. 8, 2. 3410

Ladenthefe, eirea 8 Meter, nebft Glasichrante wegen Raumung billig

bei Rlein, Dengergaffe 20. 3782 Bu verfaufen: Aleibe fcrante, einthurig.

Bertifows billig gu rectaufen bei Rlein, Dengergaffe 20. 3783 Geldschränke 3 mit Trefor gu vertaufen

Friebrichftraße 13 leichtes Pferb, von 3 b. 2940 gu verlaufen Balbir, 26, Barn

Balder. 26, Bart.

6 nt gearbeitete Dedbei, sad. und pol., meift Habarbeit, weign Ersparnis der bod. Ladenmierte sehr billig in verkaufen: Bolln. Betten 60-1-0 R. Betten. (Eien und holy) 12-50 R., Kleidericht. (mit Auffah) 21-70 R., Spregelsschafte 80-90 Bt. Bertifans (polirt) 34-40 R., Kommodea 20-34 R., Küchenicht. 28-38R, Springrahmen (alle Sorten und größere) 18-25 R., Matragen in Sergras, Wolle, Afrit und haar Seegras, Bolle, Afrit und Daar 40-60 D., Dedbetten 12-30 R. 40—60 M., Deciderten 12—80 M. Sophas, Dibans, Ottomanen 26 bis 75 M., Bajchtommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugztische (polite) 15—25 M., Kuchen. und Fimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sopha- u. Bleiterspiegel 5—50 M. u. i. w. Große Lagertäume. Eigene Werfit, Frankenkröße 19. Auf Wunsch Zahlungs-Trieichterung. Erleichterung.

Ranarienhähne, gute Sanger, & Stud 5 Mart Ri. Schwalbocherftr. 6, 2. 1384

1 3aquet-Rod (ichwarg), wenig getragen, bill, gu bert, Rab Roberfir, 7, Sth. 3 St. 3769 Minefengarberobe, barunt, Breis-maste, bill. ju verleiben Bang-gaffe 5, 1 Et. bei Fey. 8775

Gut erhaltene Hebergieber 3 Gt. rechte.

Sh. D.-Mastenangug billig gu perleiben ob. gu verlaufen Deiaspeeftr. 3, 4 St.

Eleg. Maskenkoftim für 10 Mt. ju vert. Bellmund. ftrage 5, Bart, r. Bregler, Birner Schneiber,

Bolbgaffe 5. Beinfte Ball-Grade verleiht Biener Schneiber,

Golbgaffe 5. 23 rrich. Damen. Mastenangüge v. 3 M. an gu vert. Rerg. frage 20, 1 lints. 3799 2 ich. D.- Masten-Ang, febr bill,

gn perleihen Bertramftrage 9, Gin Masten-Ang, Schutterin (Bernerin), zu vl. Friedrich-ftraße 19, Std. 2 St. 3750 Schöner Maskenanzug (Lawn-Tennis) wie in bei

(Lawn. Tennis) billig gu ber Friedrichftr. 50, 2' lints.

Masken-Anzüge, eleg. u. Tirolerin, nen, bil.

mach!

tembe

glare

wife

arbei

Ritte

2 80

Mäher

felbft.

mittag

Zimir

Matha

3578

Städ

29. tt

01-

für bi

Dr. 9

Gebury

bas le

liejer n

geidin!

geichni L

mittag

Don Basfal

a Thi

gu verleihen Moritftrage 64, Seb. 3794 3 jd. Damenmasken billig ju verleihen 3573

hellmunbitr. 5, Bart. r. 5 Blastenang, von 2 20. an gu verl. Schachtftr. 21, 1 r. 3713 Mehrere eleg., faft neue Deasten-anguge billig ju verleiben hermannftr, 19, 2. 3692

Hene bocheleg, Masten Min-21 giige billig gu bermietben. 2934 Blücherftrage 11, 3 Its. Seltene Preismasken, fowie einf. Angüge bon DR. 1.20

gu perleiben Marftitr. 6, Rurg- und Wollmaaren. 2Begen Muigabe ber Ranariens gucht verfaufe ich große u.

u. Weibchen gu febr bill. Preifen Riebiftrage 2, 1 L 3334 1 gr., fan neuer Schlieftere, I pol, ov. Tilch ju verlaufen Rab, in ber Erneb. b. Bi. 3:28

fleine Bedentafige, Gefangsidrant. Ranarien-Lebrorgel u. pr. Sabne

Photographijcher

Apparat, faft neu, für 16 Mk. (fint 28 Mt.) ju verfaufen.

Chr. Tauber.

Rirchgaffe 6.

Tafelbutter, garant. rein, nicht mit rufft permifdit. 9 Bib. in einem Stud DRt. 11,90 9 Bfb. in 1.Bfb. Studen . 11.36 franco, Unbetannt g. Radn.

6. Clauen, Biftoft Rr. Boft IR bienbrud. Schlesm, Bolt Eine Parthie neue Pferdefrippen

gu baben Quifenftr. 41. fth. Käsepreise

la Bayr. Edweiger=Raft, gelocht u. faftig Bfo. 75 318. Extra pr. edt Emmenth .. groß gelocht u faftig Pfb. 95 Bi Ia Gdamer Rafe, venterte Qualitat, bei gangen Augein

Limburger Rafe, ichairtigt Waare, im Stein Pfb. 29 3. C. F. W. Schwanke,

Radfolger, Shwalbacherftrafe 43, gegenüber d. Wellrinftraße, 3899

Einige 1000 Bfunb Strictwolle. Bebe Sausfrau verfuche meine

b. Jahren bel, nur prima Smal-wolle. 10 Lib. 29, erra fart und weile. 48 u. (8 Pfg., im 2011) Reumann, Martiftrage 6,

Ede Mauergaffe. Tie Dr. med Sair nom fich felbit und viele unentstal Patienne Gebritte, lehrt unentstal beffen Schrift. Contag & Co, Leippis

0

6904 B



Ericeint täglich.

der Stadt Wicsbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlan ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Mauritineftrafe 8.

Rr. 19.

Samftag, den 23. Januar 1904.

19. Jahranna

Umtlicher Theil.

Befannimachung

Montag, ben 25. Januar b. J., Bormittage foll in dem ftadtifchen Balddiftrifte "Bfaffenborn" ba-nachfolgend bezeichnete Geholg an Ort und Stelle Bffentlich meiftbietend verfteigert werden.

1 Gichen Stamm 6 m lang und 1) 0,41 m Durchmeffer,

1 Rm. eichenes Prugelhola,

50 eichene Wellen,

257 Rim. buch. Ccheit.

62 Rm. buch. Priigel und 3205 buchene Bellen.

Auf Berlangen wird den Steigerern bis jum 1. Gep. tember 1904 Credit bewilligt.

Bufammentunit Bormittags 10 Uhr bei Rlofter Marenthal.

Biesbaden, den 16. Januar 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Breds herftellung ber Bufahrtftrage Raifer-Wilhelmfür ben uenen Bahnhof wird ber Relbiveg im Difirift Rohlto b in der Berlangerung ber Rifolasftrage, wifden der Gothe- und Fifcherftrage auf die Daner der Arbeit für Fuhrivert bom 21. Januar cr. ab gefpertt. Biesbaden, ben 19. Januar 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmachung.

3m Saufe Roonftrage Der. 3, linke, im gweiten Stod ift eine Wohnung, bestehend ans 4 Bimmern, Ruche, Speizefammer, Badefabinet, 1 Manfarde, jowie 2 Reller auf jofott ober 1. April 1904 gu vermieten. Ribere Austunft wird im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, wo felbft auch Offerten bis fpateftens ben 1 Gebruar 1904 enigegengenommen werben, ertheilt.

Die Bohnung fann nach borberiger Anmelbung in bem genannten Saufe, Eingang rechts, 1. Stod, jeden Tag, Bormittage zwijden 9 und 11 Uhr eingesehen werben.

Biesbaden, den 15. Januar 1904.

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Im Saufe Wellritiftrage Dr. 36 ift jum 1. April b. 38. ein Laben nebft Wohnung, bestehend ans gwei Bimmern, Ruche, Manfarde und Reller gu bermieten.

Offerten find bis ipateftene ben 1. Gebruar b. 36. im Rathanje, Bimmer Rr. 44, abzugeben.

Biesbaden, den 15. Januar 1904.

Der Magiftrat,

Städtische Oberrealschule und Vorschule. Die Anmelbungen für Oftern 1904 werden am 28 29. u. 30. Januar entgegengenommen und zwar für bie Rlaffen

0 I-O III vom Direktor, Zimmer 16, von 11-12 Uhr, file die Riaffen U III-VI und die Borichule von Professor Dr. Rfein, Bimmer 16a, von 12-1 Ubr. Borgulegen find Geburts. und Impfichein (begm. Wiederimpfichein), jowie les lette Edulzengnis

Biesbaden, den 20. Januar 1904.

Der Direttor: Guth.

Aus unferem Armen-Arbeitshans, Maingerlandstrage 6 liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Daus:

Riefern-Mugunbeholg. seidnitten und fein gefpalten, per Centner Dt. 2.40.

Gemijchtes Angundeholg, geichnitten und geipalten, per Cenener Dit. 2. -.

Beitellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittage prifchen 9-1 und Plachmittags zwijchen 3-6 Uhr migegengenommen.

Biesbaden, den 28. Sept. 1903. Der Magiftrat.

Befannimachung.

on dem Lagerplay der Kehrichtverbrennungs: anlage an der Mainzerlandstraße 4a (bei der neuen Basfabrif) wird

lu Det. 3.00 die Subre abgegeben.

Labefcheine werben auf Bimmer 59a im neuen Rat-904 Begen Bargahlung ausgehändigt.

Das Stadtbauamt.

Befanntmadning. Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Wintermonate Ottober bis einschließlich Diars - um 10 Uhr Bor-

Ctabt. Afgife Amt.

Befannimachung. beireffeno

die Bennitung der Urnenhalle und der fie umgebenden Anlagen auf dem neuen Friednof an der Blatterftrage.

Unter Bezugnahme auf die Befanntmachung bom 26. Ceptember 1902 wird barauf aufmertiam gemacht, dag auch außerhalb der auf dem nenen Friedhof hier beftehenden Urnenballe (Columbarium) ben Intereffenten Blage gur Mufftellung und Beijegung von Urnen pachtweise begiv. banernd überwiefen werden tonnen. Die Lage Diefer Urnenplage in ber Umgebung ber Urnenhalle und in dem projeftirten Urnenhain ift aus bem bei bem Friedhofauffeher aufliegenden Plan

Antrage auf Bachtung ober Erwerbung von Urnenplagen in und augerhalb ber Urnenhalle find beim Fried. hofauffeher gu ftellen, welcher die Genehmigung der ftadtifchen Friedhofverwaltung einholt.

Die Breije fur Die Standorte ber Urnen find bis auf

Beiteres wie folgt festgefest:

| Rummer | Beitbauer ber Bachtung bezw. Erwerbung | | ber nhalle ein Plas für freis ftehenbe Urnen Bt. | 11 | Rußen folumba nd gwar an der Rord- a. Sabfeite Pieg Ar. 4 10 u. 21—27 | en ber Beifeste Btab fir | In ternenstein ein ab- getrillere Play |
|--------|--|-----|---|-----|---|--------------------------|---|
| 1 | Bachrzeit bon 80 Jahren | 100 | 150 | 250 | 200 | 150 | 300 |
| п | Pachtzeit von 60 Jahren | 150 | 925 | 325 | 975 | 295 | 375 |
| m | bauernbe Pacht, d. h. folange bie Urnenhalle als joiche besteht | 200 | 300 | 400 | 350 | 300 | 450 |

Bu Rr. I und II wird bemertt, daß bie Pachtzeit von 30 ober 60 Jahren auf Antrag bes Intereffenten gegen Nachgablung der Preisbiffereng nachträglich noch verlangerwerden fann.

Die Bepflangung und Beftellung ber einzelnen Urnenplage um bas Columbarium und im Urnenhain bleibt Cache ber Bachter begm. Befiger ber Urnenfiatten; gur Anbringt ung von Gebenftafeln an ben Augenmanden ber Urnenhalle ift in jedem Falle bie Genehmigung ber ftabtifchen Fried. hofverwaltung (bes Magiftrate) einguholen. Die Größe und Gestaltung der Buchstaben fur Die Aufschrift auf ben Urnenplatten in der Urnenhalle wird vom Friedhofauffeber angegeben. Mufterichrift liegt in ber Wohnung besjelben gur Einfichtnabme auf.

3m Uebrigen finden die Bestimmungen der Friedhofs. ordnung pom 1. Januar 1885 auf die Benugung ber Urnenhalle und der fie umgebenden Anlagen fowie fur ben Berfehr in benfelben finngemäße Unwendung.

Wiesbaben, ben 19. Muguft 1903.

0861

Der Magiftrat.

Befannemachung. Auf Befchlug bes Magiftrats und ber Stabtverorbneten-Bersammlung wird bekannt gegeben, daß von heute ab für Alles hier veracistie frische, gesalzene und geräucherte Fleisch von Schlachtvieh (Ochsen, Kühen, Rinbern, Stieren, Kälbern, Dämmeln, Schosen und Schweinen) bei der Aussuhr nach auberhalb bes Stadtbezirks belegenen Orten eine Acciseruchvergütung nach unten ftebenden Gaben gewährt wird, wenn die aus-guführende Quantität mindeftens 25 Rilogramm beträgt und im Uebrigen die Borichriften über bas Berfahren bei Gemährung

von Rudvergutungen (§ 10 ber Accifeorbnung) eingehalten mer-Die Acciferudbergutung beträgt für bas Rilogramm Bleifc

a) Ochfen, Rüben, Rinbern, Stieren, Ralbern, Sammeln und Schafen

3,5 & p. R. 2,5 & p. R. b) Schweinen Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) kommen nicht, folche über 1/2 Rg. (500 Gr.) als 1 Rg. zur Abrechnung. Wiesbaben, ben 5. Juni 1897.

Der Magiftrat i. B .: Des.

Borftebenbe Befanntmachung wirb hiermit wieberholt gur offentlichen Renntniß gebracht.

Biesbaben, ben 7. Dai 1903. Stabt. Afsifcamt.

Unentgeltliche Sprechflunde für unbe nittelte Jungenkranke.

3m ftadt. Rranfenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgelti. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterjuchung und Beratung, Ginmeifung in Die Beilftatte, Unterfuchung bes Muswuris ic).

Wiesbaden, den 12. Dovember 1903.

Städt. Rranfenhand Bermaltung.

Berbingung.

Die Ausführung der Bimmererarbeiten jum Renban der Oberrealichule am Biethenring gu Wiesbaden foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verbungen merben.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend der Bormittagedienftftunden im ftadt. Bermaltungegebaude, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 9 eingesehen, die Berdingungeumerlagen ausschlieflich Beichnungen auch von dort gegen Bargahlung ober beftell. gelofreie Einsendung von 1 Dt. 50 Big. von unserem technijden Gefretar Andreg und gwar bis gum 27. Januar d. 36. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Muffdrift "S. M. 57"

verfebene Angebote find fpateftens bis

Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erideinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformulare eingereichten Angebote werben berud.

Buichlagefrift : 30 Tage.

Biesbaden, ben 12. Januar 1904.

Stadtbauamt Abteilung für Dochbau.

Berbingung.

Die Anlieferung und Anfuhr bes Bebarfs an Bortland. Bement gu ben fladtifchen Tiefbauten im Rechnungs. jahre 1904 foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung ber-

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, Die Berbingungeunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung ober beftellgelbfreie Ginfendung bon 50 Big. bezogen merben.

Berichloifene und mit entipredender Aufidrift ber

jebene Ungebote find fpateftens bis

Sonnabend, ben 6. Februar 1904, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berfid. Buichlagsfrift : 2 Bochen. 3849

Biesbaden, ben 20. Januar 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationemefen.

Berdingung.

Die Ausführung der Dachbederarbeiten gu bem Renbau der Schulbaraden an der Maingerlandftrage Biesbaden foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verbungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen tonnen mahrend ber Bormittagebienfiftunden im Städt. Bermaltungegebaube Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, die Berdingungeunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Einfendung von 25 Big. von unferem technifden Gefretar Anbreg bezogen

Berichloffene und mit ber Auffdrift ". D. 21. 65" verfebene Angebote find ipateftens bis

Camftag, ben 30. Januar 1904, Bormittage 111/, Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart

ber etwa ericheinenben Anbieter. Rur die mit bem borgefchriebenen und ausgefüllten

Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagsfrift : 30 Tage.

Biesbaden, ben 22. Januar 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

Befaantmachung. Die Bimmerarbeiten, Dachdederarbeiten, fowie bie Spenglerarbeiten für ben Roblenfchuppen II ber Gasfabrit jollen vergeben merden. Die ber Bergebung gu Gruude gelegten Bedingungen und Beichnungen tonnen an ben Bochentagen von 9-12 Uhr auf bem Bureau ber Gas. fabrit, Mainzerlandftrage Rr. 4, eingesehen und bie gn ver wendenden Angebotsformulare dafelbft in Empfang genommet.

Die Angebote find verichloffen und mit entfprechender Auffdrift verjeben fpateftens bis Moutag, ben 25. Marftitrafte 16, Bimmer Rr. 6, eingureichen. Wiesbaben, ben 18. Januar 1904.

Die Tireftion

der ftadt. Baffers, Gass u. Gleltrigitatomerte.

97r. 19.

Die Lieferung bes Bedarfs an Normal-Baralellfteinen, Reil. und Formfteinen ju den ftadt. Ranal-bauten im Rechnungsjahre 1904 foll im Wege der öffentlichen Musichreibung verdungen merben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Normal-Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagoftunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 57 eingefeben, die Berdingungsunterlagen einschlieglich Rormal-Beichnungen auch von dort gegen Baargahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Df. be-Jogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift berfebene

Angebote find fpatens bis

Montag, ben 1. Februar 1904, Bormittage 11.30 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschrieben und ausgefüllten Berbingungeformnlar eingereichten Angebote werden berüdfichtigt. Buichlagefrift: 2 Bochen.

Wiesbaden, den 15. Januar 1904. Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationemefen.

Berdingung

Die Lieferung bes Bedarfs an Zement: Betourohren und Ginlagftiiden zc. gu ben ftadtifden Ranalbanten im Rechnungejahre 1904 foll im Bege ber öffentlichen Musidreibung berdungen werben.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beidnungen tonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 57 eingesehen, die Berdingungounterlagen ausichlieglich Beichnungen auch bon bort gegen Baars gahlung oder beftellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. be-Jogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift berfebene Ungebote find fpateftene bis

Montag, ben 1. Februar 1904, Bormittage 11 lihr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud-

Buichlagsfrift: 2 Wochen. Biesbaden, den 13. Januar 1903.

Stadtbauamt,

3427

Abteilung für Ranalisationsmejen.

Berdingung. Die Lieferung bes Bebarfs von gufieifernen Schiebern, Schachtbedel, Röhren und fonftigen Gijenteilen jur bas Rechnungsjahr 1904 foll im Wege ber öffentlichen Ansichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare Berdingungeunterlagen und Beich. nungen tonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden im Ratbaufe, Bimmer Rr. 57 eingesehen, Die Berdingungeunterlagen ausichließlich Beichnungen (die Beichnungen tonnen nur eingesehen, auch nicht gegen Begablung abgegeben merben) auch von dort gegen Baargahlung oder beftellgelbfreie Ginfendung von 1 Dt. 50 Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift verfebene

Angebote find ipateftens bis

Bonnerstag, ben 4. Februar 1904, Bormittage 11 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 20. Januar 1904. Stadtbauamt, Abt. für Ranglifationemejen.

Befanntmachung

Die am 18. Januar b. 36. in dem ftabtifden Balb. bifirifte ,,Reroberg 12" abgehaltene Dolgberfteigerung ift genehmigt worden und wird das erfteigerte bolg gur Abfuhr hiermit überwiefen.

Biesbaden, den 21. Januar 1904.

3781 Der Magiftrat.

Betanntmachung.

Unläglich einiger als unbegrundet gurudgewiesener Beichwerden werden die Berren Intereffenten barauf aufmert. am gemacht, daß für an und für sich accisepflichtige Gegenftande mit Rudficht auf deren ausländischen Urfprung eine Befreiung von der Acciscabgabe auf Grund vorgelegter Bollquittungen oder goll- und fteueramilidier Befcheinigung felbftberftandlich nur foweit gewährt werden tann, als der Rochweis der Identitat der bier einguführenden mit der an einem anderen Orte bergollten Baore ungweifelhaft geführt ift. Diefer Nachweis fann in der Regel uns insbesondere bet allen Waaren, welche nicht an einem Grengorte verzollt und bon bort aus in ummittelbarem zeitlichen Unichluffe an die Bersollung in ununterbrochenem Transport hierher befordert worden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Baaren mit gollamtlichem Berichluffe bies eingeben.

Bur die Berren Intereffenten durfte es fich baber gur Bermeidung von Beiterungen empfehlen, bei Beitellung auslandischer Waaren ber in Frage ftebenben Art zu verlangen, daß dieselben hier am Plate verzollt werden. was der Abjender dadurch erreichen fann, daß er dem betreffenden Frachtbrief etc. den Bermert "gur Bergoffung in Biesbaden" beifügt.

Wiesbaben, ben 24. April 1903.

Der Magiftrat.

Borftebenbe Befanntmachung wird jur Beachtung burch bie Betheiligten beröffentlicht.

Biesbaben, ben 27. April 1903. Stabt. Mecifeamt. Betanntmachung.

Um Angabe bes aufenthalts folgender Berfonen, melche fich der Fürforge für bulfsbedurftige Angehörige entziehen, wird erjucht :

1. des Taglohners Georg Beifler, geb. 22. 6. 1849 Bu Dechtobeim.

2. bes Taglohnere Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Rieberhadamar,

3. ber ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Weilmuniter.

4. ber ledigen Ratharina Damm, geb. 24. 6. 1876 gu Biesbaben.

5. des Taglohners Mathias Teffelhofer, geb. 25. 8. 1860 gu Beimersheim.

6. ber Chefrau des Arztes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim, 7. des Reifenden Mlois Beilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftadt.

8. bes Gdreibers Theodor Dofmann, geb. 10. 3. 1871 gu Beinbach,

9, des Taglöhners Wilhelm Dorn, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1863 gu Dabamar,

10. des Taglohners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866 gu Gömmerda, 11. ber ledigen Modiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2

1874 gu Mannheim, 12. des Albert Rubu, geb. 26. 3. 1873 gu Runfel a.

d. Lahn. 13. des Taglöhners Rarl Lehmann, geb. 27. 3. 1853

gu Chrenbreititein. 14. ber ledigen Darie Dathes, geb. 18. 4. 1877 gu Rreugnach,

15. des Maurers Rarl Ment, geb. 15. 3. 1872 gu Bisfirden,

16. bes Buchhalters Georg Dichaelis, geb. 18. 10. 1870 gu Biesbaden, 17, des Taglöhners Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8.

1874 gu Winfel.

18. der ledigen Dienstmagd Gertrud Rheinberger, geb. am 19. 4. 1879 ju Frauenstein, 19. der ledigen Muna Rothgerber, geb. 2. 9. 1863

Dberftein. 20. des Sausdieners Gottlieb Schaible, geb. 2. 9.

1873 gu Gemersbach. 21. ber ledigen Wargaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 311 Deidelberg.

22. des Mufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 gu Brobbach,

23. ber Chefrau des Gartners Wilhelm Zeif, Raro line geb. 3orn, geb. 17 11. 1869 gu Schwalbach.

24. der ledigen Lina Etmone, geb. 10. 2. 1871 ju Daiger. 25. der Dienstmagd Regine Bolg, geb. 7. 10. 1872 3n

26. des Taglobners August Weber, geb. 26. 8. 1872 an Reuftabtlere.

27. der ledigen Marie Wurm, gen. Müller, geb. 27. 2. 1879 gu Sangermeilingen. 28. des Bierbrauers Johann Bapt. Zapi, geb. 16. 9.

1870 att Oberviechtach,

29. der Chefrau des Fuhrtnechts Jafob Binfer, Emilie, geb. Wagenbach, geb, 9. 12. 72. gu Biesbaden. Biesbaden, den 18. Januar 1903.

Der Magiftrat. Armen-Bermaltung.

Befanntmachung.

Das Militar-Erfangeichaft für 1904 betr. Unter Bezugnahme auf § 25 ber bentiden Bebrorbnung bom 22. Nov. 1888 werben alle bermalen fich bier aufhaltenben mannlichen Berjonen, welche

a) in der Beit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1884 einichlieglich geboren und Angehörige bes Deutschen Reiches

biefes Alter bereits überichritten, aber fich noch nicht vor einer Refrutirungsbehörbe geftellt, und e) fich swar geftellt, über ihre Militarverhaltniffe aber noch

feine enbgiltige Entscheidung erhalten haben, hierburch aufgeforbert, fich in ber Beit vom 2. Januar bis 1. Rebruar 1904 gum Bwede ibrer Aufnahme in Die Refrutivungs-Stammrolle im Rathbaufe, Bimmer Rr. 18 (Grogeichof) unt Bormittage bon halb 9 bis halb 1 Uhr angumelben und gwar:

Die 1884 geborenen Militarpflichtigen. Sonnabend, ben 23. Januar 1904 mit bem Buchstaben M Montag, ben 25. Januar 1904 mit ben Buchitaben N Dienstag, ben 26. Januar 1904 mit ben Buchstaben P D Mittwoch, ben 27. Januar 1904 mit bem Buchstaben R Donnerstag, ben 28. Januar 1904 mit bem Buchstaben S Freitag, 29. Januar 1904 mit ben Buchstaben B II B Connabend, 30. Januar 1904 mit ben Buchftaben 28 # 9 3.

Die nicht hier geborenen Welbepflichtigen baben bei ibrer Unmelbung ihre Geburtsicheine und bie gurudgeftellten Milit irpflichtigen ihre Lojungoicheine vorzulegen. Die erforberlichen Geburteicheine werben bon ben Gubrern ber Civilftanderenifter ber betreffenben Gemeinbe foftenfrei ausgeftellt. Die bier geborenen Militarpflichtigen, beburfen eines Geburtsicheines fur thre Unmelbung nicht.

Bur biejenigen Militarpflichtigen, welche bier geboren ober bomicilberechtigt, aber ohne anderweiten bauernben Anfentbalteort zeitig abwesend find (auf ber Reife begriffene Sandlungsge-bulfen, auf Gee befindliche Geelente usw.) haben bie Eltern, Bormunber- Lehr-, Brod- ober Fabrifherren berfelben bie Berpflichtung, fie gur Stammrolle angumelben.
Militarpflichtige Dienftboten, Saus- und Birthichaftsbeamte

Danblungsbiener, Sandwertsgesellen, Lehrlinge, Fabritarbeiter uim., welche bier in Diensten fteben, Stubirenbe, Schuler und Boglinge ber hiefigen Lehranftalten find bier gestellungsplfich-

tig und haben fich bier zur Stammrolle anzumelben. Wilitärpflichtige, welche im Besite bes Berechtigungsichei-nes zum einsährig-freiwilligen Dieust ober bes Besähigungsichei-nes zum Seesteuermann find, haben beim Eintritt in das militärpflichtige Alter ihre Burudftellung von ber Ausbebung bei bem Civilvorfigenben ber Erfattommiffion, herrn Bolige prafibent von Schent hier, zu beantragen und find alsbann vor ber Anmelbung gur Refrutirungs-Stammrolle entbunben.

Die Unterlaffung ber Unmelbung gur Stammrolle in oben angegebener Beit wird mit Gelbftrafe bis gu 30 Darf ober mit Daft bis gu brei Tagen geabnbet.

Militarpflichtige, welche mit Rudficht auf ihre Samilien-

Berhaltniffe ufto. Befreiung ober Bur ditellung bom Diffitie. bienft beaufpruchen, haben bie besfalfigen Antrage bis bum 1. Gebruar 1904 bei bem Magiftrat babier ichriftlich einzureiches und ju begriinben, Richt rechtzeilig eingereichte Gefuche merben n i ch t Sie

Wiesbaben, ben 15. Dezember 1903. Der Magiftrat.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die von 25. Januar 1904 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können.

Verzeichniss d. Lesesaal- u. Handbibliothek d. königl. Uni. tersitätsbibliothek zu Berlin. A. 4. Berlin 1903. Gesch. Herrn Bibliothekar Dr. Franke.

Revue, Deutsche. Eine Monatsschrift. Jahrg. 28. Bd. 1 Stuttgart 1903.

Dennert, E., Bibel u. Naturwissenschaft. A. 2. Stuttgart 1994 Uscaer, Herm., Legende d. heiligen Pelagia. Bonn 1879. Nettesheim, Fried., Geschichte der Schulen im alten Herzog.

thum Geldern u. i. d. benachbarten Landestheilen. Düsseld. 1881 Berninger, Johannes, Ziele u. Aufgaben d. modernen Schulhygiene. Wiesbaden, Otto Nemnich 1903.

Schmarsow, August, Die oberrheinische Malerei u. ihre Nach. barn um die Mitte d. 15. Iahrhunderts. Leipzig 1903. Richter, Ludwig, 202 Holzschnitte. A. 2. Leipzig 1864.

Denkmiller deutscher Tonkunst. 1. Folge. Bd. 11. Leipzig 1903. Gesch. v. dem Königl. Preuss. Unterrichtsministerium Berlin

Lasson, Adolf, System der Rechtsphilosophie. Berlin 1882. Zeitschrift f. vergleichende Rechtswissenschaft. Bd. 1-1. Stuttgart 1878-1887.

Zelle, R., Handbuch d. geltenden öffentlichen u. bürgerlichen Rechts, A. 5. Herausg. v. R. Korn u. G. Langerhans, Berl. 1904. Homeyer, C. G., Die Haus- u. Hofmarken. Berlin 1870.

Trältsch, Walter, Die Calwer Zeughandlungskompagnie u. ihre Arbeiter. Studien zur Gewerbe- und Sozialgeschichte Altwürttembergs, Jena 1897. Statistik d. Deutschen Reichs. Neue Folge. Heft 152 (ans-

wartiger Handel d. deutschen Zollgebiets.) Berlin 1903. Gesch. v. Kaiserl. Statistisch. Amt zu Berlin. Lond, Zeitschrift f. d. sozialen u. volksthümlichen Angelegen-

heiten a. d. Lande. Jahrg. 11. Berlin 1903. Kolb, R., Unter Nassaus Fahnen. Geschichte d. Herzoglich Nassauischen Offiziercorps 1803-1866. Wiesbaden, Bechtold, 1903. Fontane, Theodor, Der deutsche Krieg von 1866. Bd. 1. 2. Berlin 1871.

Kunz, Die deutsche Reiterei in den Schlachten u. Gefechten d. Krieges von 1870-71. Berlin 1895.

Handbuch über d. Königl. Preussischen Staat f. d. Jahr 1904. Berlin 1903.

Nitzsch, Karl, Die Ravensburgische Territorialverfassung 1 Mittelalter. Halle 1902. Wegener, Leo, Der wirthschaftliche Kampf d. Deutschen mit

den Polen um die Provinz Posen. Posen 1903. Lorenz, Ottokar, Gegen Bismarcks Verkleinerer. Nachträge m "Kaiser Wilhelm" u. die Begründung d. Reichs. Jena 1903.

Jahreslbericht d. Central Commission f. d. Rheinschifffahrt. München 1885-1902. Gesch. v. der Central-Commission i. d. Rhain-Schifffahrt zu Mannheim.

Archiv f. hessische Geschichte. Bd. 3. u. 7. Darmstadt 1842 п. 1853.

Führer durch Wiesbaden mit Hinweis auf d. Pharus-Plan. Wiesbaden. Berlin, Pharus-Verlag 1903.

Zemmrich, J., Sprachgrenze u. Deutschthum i. Böhmen. Brausschweig 1902. Rose, B. Edw., The truth about the Transvaal. London 1902.

Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Zinsser. Kampffmeyer, Georg, Marokko, Halle a. S. 1903.

Sander, L., Die georgraphische Verbreitung einiger tierischer Schädlinge unserer kolonialen Landwirthschaft. Halle a. S. 1903

Erde, Deutsche, Beiträge zur Kenntniss deutschen Volksthums allerorten u. allerzeiten. Bd. 1. Gotha 1902. Lerenenfeld, Max Freiherr v., Aus d. Papieren d. k. k. Staaleministers Maximilian Freiherrn v. Lerchenfeld, Nördlingen 1887. Richter, Ludwig, An Georg Wigand. Ausgewählte Briefe von

1836—1858. Leipzig 1904. Zangenmeister, Karl, Theodor Mommsen als Schriftsteller. Verzeichniss seiner bis jetzt erschienenen Bücher u. Abhard-

lungen. Heidelberg 1887. Barnay, Ludwig, Erinnerungen. Bd. 1. 2. Berlin 1903. Koch, David, Ludwig Richter. Ein Künstler f. d. deutsche Volk Stuttgart 1903,

Brentano, Clemens, Romanzen vom Rosenkranz. Herausg. %. Max Morris. Berlin 1903.

Stifter, Adalbert, Erzählungen. Gesammelt u. herausg. v. Joh. Aprent. A. S. Leipzig 1902.

Spindler, C., Blumlein Wunderhold. Stuttgart 1839. Raabe, Wilhelm Die Kinder von Finkerode. A. 3. Berlin 1903. Polenz Wilh. v., Thekla Lüdekind. Die Geschichte eines He-

zens. Bd. 1 u. 2. A. 3. Berlin 1902. Fischer, Kuno, Goethes Faust. A. 4. Bd. 1-4. Heidelberg 1903 u. 1904.

Vischer, Fried, Theod., Shakespeare-Vortrage. Bd. 5. fStutt-Schreiner, Olive, Peter Halket im Mashonelande. Berlin 1878.

Björnson, B., Ueber den hohen Bergen. Bauerngeschichten. Bd. 1. u. 2. Leipzig 1893. Bauditz, Sophus, Wildmoorprinzess, A. 2. Leipzig 1809.

Lopf, W., Die Pilzthiere oder Schleimpilze. Breslau 1885. Gesch v. Herrn Dr. Griessmayer. Mayer, Adolf, Die Lehre v. d. chemischen Fermenten oder Et-

zymologie, Heidelberg 1882. Gesch. v. Herrn Dr. Griessmay Jergensen, Alfred, Die Mikroorganismen d. Gärungsindustrie A. 3. Berlin 1892. Gesch. v. Herrn Dr. Griessmayer. Michel, Julius v., Klinischer Leitfaden d. Augenbeilkunde.

3, Wiesbaden, J. F. Bergmann, 1903. Centralblatt, Internationales f. Laryngologie, Rhinologie u. verwandte Wissenschaften. Jahrg. 1—7. Berlin 1885—1821.

Gesch. v. Frau Dr. C. Goetz. Vierteljahrschrift f. gerichtliche Medicin. 3. Folge. Pd. 24 u. 25. Berlin 1902 u. 1903.

Archivf. Physiologie. Bd. 97. Bonn 1903.

Archiv, Deutsches, für klinische Medizin. Bd 76. Leipzig 1900.

Brand

Page Hilling

Einl Nussba Triebel Vottele Kranri Krauns Borekh Ei

Kunst Erbpr Neuhau

E

G Michaeli Kutz, L Berrog : Stöckich Leven, Iouns, 1 Prey, K Gompert Luig, M Coester, van Wei Speer, C Hecksche

Silberste Kanfmar van Dorr Friede, Breekenf Hoestery Hirdl, A Hapr

Kai

Fremden-Verzeichniss vom 22. Januar 1904. (aus amtlicher Quelle).

Hotel Adler. Thumen, Fr., Charlottenburg

Bayerischer Hof. Delaspéestrasse 4. Maus, Düsseldorf Werner, Düsseldorf fernabend, Berlin Modbet, Köln

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Groeger m. Begl., Militsch Latz m. Fr., Köln Schrauth sen, Neuwied Selzenfahr m. Fr., Duisburg Prandner m. Fr., Breslau

Zwei Böcke, Harnergasse 12. Mattig, Dresden

Deutsches Haus, Hochstätte 22. Schneider, Fr., Frankfurt Neumann, Frankfurt l'anger, Leipzig Hillinger, Ortenberg

Einhorn, Marktstrasse 30. Nussbaum, Wien Triebel, Koburg Votteler, Leipzig Kranzlein, Erlangen Krauss, Darmstadt Hsuerwitz, Glogau Schneider, Worms Borekholder, Ansbach

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Boving, Köln Löb, Erfurt Stribe, Koblenz

Englischer Hof, Kranzplatz, 11. Kunst m. Fr., Hilperdingen

Erbprinz, Mauritiusplatz L. Sieblauf, Regensburg Neuhauss, Hannover Nilsen, Hanau Neumann, Frankfurt

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Cottschalk, Köln

Graner Wald, Marktstrasse. Michaelis, m. Bed., Berlin Katz, Berlin Berrog m. Sohn, München Stücklicht, Elberfeld Leven, Frankfurt Ionus, Magdeburg Frey, Kalserslautern Gompertz, Krefeld Luig, Mannheim Coester, Rothenburg ran Weiler-Schalter, Wesa prer, Commitz leekscher, Hamburg berstein, Berlin Kanfmann, Strassburg ran Dorp, Pforzheim Friede, Münchenreckenfeld, Burg orstery, Lennep es, Mannheim melsdorf, Berlin ausen, Sparlouis ole, Barmen Jacoby, Kaln

Happel, Schillerplatz 4. torg, Kirberg er, Dusseldorf luner, Elberfeld Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42.

nick, Fr. m. Tocht, Hermeskeil Brach, Eerlin

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37. for m. Fr., Giessen. has m Fr., Frankfurt foner, Düsseldorf Mahren München

Kniserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Render, Wernsdorf

Kelnischer Hof, Best m. Fr., Bremerhaven

Lurhaus Lindenhof, Walkmühlstrasse 43.

Hotel Lloyd. Nerostrasse 2. t, Michelbach

der, Stuttgart Wilhelmstrasse & u. 8. eker, Berlin m. Fr., Paris m. Nurnberg tol Berlin

Schütz, Iserlohn Metzger, Genf Krell, Hüsten Beck, Berlin Schrödter, Düsseldorf Eichholz, Pforzheim Gütermann, Nürnberg

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Steinbach m. Fr., Köln

Mr. 19.

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Zimmer, Frankfurt Horazeck, München Schader, Solingen Rosenthal, Heilbronn Lang, Pirmasens Brenkolt, Frankfurt Lambinet m. Fr., St. Goar Derleth, Saarlouis Kroseberg, London Offendorff, Berlin Richter, Leipzig Wieland, Bremen

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5. Bettung, Montabaur Müller, Düsseldorf

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Scheurer, Heerold Cailloud, Stuttgart

Quisisans, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Tidemann, Estanciero

Rheinhotel, Rheinstrasse 16. v. Korff, Kolberg Lenz, St. Wendel Habbel m. Fr., Münster Dyckhoff, Hamburg Dill Frl., Kassel Aschheim, Berlin

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Kayser, Traben

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Bispinek, Mühlheim

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5. Hase, Köln Schaefer, Gevelsberg Bernstein, Köln

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8. Weil, Strassburg Laufenberg, Leipzig Wester, Solingen Mergler, Hachenburg Breissig, Bonn Epstein, Altenkirch

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Scholl, Berlin Engel, Genus Graf von Dohna, Berlin Trager, Köln Baht, Limburg Kirberg, Gerresheim

Union, Neugasse 7. Nilson, Ladenburg Spoerl, Mannheim Pepple, Biedenkopf Kessler, Frl., Frankfurt Richter, Dillenburg

Victoria, Wilhel Brown, 2 Fr., London Brown m. Fr., London Münchhof Frl., Berlin

Vogel, Rheinstrasse 27. Weil, Landau Otto, Berlin Wenzel, Waltershausen Hackländer, Solingen Stoyer, Wien Salomon, Worms Koretz, Mannheim Weyersberg, Solingen

Weins, Bahnhofstrasse 7. Dückers, Köln Passavant, Michelbach Groos, Offenbach

Westfillischer Hof. Schützenhofstrasse 3. Rohde, Gablonz

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 3. Bassermann, Stuttgart

In Priva häusern: Villa Beatrice, Gartenstrasse 12 Gorte, Freifrau, Schnega Pension Böttger Mainzerstrasse 2

Rheingantz, m. Fr., Rio Grande de Sul Ganderes, Fr. Rio Grande de Sul

Gr Burgstrasse 7. Vorbach, Newyork Naumann, Berlin Friedrichstrasse 21 L. Ohlvan, Zürich

Hirschgraben 26 Kemmerer, Frankfurt Fesen, Frl, Würzburg

Pension Humbold, Frankfurterstrasse 22 Weiler Odenthal Wahlefeldit Frl. Odenthal Villa Irene Kapellenstr. 24 Oppé, Fri., Mühlhausen Stoll, Fr, Herborn Luisenstrasse 12

Pickersgill Berlin Pension Marga, Kleine Wilhelmstrasse 7. Gross, Fr. Buenos-Aires Marktstrasse 12 Stieglitz, Fr., Wallau Villa Waldrune,

Wilhelminenstrasse 56

v. Alten m Fr, Berlin

v Lynden Gräfin m Bed, Lissa Pension Winter, Sonnebergerstrasse 14. zu Rantzau, Fr Preetz

Pension Zillessen Abeggstrasse 7 Berg, Fr., St. Goarshausen Erbslöh m Fr. Bonn

Augenheilanstalt für Arme. Bechtold, Alzey

Vogt, Damscheid Hentzel, Anna, Dauborn Schuck, Niederhilbersheim Dasbach, Krümmel

Samstag, den 23. Januar 1904. Grosser Masken-Ball

in sämmtlichen Sälen. Zwei Ball-Orchester.

Saal Oeffnung 7 Uhr.
Anzug: Masken-Kostüm oder Balltollette (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen. Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Eintrittspreis: Abonnenten gegen Abstempelang ihrer Kurhanskarten b's spätestens Samstag, Nachm. 5 Uhr: 2 M., für NichtAbonnenten 4 M.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Die Gallerien bleiben geschlossen. Städtische Kur-Verwaltung.

Freiwillige Fenerwehr an der oberen Platterftrage. Die Mannichaften der Leiter und Sprigens Abtheilungen an ber oberen Platterftrafe meiden auf Dienftag, ben 26. Januar er., Albende .7 Uhr. ju einer Generalverfammlung in bas Botal bes herrn Ritter, Schiefihalle, eingelaben.

Bahlreiches punttliches Ericheinen ermunicht. Biesbaden, den 22. Januar 1904.

Die Brandbireftion.

Nichtamtlicher Theil.

holzverfleigerungen Oberforfterei Chanffechans.

Dolibet itigerungen Oberförsterei Challicehaus

1. Brennbolz: Mittwoch, den 3. Februar, Morgens 10 Uhr, im "Bremferichen Saale" zu Schlaugendad. Distrit Wilde Frau, Brömfersdach, Hanseukpf und Unter dem Badvog. Eichen: 7 rm Scheit, 45 rm Anüppel, 19 He Bellen, 5 rm Stockolz. Buchen: 357 rm Scheit, 214 rm Anüppel, 103 He. Bellen. Die Eichen. Anderes Landholz: 41 rm Anüppel, 7 He Bellen. Die Eichen. und Bietensknüppel im Dibrift 69 28 Ide Frau sind 1.8 m lang.

2. Runholz: Freitag, den 5. Federnar, Morgens 9½, Ider, in der Restauration "Tannusdisch" Distritt Unter dem Badweg und Wilde Frau Fiecher Braß. Eichen: 7 Stämme — 86 km. 25 bis 66 cm fart. 29 rm And-Scheit und Anüppel. Buchen: 2 Stämme — 1,18 fm. Diftritt Notbefreuzsopf. Schnepfendusch und Echlangenbader Wand. Degemeiner Anutel. Eichen: 16 Stämme — 10 fm. 25 dis 40 cm fart. ca. 150 rm Aup-Scheit und Anüppel. Buchen: 5 Stämme — 4,31 fm. 44 dis 56 cm sart. 8 rm Rupscheit. Diftritt Paidectopf, Bunterbuche, Tannenstück und Kangenlod. Hörritt Paidectopf, Bunterbuche, Tannenstück und Kangenlod. Hörritt Paidectopf, Winterbuche, Tannenstück und Kangenlod. Hörritt Paidectopf, Bunterbuche, Tannenstück und Kangenlod. Hörritt Paidectopf, Bunterbuche, Tannenstück und Kangenlod. Hörritt Paidectopf, Bunterbuche, Tannenstück und Kangenlod. Hörritt Paidectopf, Winterbuche, Tannenstück und Kangenlod. Hörritt Paidectopf, Winte

Sonnenberg.

Belannimadjung. Wie in vorhergegangenen Jahren sollen auch in biesem 3ab-

re Obit-Gbelreifer jur Bertheilung gelangen. Folgenbe Sorien find besonbers gur Berbreitung gu empfehlen:

1. Acpfel. a) für feuchten Boben eignen fich: Ribston-Bepping, Schoner bon Bostoop, Sarberte-Heinette, Roter Giferapfel Baumanns Reinette.

b) für fruchtbaren, tiefgrundigen Boben eignen fich: Win-tergoldparmane, Ranaba-Reinette, Große Raffeler Reinette, Champagner - Reinette, Blenbeims - Golbreinette.

für trodenen, armeren Boben eignen fich: Landberger Reinette, Orleans. Reinette, Roter Trier icherWeinapiel, Spatblübenber Taffetapiel, Danziger Kantapiel, Geflam-ter Kardinal, Schafsnafe Leichter Matapiel. 2. Birnen.

a) für feuchten Boben eignen fich: Forellenbirne, Stutt-garter Geishirtel, Biefenbirne, Baftorenbirne, Befte Birne, Großer Ragentopf.

b) für fruchtbaren, tiefgründigen Boben eignen fich: Diels Butterbirne, Gellerts Butterbirne, Williams Christbirne Handenponts Binterbirne, Oglsfarbige Butter-

3. Ririchen. Frühefte ber Mart, Napoleonsfiriche, Bebelfinger Riefen-fnorpelfiriche, Doppelte Schatten - Morelle, Ditheimer

4. Pflaumen und Zweischen. Meber Mirabelle, Mirabelle von Nanch, Große grune Reinellaube, Unna Spath, Bubler Frühametiche, Wan-genheims Frühmmetiche, Italienische und Dausstwetiche. Damit bie genügende Angahl Ebelreifer beichafft merben fann, erfuche ich die Magiftrate und die Gemeindevorftanbe, ju ermitteln, welche Corten und ungefähre Studgabl Ebelreifer in ben einzelnen Gemeinden gewinicht werben, und mir barüber bis spätestens jum 1. Februar b. 38. Bericht zu erstatten. Wiesbaden, ben 12. Januar 1904.

Der Borfipenbe bes Kreisausichuffes bon Bergberg.

Borftebenbe Befanntmachung wird ben biefigen Intereffenten gur Renntnig gebracht, mit bem Unbeimgeben, etwaige Beftellungen jum 30. b. De. bei mir anmelben gu wollen. Sonnenberg, ben 19. Januar 1904.

Der Bürgermeifter: Schmibt

Befanntmachung,

Die Bablerlifte fur Die Bablen jur Gemeindevertretung (§ 26 2.. D.) liegt in ber Beit vom 15. bie 30. Januar 1. 36. auf hiefiger Burgermeiftenei aus. (§ 27 Mbf. I 2.0.). Bahrend Diefer Beit fann jeder Stimmberechtigte gegen die Richtigfeit der Lifte bei dem Gemeindevorftande Ginfpruch erheben. (§ 27 Abf. 2 8.. D.)

Sonnenberg, 9. Januar 1904.

Der Burgermeifter : Edmibt.

Betanrimadung.

Greiwillige Berfteigerung von Bauplagen in Connenberg. Montag, ben 15. Februar 1904, Bormittage 11 Uhr, werden im Rathaus vier vier in befter Geichaftslage belegenen Bauplage ber Bemeinde, belegen im Doigartengelande, gegenüber dem "Raffauer Sof", an der Endnation ber elettrifden Bahn öffentlich meiftbietend bet

Die Bedingungen und Unterlagen liegen auf ber Burgermeifterei offen.

Sonnenberg, den 14. Januar 1904. 3589

Die Bürgermeifterei : Schmidt.

Brennholzvertauf.

Die Raturalberpflegungoftation verfauft von beute ab Die nachverzeichneten holgforten gu den beigesetten Breisen: Buchenholg, 4 ichnittig, Raummeter 12,50 Mf. 13,50 "

Riefern-Ungundeholg per Gad 1,-Das bolg wird frei ins Saus abgeliefert und ift bon beiter Qualitat.

Bestellungen werben bon bem Sansvater Sturm, Gvang. Bereinehane, Blatterftr. Re. 2 entgegen-

genommen. Bemerft wird, daß durch die Abnahme von Solg die Grreichung bes humanen Zwedes ber Unitalt gefordert wird.

Zwangsverfteigerung.

3m Bege der Zwangsvollstredung foll bas in der Bemarfung Sonnenberg belegene, im Grundbuche bon Sonnen. berg Band 3, Blatt 70, gur Beit ber Gintragung des Berfteigerungsvermertes auf den Ramen der Giefran des Rauf. manns Raspar Wilhelm Biepenbrint. Thereje, geb. Adrian zu Wiesbaden eingetragene Grundftud Ader ober ber Dietenmühle, 3. Gewann, 62 a 62 qm groß, Grundsteuerreinertrag 3,43 Thaler am 29. März 1904, nachmittage 31/2 Uhr, im Rathaus gu Connenberg verfteigert merben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 5. Januar 1904 in bas Grundbuch eingetragen.

Biesbaden, den 11. Januar 1904.

Ronigliches Amtegericht 12.

Die Immobilien= und Hypotheken=Agentur J. & C. Firmenich, Sellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Billen, Bau plagen, Bermittelung von Supothefen u. w

In einer fehr belebt. Areisftabt ift ein altrenommirtes, gut gebend & Sotel mit 2 Lotalen, großem Zang. u. Gefellichafts' iaal, 7 Frembengim, verich Brivatzim, grove Ruche, Stallung' Remije, großem Reftaurations. Barten, fowie bas jum Birthichafts.

Remise, großem Reflaurations-Garten, sowie das zum Wirthschaftsbetriede gederige Invoentar für 90,000 Mt. mit einer Anzahlung
bon 15,000 Bit, zu verlaufen dunch

3 & C. Firmenich, hellmundür. 51.
In einem sehr frequenten Badenadichen, Rahe Wiesbadens,
in ein Gasthaus mit 2 Lofalen, großer Rüche, 5 Fremdenzum.,
2 Frontsp-Wohnungen, großem hof, Stallung für 10 Pferde,
Scheune, Remise, Garten u. s. w., überdaupt auch für andere
Geschäfte, die Blad brauchen, sehr passend, wegen Kranfbeit des
Estyret für 34.000 Mt., mit einer Anzahlung von 4-5000 Mt.
u verlaufen durch u vertaufen burch

3. & C. Firmenich, Bellmundftr. 51
Ein neues m. allem Comf. ausgen. Gragenhaus, rubige Loge, mit 2 × 4.Bim. Erobnungen, Borgarten, großem Sof, Bieichplas u. f. w. für 136,000 Mt., mit einem Ueberfcus von ca, 1500 Mt. gu verfaufen burch

3. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 51. Beggingshalber ift in der Rabe der Emferdraße ein gutgeb. Stagenhaus mit Borderhaus, 4- und 3-Bim Bohnungen, sowie fl. himterb, welches fich als Wertft. od. Lagerraum ufw. einrichten laßt, iar 113,000 Mt., mit einem Ueberschuß von ca 1000 Dit, gu verfaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 51. 3m weill. Studtebeil ift ein noch neues Sans mit 2 X 3. Rim, Wohnungen, hinterbans, Werfnatten ober Lagerraum für 98,000 Mt., mit einem U berichus von ca. 1200 Mt. gu ber-taufen burch 3. & G. Firmenich, Delmunbftr. 51.

Ein febr fc nes gut rentabl. Gefhans mit 2 Saben, mo

im Edladen seit nehreren Jahren ein fedr gutgehendes Colonials waarengeschäft berrieben wird, sür 130,000 Mt. zu verk durch waarengeschäft berrieben wird, sür menich, Helmundstr. 51.

Ein neues, mit allem Comt. ausgen. Echaus, gute Lage, schöne Aussicht, mit im Bart. Laden und 2 Wohnungen von 3 Zimmer u. s. w., in den anderen Eragen, 4- und 5-Zimmer. Bohn., alles vermieihet, für 165,000 Mt., mit einem lieber fons bon ca. 1400 gu verfaufen burch

schus von ca. 1400 zn verlaufen durch
3. & G. Firmenich, Hallmundft, 51
Ein sehr schoes, noch neues Landband mit im Part.
3 zim. n. Küche, und oben 3 zim., ti. Garten, für 24,000 Mt.
Feiner in Sovnenberg, in sehr ichöner Lage, einen Bauplah, ca. 60 Rth., die Rth. zu 280 Mt., zu versaufen durch
3. & G. Firmenich, Hellmundftr. 51.
In der Rähe Wiesd. ein Daus mit 2 × 3-zim. Wohn.,
großem Garten. Terrain-Größe ca. 22 Rth., für 16,000 Mt.
Feiner ein Daus m. Borderh., 2 × 3-zim. Wohn. u. hinterh.
a 2 zim. n. Küche mit großen Hof. Stallung, Thorsahet, tl.
Garten, sir 20,000 Mt., sowie ein Daus, in guter Lage, mit seinem Colonialwaaren-Geschäft, mit Einrichtung für 24,000 Mt.
zu verlausen durch ju verfaufen burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 51. Weggugshalber eine icone Billa im Rerotbal mit 8 gim. Ausgugshatter eine ichone Billa im Rerothal mit 8 3im. und Zubehör, Garten u. f. w. für 75,000 Mt. Ferner eine Etagen Billa mit 10 3im. und Zubehör, Rabe bes Balbes und Haltestelle ber eleftr. Bahn, für 52,000 Mt., sowie eine Etagen Billa mit jeder Etage 6 3im. und Zubehör, Bor- u. hintergarten, Bleichplat, Rabe Frantsurterftr., für 126,000 Mt., Mietheinnahme 7200 Mt., zu verfaufen durch 657

Mr. 19.

complet, von

chemisch

Wasserdichte Bett-Kiu-lagen von Mk. 1.50 bis Mk 5.- pro Meter Armbinden.

Fingerlinge a. Patentgummi u. Leder. Bruchbänder.

Bettpfannen. Urinflaschen. Brusthütchen

Milchpumpen, Eisbeutel. Einnehmegläser u. Trinkröhren. Krankentassen. Einnehmelöffel.

Inhalations-Apparate Ozonlampen. Spuckgläser.

Billroth-Battist Mosettig-Battist. Luftkissen, rund und eckig Kar Beste Waare! 23

Irrigatore,

Pulverbläser.

Clysopompen.

Gly erinsprizen.

Verbandbinden. Guttaperchatafft.

Mk. 1,25 an.

Injectionsspritzen.

Glas und Zinn.

Verbundwatte,

Nasen- u. Ohren-Douchen u.

Klystlerser tzen v. Gummi

rein, sterilisirt u. prāparirt. Verbandgaze Lint.

Augen- und Ohrenklappen,

Leibbinden in allen Grössen

Wochenbettbinden. eibumsch üge n. Priessnitz. Halsumschläge Brustumschläge Fieber-Thermometer.

Bade-Thermometer. Zimmer-Thermometer. Warmflaschen von Gummi und Metall.

Leibwärmer. Nothverband-Kästen für d. Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen und Preislagen.

Taschen-Apotheken. Reise-Apotheken. Medicinische Seifen. Gesundheitsbinden,

Ia. Qualität. Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen von 50 Pt.

Suspensorien. Desinfectionsmittel, wie Lysol, Lysoform . Carbolwasser, Craolin etc.

Mineralwässer. Sodener und Emser Pastillen. Aechte Kreuznacher Mutterlauge.

Kreuznacher Mutterlaugen-Salz, Stassfurter Salz. Aechtes Seesalz, Fichtennadel-Extract Badeschwämme. Zungenschaber.

Billigste Preise!

Telephon 717. Chr. Tanbon, Artikel zur Krankenpflege.

Central-Telephon- und Postnebenstellen-Anlage

Hansahaus ju Frank furt a. M. (Stiftftrage) murbe ber

Frankfurter Privat-Telephon-Gesellschaft

Frantfurt a. DR. Bilbeleritr. 29. Tel 6256. Bieebaben, Abelheibftr. 82 b.

Mufichlag. Buffchlag. ber Stud 2 Pfg. 7 Stud 10 Bafnergaffe Safnergaffe. J. Hornung & Co.,



NurdieMarke, Pfeilring

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur "PFEILRING" Lanelin-Cream und weise Nachshmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Sehenswürdigkeit!

Wiesbaden, Nerostrasse 35. Sehenswürdigkeit! Angenehmer Aufenthalt!

Vorzüglichen Kaffee. Original-Bolsmischungen. - American Drinks. Reine Schoppen- und Flaschenweine. - Reichhaltiges Hamburger Büffet.

Ball-Saison empfehle:

Für Damen:

Für Herren:

Ball-Hemden, Valencienne, Stickerel, Untertaillen, versehied. Façons. Beinkleider, einfach und elegant. Röcke, Valencienne, Stickerei. Corsetten, moderne Façons. Strümpfe, alle Ballfarben. Handschuhe, Glacé und Stoff.

Oberhemden, einfach oder Frack. Kragen, dle neuesten Formen. Manschetten, verschied Qualitäten. Vorhemden, glatt, Palten, gestickt. Cravatten, weiss oder farbig. Weisse Westen, Frack od. gewöhnl. Handschuhe, Glace und Stoff,

Für Maskenbälle: Carnevalwesten, -Cravatten, Ansteckblumen.

Bahnhofftraße 3.

Jarl Flaes

seine Wäsche schonen will, gebrauche

Dr Thompson's Seifenpulver.



Rohlen.

Cofs, Brifets, Brennholz

in vorzüglicher Qualitat ju billigften Breifen empfiehlt

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengaffe 17, Abelheiditrafte 2a.

Gerniprecher 527.

Preisliften fteben auf Wunfch gern gu Dienften,

6498



liefert Wiesbadener Verlags - Anstalt

Emil Bommert Mauritiusifr. 8. Celefon 199



Buch iber Che von Er. Retan (89 Mbbild.) für 1 50 franco. Catalog tutereffante Bucher gratis, 501/83 R. Oschmann, Ronftang D. 153.



Schriftliche Arbeiten mert ben auf Schreibmaid, all. Sufteme bill., ichnell u. biscret angefertige und vervielfaltigt, Unterricht. Stellennachweis toftenios. Berleiben bon Dafch. Uebers

pungen. Mafchinenfcreib-Inflitut Stritter,

8578 Wiesbaben Roblenftoffpapiere bon DR. 5 an per Carton, Welegen beitefaufe bon 15 eritiaff. Daich -! Bureau-Bubehore u. Füllfebern. Coneurrenglofe Renheiten! Brofve e. Ro-Reo, Ro-Ch-cloftple n allen Breislagen bis 5000 Bervieifättigungen p. Stunde. Wiesbadener Confum-Halle

Telef. 2957. Moritzstrasse 16. Pr. Bollb. à St. 3, 4 u. 5 Pfg. Datteln b. Bib. Berl, Rollmops, 10 St. 55 Garbinen p. Pib. 98 Crangen, pr. Qual, 6 St. 20 Ital, Maronen p. Pfb. 10 Cardinen p. Bib. Buder p. Bib. Mornbrob Edites Sauf. Brot 27 IL 50 Bflaumen p. Bfb. 25, 80 ul 40 Bem. Obft p. Bib. 80 u. 40 Perroleum p. Btr. Ng. bon. Rarroffeinu.

Hotel und Reftanrant "Baperischer Sol Telaspecftrafte 4. Empfehle Mittagsrif in in 60 Bf., 1 Dt. und bober. A 60 Pf. Wahl von 2 Gerichten.

Simmer von 1.50 an. Baber. - Gleftrifches Licht. - Centralheigung

Kohlen. Koks, Brikets, Brennholz,

nur befte Qualitat, ju ben befannten billigen Jahrespreifes Muntoplen R. 1.15 Sterbrifets Mite Saaie R. 121 Anthracit W. 130 u. f. ... pro 50 Kilo in lofer Bubre. Friedrich Zander,

an Etelle bes fr. Roblen-Confumbereins. Nur Luifenfir. 24. Nur Luifenftr. 24. Gernfprecher 2352.